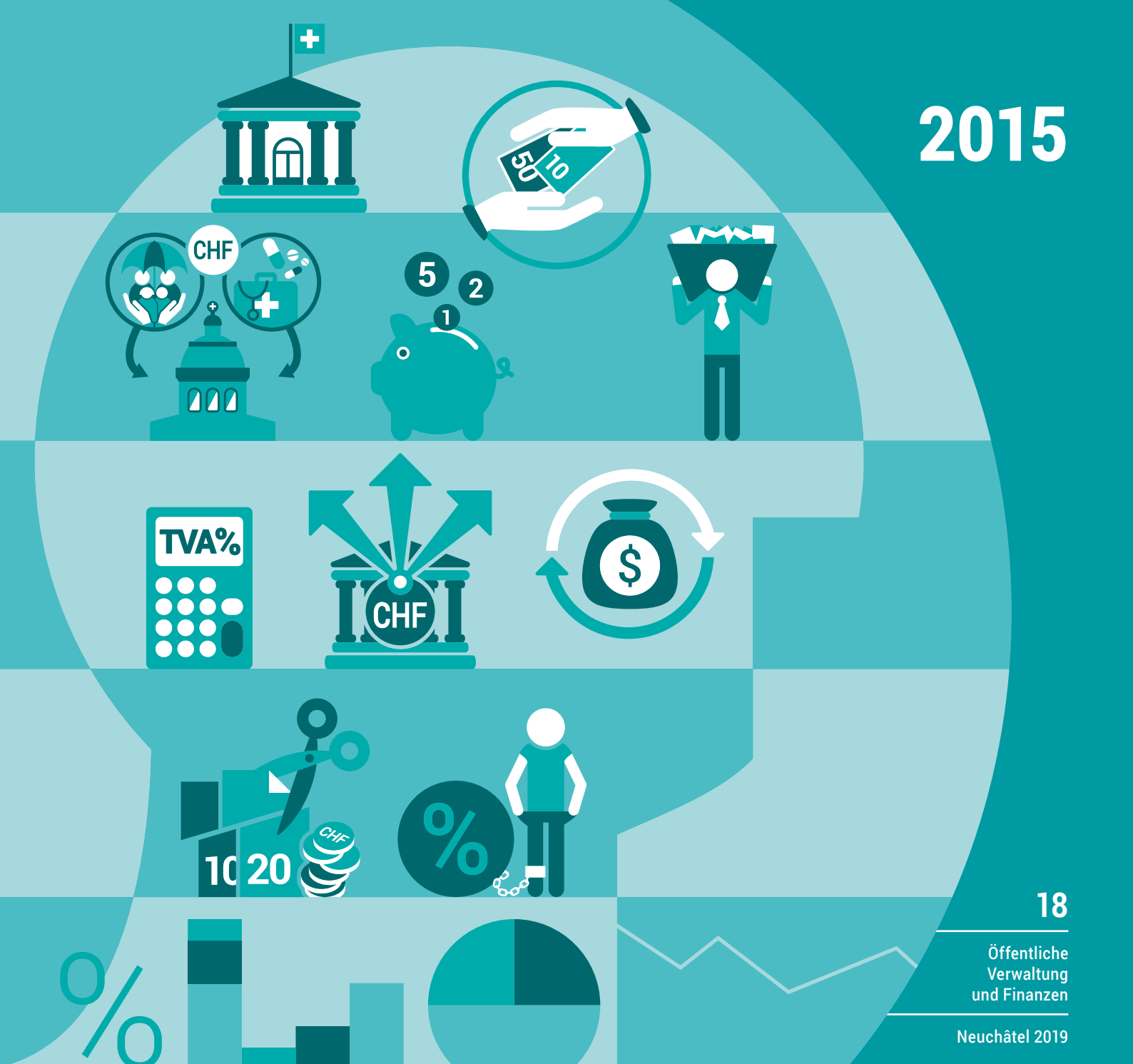


2015



18

Öffentliche
Verwaltung
und Finanzen

Neuchâtel 2019

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2015

Resultate und Kommentare

Publikationen ESTV

Die Eidg. Steuerverwaltung gibt folgende periodische Publikationen heraus:

In der Reihe «Statistik der Schweiz»:

Steuerbelastung in der Schweiz, Kantonshauptorte –

Kantonsziffern 2017, Neuchâtel 2018, 82 Seiten,
BFS-Nummer: 055-1700

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2016,

Resultate und Kommentare, Neuchâtel 2019,
BFS-Nummer: 224-1600-05

Weitere Steuerstatistiken befinden sich auf der Homepage
der ESTV: www.estv.admin.ch

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2015

Resultate und Kommentare

Redaktion
Herausgeber

Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV
Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

Neuchâtel 2019

Herausgeber: Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

Auskunft: Schneeberger Bruno, ESTV, Tel. +41 58 462 73 84,
bruno.schneeberger@estv.admin.ch

Redaktion: Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Originaltext: Deutsch

Layout: Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV;
Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV

Online: www.estv.admin.ch; www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: ESTV, Bern; BFS, Neuchâtel 2019
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 224-1500-05

ISBN: 978-3-303-18145-4

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Kurze Beschreibung der Mehrwertsteuer

- 1.1.1 Grundzüge
- 1.1.2 Steuersubjekt
- 1.1.3 Steuerobjekt, von der Steuer ausgenommene und befreite Umsätze
- 1.1.4 Steuersätze
- 1.1.5 Abrechnungsverfahren

1.2 Konzept der Mehrwertsteuer-Statistik

- 1.2.1 Inhalt der Statistik
- 1.2.2 Was in der Statistik NICHT enthalten ist

1.3 Aussagekraft und Grenzen der Mehrwertsteuer-Statistik

- 1.3.1 Allgemeines
- 1.3.2 Der Einfluss der sog. Gruppenbesteuerung
- 1.3.3 Die von der Steuer ausgenommenen und die steuerbefreiten Umsätze
- 1.3.4 Die anrechenbaren Vorsteuern
- 1.3.5 Geografische Verteilung der Steuerpflichtigen
- 1.3.6 Zusammenfassung

2 Gesamtergebnisse

- 2.1 Einführung und Gesamtübersicht der Ergebnisse
- 2.2 Hauptelemente der MWST
- 2.3 Der Umsatz
- 2.4 Die Steuer
- 2.5 Die Anzahl Steuerpflichtige

3 Verteilung der Mehrwertsteuer

- 3.1 Verteilung nach der Netto-Steuer der Steuerpflichtigen
 - Anzahl Steuerpflichtige, Steuerforderung und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen, 2015
 - Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2011 bis 2015
 - Anzahl Steuerpflichtige
 - Steuerforderung
 - Steuerguthaben
 - Netto-Steuerforderungen
 - Die äussersten Steuerbetragsklassen, 2015
 - Hauptelemente der MWST im Sekundär- und Tertiärsektor
 - Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2015
 - Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz
- 3.2 Verteilung nach dem Umsatz der Steuerpflichtigen
 - Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2015 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr
 - Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2015 (Anteile in %)
 - Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2015
 - Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze

- 3.3 Verteilung nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen
 - Gliederung der MWST nach Rechtsformen, 2015
 - Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung
 - Netto-Steuerforderung, Anzahl Steuerpflichtige, 2011 bis 2015
 - Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2015 (Anteile in %)
- 3.4 Verteilung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Steuerpflichtigen
- 3.4.1 Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten
- 3.4.2 Mehrwertsteuer und Branchenstruktur
 - Hauptelemente der MWST nach Wirtschaftssektoren, 2015
 - MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

4 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken des statistischen Teils

- T 1.1 Gliederung nach Steuerbetragsklassen
- T 1.2 Prozentuale Verteilung nach Steuerbetragsklassen
- T 1.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Steuerbetragsklassen
- G 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen

- T 2.1 Gliederung nach Umsatzklassen
- T 2.2 Prozentuale Verteilung nach Umsatzklassen
- T 2.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Umsatzklassen
- G 2.4 Gliederung nach Umsatzklassen

- T 3.1 Gliederung nach Rechtsformen
- T 3.2 Prozentuale Verteilung nach Rechtsformen
- T 3.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Rechtsformen
- G 3.4 Gliederung nach Rechtsformen

- T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen
- T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen
- T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen
- G 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen

5 Einige Begriffserläuterungen

1 Einleitung

1.1 Kurze Beschreibung der Mehrwertsteuer

1.1.1 Grundzüge

Die Mehrwertsteuer (MWST) wurde am 26. November 1993 von Volk und Ständen angenommen. Mit der Verordnung über die Mehrwertsteuer vom 22. Juni 1994 wurde sie am 1. Januar 1995 in Kraft gesetzt. Die MWST ersetzte die im Jahre 1941 eingeführte Warenumsatzsteuer (WUST). Die Kompetenz zur Erhebung der MWST steht ausschliesslich dem Bund zu. Vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2009 wurde diese Steuer im Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (aMWSTG) und in der Verordnung vom 29. März 2000 zum Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTGV) geregelt.

Seit dem 1. Januar 2010 ist das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) und die damit verbundene Ausführungsverordnung (MWSTV) in Kraft.

Während die WUST eine Einphasensteuer war, lässt sich die MWST als sogenannte «Netto-Allphasen-Umsatzsteuer» charakterisieren. Damit wird vorerst einmal aufgezeigt, dass es sich bei der MWST um eine Steuer handelt, die von den steuerpflichtigen Unternehmen auf ihrem Umsatz geschuldet wird. Als Umsatzsteuer gehört die MWST zur Kategorie der Verbrauchssteuern, d.h. der Steuern, die den Endkonsum von Gütern und Dienstleistungen belasten sollen, oder – anders gesagt – zur Gruppe der indirekten Steuern. Indirekte Steuern werden zwar von den steuerpflichtigen Unternehmen abgerechnet, von diesen Unternehmen aber gemäss den Intentionen des Gesetzgebers auf die Endverbraucher überwält. Der Begriff «Allphasen» steht dafür, dass jedes Unternehmen, das die Voraussetzungen der subjektiven Steuerpflicht erfüllt, die gegen Entgelt erfolgten steuerbaren Lieferungen von Gütern und Dienstleistungen an Dritte immer zu versteuern hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich beim Abnehmer um einen Endverbraucher handelt oder nicht. «Netto» bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der von jedem steuerpflichtigen Unternehmen abzuliefernde Mehrwertsteuerbetrag sich so berechnet, dass von der Steuer auf dem Umsatz die sogenannte Vorsteuer abgezogen werden kann, das heisst, die Mehrwertsteuer, die demselben Unternehmen von seinen steuerpflichtigen Lieferanten in Rechnung gestellt wird oder die das Unternehmen selbst bei der Einfuhr zu entrichten hat. Für diesen Steuerabzug hat sich der Begriff «Vorsteuerabzug» eingebürgert.

1.1.2 Steuersubjekt

Steuerpflichtig sind im Wesentlichen Unternehmen, die einen jährlichen Umsatz von 100'000 Franken oder mehr erzielen. Für nichtgewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen beträgt die Umsatzlimite 150'000 Franken.

Gemeinwesen sind von der Steuerpflicht befreit, sofern ihr Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen 25'000 Franken nicht überschreitet. Wird diese Grenze überschritten, so bleibt das Gemeinwesen so lange von der Steuerpflicht befreit, als sein gesamter steuerbarer Umsatz nicht mehr als 100'000 Franken beträgt.

Die Befreiung von der Steuerpflicht bedeutet nicht, dass eine Unterstellung unter die Mehrwertsteuerpflicht ausgeschlossen ist. Jede Person, die ein Unternehmen betreibt, hat das Recht, sich der Steuer zu unterstellen und somit freiwillig auf die Befreiung von der Steuerpflicht zu verzichten. Die freiwillige Steuerpflicht ist somit auch möglich, wenn noch keine Umsätze erzielt werden.

1.1.3 Steuerobjekt, von der Steuer ausgenommene und befreite Umsätze

Der MWST schweizerischer Prägung unterliegen im Wesentlichen:

- die im Inland gegen Entgelt erbrachten Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen);
- der Bezug von Leistungen gegen Entgelt von Unternehmen mit Sitz im Ausland durch Empfänger und Empfängerinnen im Inland;
- die Einfuhr von Gegenständen.

Im Artikel 21 MWSTG sind die von der Steuer ausgenommenen Leistungen aufgelistet. Sie

betreffen insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- Gesundheit;
- Sozialfürsorge;
- Unterricht und Ausbildung;
- Kultur und Sport;
- Vermietung von Wohnungen und Häusern;
- Geld- und Kapitalverkehr;
- Versicherungen;
- Urproduktion (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gärtnerei);
- Leistungen innerhalb des eigenen Gemeinwesens.

Bei den von der Steuer ausgenommenen Umsätzen wird oft der Begriff der «unechten Steuerbefreiung» verwendet. Für das Erbringen solcher Leistungen schuldet nämlich ein Unternehmen zwar keine MWST, doch kann es andererseits hierfür auch keinen Vorsteuerabzug in Anspruch nehmen. Mit dem Inkrafttreten des MWSTG per 1. Januar 2010 wurden jedoch die Optionsmöglichkeiten ausgebaut: Mehrwertsteuerpflichtige Personen können nun jede von der Steuer ausgenommene Leistung einzeln als steuerbar deklarieren. Nicht optiert werden kann jedoch weiterhin bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, bei Umsätzen aus Wetten und Lotterien sowie beim Verkauf und der Vermietung von Gebäuden, sofern diese ausschliesslich für private Zwecke (Wohnzwecke) genutzt werden.

Von einer Steuerbefreiung, manchmal auch «echte Steuerbefreiung» genannt, spricht man, wenn ein Unternehmen für einen Umsatz keine MWST schuldet, die für die Erwirkung dieses Umsatzes anfallenden Vorsteuern aber trotzdem in Abzug bringen kann. Die von der Steuer befreiten Umsätze sind in Artikel 23 MWSTG aufgelistet. Die wichtigsten unter ihnen sind:

- die Lieferung von Gegenständen ins Ausland (Export);
- Dienstleistungen an Empfänger mit Sitz im Ausland, sofern der Ort der Leistung im Ausland ist.

Es liegt im Wesen des Mehrwertsteuersystems, dass insbesondere Unternehmen mit vorwiegend von der Steuer befreiten Umsätzen dank dem Vorsteuerabzug gar keine MWST an die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) zu entrichten haben, sondern sogar MWST von ihr zurückfordern können. In solchen Fällen wird auch von einem «Vorsteuerüberschuss» gesprochen.

1.1.4 Steuersätze

Neben dem Normalsatz kommen ein Pauschalsteuersatz und ein Saldosteuersatz zur Anwendung. Die Steuersätze sowie die rechtlichen Grundlagen zur MWST sind Änderungen unterworfen.

Siehe: [mehrwertsteuer/fachinformationen/mitteilungen](#)
[mehrwertsteuer/fachinformationen/Steuersätze](#)
[mehrwertsteuer/fachinformationen/Saldo- und Pauschalsteuersätze](#)

Fiskaleinnahmen des Bundes – Chronologische Entwicklung der Gesetzgebung 2015
[fiskaleinnahmen-des-bundes](#)

1.1.5 Abrechnungsverfahren

Die Steuer auf den Umsätzen im Inland wird von der ESTV erhoben. Die Steuerpflichtigen haben zu diesem Zweck gegenüber der ESTV innert 60 Tagen nach Ablauf der Abrechnungsperiode die Mehrwertsteuer zu deklarieren. Sie müssen dies in der vorgeschriebenen Form tun.

Siehe: [mehrwertsteuer/dienstleistungen/formulare-online](#)

In der Regel entspricht die Abrechnungsperiode dem Kalenderquartal. Steuerpflichtige, welche die vereinfachte Steuerabrechnungsmethode mit Saldosteuersätzen anwenden, rechnen nur halbjährlich ab. Steuerpflichtige mit regelmässigen Vorsteuerüberschüssen dürfen auf Antrag monatlich abrechnen. In begründeten Fällen kann auf Antrag auch eine andere Periode gewählt werden.

Auch auf dem Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland erhebt die ESTV als verantwortliche Stelle die Mehrwertsteuer.

Für die Steuer auf der Einfuhr von Gütern ist die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) zuständig.

1.2 Konzept der Mehrwertsteuer-Statistik

1.2.1 Inhalt der Statistik

Der vorliegenden MWST-Statistik liegen ausschliesslich die von den Steuerpflichtigen mit ordentlichen Quartals-, Monats- oder Halbjahresabrechnungen deklarierten Umsätze und Steuern zugrunde. Unabhängig davon, in welchem Zeitpunkt die Abrechnungen an die ESTV eingereicht wurden, beziehen sich alle berücksichtigten Umsätze und Steuern auf das jeweilige Berichtsjahr. In der Statistik sind somit für jeden Steuerpflichtigen die deklarierten Umsätze und Steuern von mindestens 1 und höchstens 12 Abrechnungen berücksichtigt.

Als Bemessungsgrundlage für die der MWST-Statistik zugrundeliegenden Forderungen gilt das Erzielen von Umsätzen im jeweiligen Berichtsjahr. Es gibt zwei Abrechnungsarten. Im Fall der Abrechnung nach vereinbarten Entgelten (Grundsatz) entsteht die Steuerforderung im Zeitpunkt der Rechnungsstellung bzw. im Fall fehlender Rechnungsstellung im Zeitpunkt der Zahlung; für den Vorsteuerabzug ist der Zeitpunkt des Empfangs der Rechnung massgebend. Bei Abrechnung nach vereinnahmten Entgelten entsteht die Steuerforderung im Zeitpunkt des Eingangs der Zahlung; für den Vorsteuerabzug ist der Zeitpunkt der Zahlung der Rechnung massgebend.

In zeitlicher Hinsicht enthält die vorliegende MWST-Statistik somit grundsätzlich die im Jahr 2015 fakturierten Umsätze. Weil aber ein Teil der Steuerpflichtigen nach vereinnahmten Entgelten abrechnet, wird dieser Grundsatz teilweise durchbrochen. Letztlich fliessen in die MWST-Statistik somit nebst den in den Berichtsjahren fakturierten Umsätzen zu einem geringen Teil auch Einnahmen ein, die von den Steuerpflichtigen zwar in den Berichtsjahren erzielt wurden, sich jedoch auf Lieferungen und Dienstleistungen aus einem anderen Jahr beziehen. Ausgehend von diesem Konzept lässt sich die MWST-Statistik nicht mit der Staatsrechnung der Eidgenossenschaft in Verbindung bringen. In die Staatsrechnung gelangen nämlich ausschliesslich die im Berichtsjahr bei der ESTV verbuchten MWST-Forderungen und MWST-Guthaben.

Die Publikation gliedert sich wie folgt: Im Kapitel 2 (Gesamtergebnisse) werden die wichtigsten statistischen Ergebnisse vorgestellt, die sich auf die Höhe und Zusammensetzung der deklarierten Umsätze und Steuern auf Umsätzen sowie auf die Höhe der abziehbaren Vorsteuern der Gesamtheit der Steuerpflichtigen beziehen. Hier wird ebenfalls dargestellt, wie sich die Gesamtheit der Steuerpflichtigen anzahlmässig aufteilt, einmal nach den einzelnen Steuersätzen und weiter danach, ob sie der ESTV die Steuer schulden oder von ihr die Steuer zurückfordern (Steuerpflichtige mit Vorsteuerüberschüssen).

Die auf Jahresbasis kumulierten Umsätze und Steuerbeträge der einzelnen Steuerpflichtigen werden im Übrigen insbesondere nach folgenden Kriterien statistisch ausgewertet:

- Höhe der Netto-Steuerforderung;
- Höhe des Gesamtumsatzes;
- Rechtsform;
- wirtschaftliche Tätigkeit.

Die Ergebnisse werden im statistischen Teil der Publikation detailliert dargestellt (vgl. Tabellen und Grafiken T 1.1 bis G 1.4).

Im Kapitel 3 (Verteilung der Mehrwertsteuer) werden die wesentlichsten oder auffälligsten Ergebnisse mit Hilfe von Grafiken und Tabellen (G 10 bis T 32) vorgestellt und kurz kommentiert.

1.2.2 Was in der Statistik NICHT enthalten ist

Bezüglich der MWST auf den Umsätzen im Inland fehlen in der Statistik sämtliche Steuerbeträge, welche die ESTV ausserhalb der von den Steuerpflichtigen eingereichten ordentlichen Abrechnungen mit Ergänzungsabrechnungen eingefordert oder mit Gutschriftsanzeigen zurückerstattet hat. Es handelt sich dabei vorwiegend um die Steuerrechnungen, welche die ESTV an säumige Steuerpflichtige gerichtet hat, welche trotz mehrmaliger Aufforderung eine oder mehrere Abrechnungen nicht eingereicht haben. Aber auch die Schlussabrechnungen bei der Löschung von steuerpflichtigen Unternehmen aus dem MWST-Register sowie die im Laufe des Veranlagungsverfahrens

aufgetretenen Korrekturen der Steuer zu Lasten oder zu Gunsten der Steuerpflichtigen fehlen in der Statistik – allerdings nur, sofern sie nicht auf der Ebene der ordentlichen Deklarationen bereinigt wurden. Die wesentlichsten Gründe für das Fehlen dieser Ergänzungsabrechnungen und Gutschriftsanzeigen in der Statistik liegen darin, dass mit ihnen Umsätze von Amtes wegen geschätzt sind (Fall der säumigen Steuerpflichtigen), dass häufig mehrere Berichtsjahre betroffen sind, oder dass sie Vorgänge einzig aus der Sichtweise einer korrekten Steuerberechnung richtigstellen, ohne dass damit auch die ordentlichen Umsätze betroffen sind.

Wie bereits in Ziffer 1.1.3 dargelegt, sind verschiedene Dienstleistungen (z. B. Gesundheit, Unterricht und Ausbildung usw.) von der Steuer ausgenommen, weshalb die Umsätze aus diesen Tätigkeiten nicht in der MWST-Statistik auftauchen. Sofern solche Dienstleistungen von Unternehmen erbracht werden, die wegen der gleichzeitigen Erzielung von steuerbaren Umsätzen trotzdem steuerpflichtig sind, fliessen auch die Umsätze der von der Steuer ausgenommenen Dienstleistungen in die MWST-Statistik. In diesen Fällen sind die steuerpflichtigen Unternehmen nämlich grundsätzlich verpflichtet, auf ihren Abrechnungen einerseits den Gesamtumsatz (inklusive den von der Steuer ausgenommenen Umsatz) zu deklarieren und andererseits den von der Steuer ausgenommenen Umsatz in Abzug zu bringen. Die ESTV hat festgestellt, dass dieses Vorgehen in der Praxis nicht immer befolgt wird. In manchen Fällen finden somit die von der Steuer ausgenommenen Umsätze nicht Eingang in die Abrechnungen.

Im Übrigen ist der ganze Bereich der von der EZV auf den Importen von Gütern erhobenen Steuer nicht in der MWST-Statistik abgebildet.

In diesem Zusammenhang ist jedoch zu sagen, dass die von den Steuerpflichtigen der EZV für den Güterimport geschuldete MWST indirekt doch in die vorliegende Statistik einfliesst, weil sie von denselben Steuerpflichtigen in ihren Abrechnungen als Vorsteuer in Abzug gebracht werden kann. Völlig von der MWST-Statistik ausgeschlossen ist somit nur derjenige Teil der Einfuhrsteuer, der auf Einführen von Privatpersonen und nicht steuerpflichtigen Unternehmen entfällt.

1.3 Aussagekraft und Grenzen der Mehrwertsteuer-Statistik

1.3.1 Allgemeines

Der primäre Zweck der MWST-Statistik liegt darin, aufgrund der Abrechnungen der Steuerpflichtigen Aussagen über die Steuer auf dem Umsatz und deren Aufteilung nach Steuersätzen, die abziehbaren Vorsteuern und die von den Steuerpflichtigen geschuldete oder den Steuerpflichtigen zurückzuerstattende MWST zu liefern.

Dank dem breiten Steuerobjekt bildet die MWST zudem eine gute statistische Quelle, um die wirtschaftlichen Vorgänge eines Jahres quantitativ zu erfassen und die Struktur der schweizerischen Volkswirtschaft zu beschreiben. Wegen verschiedener Besonderheiten der MWST bedürfen die statistischen Ergebnisse allerdings vielfach einer zusätzlichen sorgfältigen Interpretation. Des Weiteren ist zu beachten, dass aus Gründen der Verwaltungsökonomie für alle Beteiligten (steuerpflichtige Unternehmen und ESTV) die von den Steuerpflichtigen in den ordentlichen Abrechnungen verlangten Daten auf das für eine korrekte Steuerveranlagung erforderliche Minimum beschränkt werden mussten. Dies führt unweigerlich dazu, dass der MWST-Statistik Grenzen auferlegt sind.

1.3.2 Der Einfluss der sog. Gruppenbesteuerung

Relativ aussagekräftig dürften die ausgewiesenen steuerbaren Umsätze im Inland sein. Im Vordergrund steht dabei neben den Erkenntnissen über die absoluten Umsatzzahlen die sektorale Verteilung, d.h. die Verteilung der steuerbaren Umsätze nach der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der steuerpflichtigen Unternehmen. Ein wichtiger Vorbehalt muss jedoch auch in dieser Hinsicht angebracht werden. Es handelt sich dabei um die in Artikel 13 MWSTG geregelte sog. «Gruppenbesteuerung». Danach können unter bestimmten Voraussetzungen Steuerpflichtige, die unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind, beantragen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger

behandelt zu werden. Überwiegend dürften die Mehrwertsteuergruppen ausschliesslich aus Unternehmen bestehen, in die Gruppe können aber auch Rechtsträger, die kein Unternehmen betreiben, und natürliche Personen, einbezogen werden. Diese Bestimmung bewirkt zuerst einmal, dass für die Umsätze und die Steuer einer Vielzahl von Unternehmen lediglich die Abrechnungen eines einzigen Steuerpflichtigen – der Unternehmensgruppe – zur Verfügung stehen. Vor allem wenn es sich bei einer solchen sog. «Unternehmensgruppe» um ein Konglomerat Dutzender von Unternehmen mit den unterschiedlichsten wirtschaftlichen Tätigkeiten handelt, kann die Zuordnung des gesamten deklarierten Umsatzes auf die wirtschaftliche Haupttätigkeit des im MWST-Register eingetragenen Steuerpflichtigen zu fragwürdigen Ergebnissen führen. Dieses Problem dürfte relativ akut sein, weil unter den Unternehmensgruppen viele grosse Konzerne zu finden sind. Weiter ist zu beachten, dass die Umsätze zwischen den an einer Unternehmensgruppe beteiligten Unternehmen nicht deklariert werden müssen und somit in den Abrechnungen der Unternehmensgruppe nicht enthalten sind. Diese zweifellos ansehnlichen Umsätze, die, wenn sie an Dritte erbracht würden, in der Regel steuerbar wären, fallen als Innenumsätze der Unternehmensgruppen nicht unter die MWST. Somit fehlen sie auch in der Statistik.

1.3.3 Die von der Steuer ausgenommenen und die steuerbefreiten Umsätze

Bei der Interpretation der von der Steuer ausgenommenen Umsätze muss betont werden, dass die MWST-Statistik die von der Steuer ausgenommenen Umsätze nur dann erfassen kann, wenn sie von steuerpflichtigen Unternehmen erzielt werden, die neben solchen Umsätzen auch steuerbare oder echt steuerbefreite Umsätze tätigen. Die Interpretation der von der Steuer ausgenommenen Umsätze setzt ausserdem voraus, dass die Steuerpflichtigen die Vorschriften bezüglich der Deklaration dieser Umsätze genau befolgen, was offenbar nicht immer der Fall ist (vgl. Ziff. 1.2.2). Die gleichartigen Umsätze der vielen Unternehmen, welche die Voraussetzungen für die Eintragung als Steuerpflichtige nicht erfüllen (z. B. Ärzte, Schulen, Heime usw.), können nicht in der MWST-Statistik erfasst werden. Im Übrigen spielt die schon beschriebene Gruppenbesteuerung auch für den Umfang der von der Steuer ausgenommenen Umsätze eine bedeutende Rolle.

Die Steuerpflichtigen haben in ihren Abrechnungen auch den Export von Gütern und Dienstleistungen sowie die im Ausland erbrachten Güter- und Dienstleistungen zu deklarieren. Letzere werden auch als «Ausland-Ausland»-Umsätze bezeichnet. Dabei geht es um Lieferungen von schweizerischen Steuerpflichtigen, die ausschliesslich im Ausland stattfinden. Die betreffenden Güter gelangen somit gar nie in die Schweiz. Weil die Verfügungsgewalt über diese Güter bei schweizerischen Steuerpflichtigen liegt, die auch die Fakturierung der entsprechenden Lieferungen vornehmen, handelt es sich bei den Ausland-Ausland Umsätzen um Umsätze, die wie die übrigen Ausfuhren von der Steuer befreit sind. Steuerpflichtige, die solche Ausland-Ausland-Umsätze erzielen, müssen sie demnach in ihren Abrechnungen wie alle übrigen Umsätze deklarieren und anschliessend unter der Rubrik «Leistungen im Ausland» getrennt von den Exporten (welche unter der Rubrik «von der Steuer befreite Leistungen» subsumiert sind) in Abzug bringen. Unklar ist, inwieweit die von den Steuerpflichtigen vorgenommene Einteilung der „befreiten Leistungen /Exporte“ und „Leistungen im Ausland“ korrekt vorgenommen wird.

1.3.4 Die anrechenbaren Vorsteuern

Die Interpretation der in der MWST-Statistik ausgewiesenen Vorsteuer-Abzüge wirft aus rein steuerlicher Sicht keine besonderen Probleme auf. Gewisse Vorbehalte sind allenfalls hinsichtlich der obligatorischen Aufteilung, durch die Steuerpflichtigen, in anrechenbare Vorsteuern auf Materialaufwand und Dienstleistungen einerseits sowie Investitionen und übrigen Betriebsaufwand andererseits anzubringen. Diese Unterscheidung dürfte nämlich nicht von allen steuerpflichtigen Unternehmen genau gleich vorgenommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass für zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen die Vorsteuern in den Abrechnungen nicht offen ausgewiesen werden können, weil sie ihre steuerbaren Umsätze mit Saldosteuersätzen abrechnen. Die Vorsteuern dieser Unternehmen fliessen deshalb nur indirekt (über die reduzierte Steuer auf dem Umsatz)

in die MWST-Statistik ein.

Theoretisch wäre es zwar durchaus denkbar, aufgrund der detaillierten Vorsteuerergebnisse auf die Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbranchen der schweizerischen Volkswirtschaft zu schliessen. Die folgenden Erläuterungen zeigen jedoch, dass solchen Versuchen wegen verschiedener Besonderheiten im Bereich des Vorsteuerabzugs enge Grenzen gesetzt sind:

- Vorerst muss noch einmal auf die eben geschilderten Vorbehalte hingewiesen werden, die sich schon aus rein steuerlicher Sicht stellen (ungenau Abgrenzung der beiden Vorsteuerrubriken «Materialaufwand und Dienstleistungen» einerseits und «Investitionen und übriger Betriebsaufwand» andererseits, Fehlen von offen ausgewiesenen Vorsteuerabzügen im Falle der Abrechnung mit Hilfe von Saldosteuersätzen).
- Weiter muss beachtet werden, dass es sich bei den betreffenden Abzugsgrössen um Vorsteuern und nicht um Vorumsätze handelt. Dies ist deshalb wichtig, weil auf einem - unbekannten - Teil der Vorumsätze nicht der Normalsatz, sondern der reduzierte Steuersatz oder der Sondersatz lastet.
- Aus den ausgewiesenen Vorsteuerergebnissen ist im Übrigen nicht ersichtlich, welcher Teil der Vorsteuern auf die Einfuhr von Gütern und welcher auf Bezüge von Gütern und Dienstleistungen im Inland entfällt. Es kann zwar davon ausgegangen werden, dass über 90 Prozent der Steuer auf der Einfuhr sich als Vorsteuer wieder in den periodischen Abrechnungen der Steuerpflichtigen findet, jedoch erlaubt der Aufbau der Abrechnungsformulare keine Ermittlung der von den einzelnen Steuerpflichtigen geschuldeten Einfuhrsteuer (eine Ausnahme stellt die Steuer auf dem Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland dar).

1.3.5 Geografische Verteilung der Steuerpflichtigen

Aus der MWST-Statistik liesse sich zwar auch die geografische Verteilung der steuerbaren Umsätze herauslesen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass die Steuerpflichtigen ihren steuerbaren Umsatz in der Regel nicht nur in der unmittelbaren Umgebung ihres Domizils, sondern im ganzen Inland erzielen. Der in Betriebsstätten und Filialen eines Steuerpflichtigen erzielte Umsatz könnte somit nicht ausgeschieden werden, sondern müsste ganz dem Ort zugerechnet werden, wo sich der Sitz des Steuerpflichtigen befindet. Als typische Beispiele können die grossen Transport- und Telekommunikationsunternehmen angeführt werden, welche zwar ihren Fiskalsitz an einem bestimmten Ort haben, ihren Umsatz jedoch in der ganzen Schweiz erzielen. Die Gruppenbesteuerung verschärft diese Problematik zusätzlich: selbst im Falle von sehr grossen Unternehmen, die als Teil einer Unternehmensgruppe nicht selbständig abrechnungspflichtig sind, könnten deren Umsätze ausschliesslich dem Sitz des Unternehmens zugeordnet werden, das für die ganze Unternehmensgruppe die Funktion des Steuerpflichtigen wahrnimmt.

Aus diesen Gründen sieht die ESTV davon ab, die MWST-Statistik mit räumlich-geographischen Auswertungen zu ergänzen. Eine solche räumlich-geographische Verteilung hätte sich ausschliesslich nach dem Kriterium des Sitzes der Steuerpflichtigen zu richten, was zu wenig aussagekräftigen Ergebnissen führen würde.

1.3.6 Zusammenfassung

Der primäre Zweck der MWST-Statistik liegt darin, Aussagen über die Steuer auf dem Umsatz und deren Aufteilung nach Steuersätzen, die Vorsteuerabzüge und die von den Steuerpflichtigen geschuldete oder zurückgeforderte MWST zu liefern. Es geht somit um die Gewinnung von gesicherten Grössen und Strukturen, die für die Steuerveranlagung unentbehrlich sind.

Daneben liefert die MWST-Statistik aber auch eine Fülle von Informationen über die wirtschaftlichen Vorgänge in der schweizerischen Volkswirtschaft und stellt einen willkommenen Beitrag zur Wirtschaftsstatistik der Schweiz dar. Folgende Faktoren erschweren jedoch einen Einbau in die bestehende Wirtschaftsstatistik:

- Beschränkung auf das für eine korrekte Steuerveranlagung erforderliche Minimum an Daten in den Abrechnungen der Steuerpflichtigen;

- Unternehmen, welche die Voraussetzungen der Steuerpflicht nicht erfüllen (vgl. Abschnitt 1.1.2), sind in der Mehrwertsteuerstatistik nicht enthalten (davon betroffen sind insbesondere die unter Abschnitt 1.1.3 genannten Branchen, welche von der Mehrwertsteuer ausgenommene Umsätze generieren);
- Registrierung von ganzen Unternehmensgruppen als ein einziger Steuerpflichtiger;
- Existenz von Saldosteuersätzen;
- Nicht durchgehend befolgte ESTV-Richtlinien beim Einschluss der Umsätze, die von der Steuer ausgenommen sind, in den Gesamtumsatz;
- Ungenaue Abgrenzungen in den Bereichen Export und Vorsteuerabzug;
- Änderungen des MWSTG.

2 Gesamtergebnisse

2015

2.1 Einführung und Gesamtübersicht der Ergebnisse

T 1 Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST, 2011 bis 2015

2.2 Hauptelemente der MWST

T 2 Hauptelemente der Steuer, 2014 und 2015

2.3 Der Umsatz

G 3 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2011 bis 2015

T 4 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2011 bis 2015

2.4 Die Steuer

G 5 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2011 bis 2015

T 6 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2011 bis 2015

2.5 Die Anzahl Steuerpflichtige

G 7 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2015

T 8 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2011 bis 2015

T 9 Steuerpflichtige nach Netto-Steuer, 2011 bis 2015

2.1 Einführung und Gesamtübersicht der Ergebnisse

Bevor aus den verschiedenen Blickwinkeln auf die detaillierten Ergebnisse der MWST-Statistik eingegangen wird, gibt dieses Kapitel einige allgemeine Informationen zu den Steuerpflichtigen, den Umsätzen und den Steuerbeträgen. Alle Aussagen beziehen sich auf die Gesamtheit der Steuerpflichtigen, welche im Berichtsjahr 2015 ihrer Abrechnungspflicht nachgekommen sind.

Die Tabelle T 1 vermittelt eine Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST. Ein Teil des Ertrags resultiert aus der Differenz zwischen der der ESTV geschuldeten und der von der ESTV zurückgeforderten Steuer. Dieser Betrag (Netto-Steuerforderung zugunsten der ESTV) bildet die Grundlage der vorliegenden Statistik. Die zweite Ertragsquelle ist bei der Eidg. Zollverwaltung (EZV) angesiedelt, welche für die Erhebung der MWST auf der Einfuhr zuständig ist. Die Netto-Steuerforderung der EZV kann leider nicht nach den Kriterien, die der MWST-Statistik zugrunde liegen, aufgeschlüsselt werden. Wir werden deshalb nicht weiter darauf eingehen.

Die gesamte Netto-Steuerforderung entspricht der Summe der Steuerforderungen der ESTV und EZV. Die unterschiedliche Entwicklung der Beträge, die von der ESTV und EZV erhoben werden, ist auf die Entwicklung des Aussenhandels (Ein- und Ausfuhren) zurückzuführen. Die Ausfuhren sind ganz von der Steuer befreit, was bedeutet, dass die Steuer nicht geschuldet ist, die Vorsteuer jedoch abgezogen werden kann. Auf den Einfuhren wird die MWST von der EZV erhoben, welche allerdings die inländischen Steuerpflichtigen anschliessend bei der ESTV als Vorsteuerabzug geltend machen können.

T 1 Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST, 2011 bis 2015

	Eidgenössische Steuerverwaltung		Eidgenössische Zollverwaltung		Netto-Steuerforderung Total		Nach der Staatsrechnung In Millionen Franken 1)
	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %	
2011	10 239.6	46.52	11 773.1	53.48	22 012.7	100.00	21 687.0
2012	10 285.3	46.33	11 913.5	53.67	22 198.8	100.00	22 095.0
2013	10 317.6	45.77	12 226.4	54.23	22 544.0	100.00	22 560.9
2014	10 956.0	48.33	11 713.4	51.67	22 669.4	100.00	22 613.5
2015	12 135.1	54.72	10 040.7	45.28	22 175.8	100.00	22 454.4

1) Im Gegensatz zur vorliegenden Statistik, die sämtliche während eines Jahres entstandenen Forderungen abdeckt, erfasst die Staatsrechnung die verbuchten Forderungen.

Der steigende Anteil der von der ESTV erhobenen MWST widerspiegelt in erster Linie die gegenläufigen Tendenzen von Warenimporten und Konsumausgaben. Die Abweichungen zwischen der MWST-Statistik und der Staatsrechnung verlangen nach gewissen Erläuterungen. Die MWST-Statistik bezieht sich auf die in der Berichtsperiode entstandenen MWST-Forderungen. In der MWST-Statistik sind demnach die zwölf Monats- und vier Quartalsabrechnungen sowie die zwei Halbjahresabrechnungen der Steuerpflichtigen für das jeweilige Berichtsjahr zusammengefasst. Die Staatsrechnung berücksichtigt hingegen die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember verbuchten Forderungen (bzw. bis 2006: die effektiv eingenommenen Steuern). Weil den Steuerpflichtigen für die Abrechnung der Steuer eine Frist von 60 Tagen nach Ablauf der Abrechnungsperiode eingeräumt wird, kann schematisch davon ausgegangen werden, dass die MWST-Forderungen gemäss Staatsrechnung je nach Abrechnungsfrequenz auf den Abrechnungen für die zwei letzten Monate, das letzte Quartal und das letzte Semester des Vorjahres sowie die zehn ersten Monate, die drei ersten Quartale und das erste Semester des jeweiligen Berichtsjahres basieren.

2.2 Hauptelemente der MWST

Die Tabelle T 2 umfasst die Hauptelemente der MWST für 2014 und 2015. Sie besteht aus drei Teilen, die nachfolgend kurz einzeln kommentiert werden: dem Umsatz, der Steuer und den Anzahl Steuerpflichtigen.

Von Interesse ist schliesslich in Tabelle T 2 die Aufspaltung des steuerbaren Umsatzes nach MWST-Sätzen und Saldosteuersätzen.

T 2 Hauptelemente der Steuer, 2014 und 2015

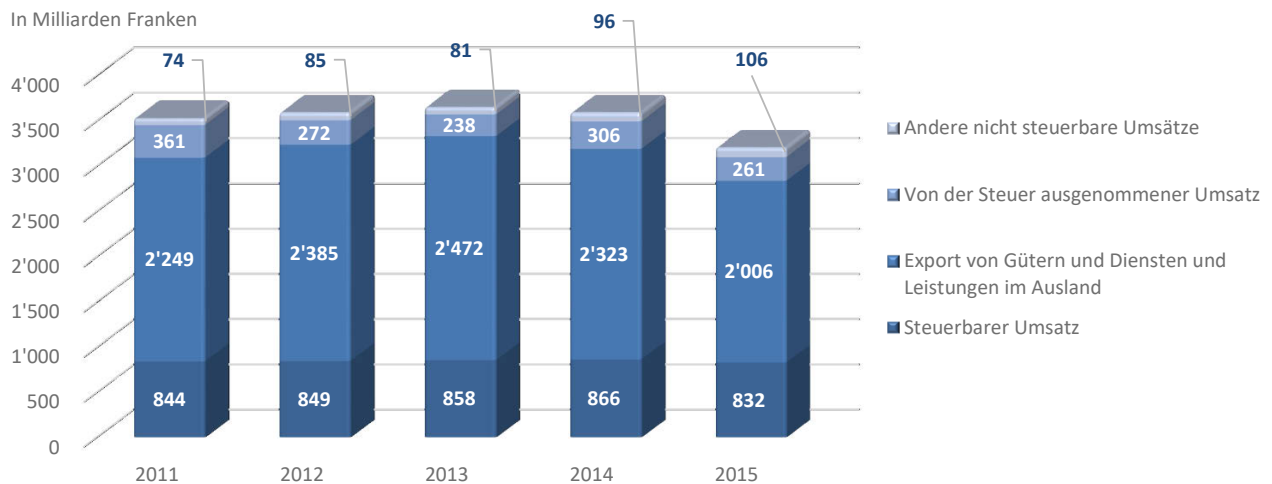
(Umsätze, Steuerbeträge und Anzahl Steuerpflichtige)

	2014			2015			Veränderung gegenüber Vorjahr
	In Millionen Franken	In %		In Millionen Franken	In %		In %
I. Umsätze							
Gesamtumsatz	3 591 530.7	100.00		3 204 683.7	100.00		-10.77
Steuerbarer Umsatz	866 316.9	24.12		832 035.2	25.96		-3.96
zum Normalsatz (8.0%)	701 079.8	19.52		671 394.3	20.95		-4.23
zum reduzierten Satz (2.5%)	113 644.9	3.16		109 800.4	3.43		-3.38
zum Satz für Beherbergung (3.8%)	5 233.9	0.15		5 057.3	0.16		-3.37
zu Saldosteuersätzen	46 358.6	1.29		45 783.2	1.43		-1.24
Nicht steuerbare Umsätze	2 725 213.8	75.88		2 372 648.5	74.04		-12.94
Exporte und Leistungen im Ausland	2 323 402.8	64.69		2 005 747.4	62.59		-13.67
von der Steuer ausgenommene Umsätze	305 564.0	8.51		261 133.9	8.15		-14.54
Übrige	96 247.0	2.68		105 767.2	3.30		9.89
II. Steuerbeträge	In Millionen Franken	In %		In Millionen Franken	In %		In %
a. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuer auf Umsatz und anrechenbarer Vorsteuer							
Steuer auf Umsatz	83 464.3	100.00		85 172.5	100.00		2.05
zum Normalsatz (Güter und Dienste)	52 109.7	62.43		49 893.5	58.58		-4.25
zum Normalsatz (Dienste aus dem Ausland)	26 619.7	31.89		30 651.0	35.99		15.14
zum Satz für Beherbergung	191.7	0.23		185.2	0.22		-3.39
zum reduzierten Satz	2 776.7	3.33		2 682.5	3.15		-3.39
zu Saldosteuersätzen	1 766.4	2.12		1 760.3	2.07		-0.35
Total anrechenbare Vorsteuer	72 510.2	86.88		73 037.4	85.75		0.73
Netto-Steuerforderung	10 954.1	13.12		12 135.1	14.25		10.78
b. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben							
Total Steuerforderungen	20 363.0	100.00		20 200.1	100.00		-0.80
Total Steuerguthaben	9 407.0	46.20		8 065.0	39.93		-14.27
Netto-Steuerforderung	10 956.0	53.80		12 135.1	60.07		10.76
III. Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige	In %		Anzahl Steuerpflichtige	In %		In %
a. Steuerpflichtige nach Steuersätzen	368'045	100.00		373'129	100.00		1.38
ausschliesslich zum Normalsatz besteuert	182'958	49.71		184'984	49.58		1.11
ausschliesslich zum reduzierten Satz besteuert	2'109	0.57		2'155	0.58		2.18
zu Saldosteuersätzen besteuert	114'834	31.20		115'533	30.96		0.61
zum Beherbergungssatz besteuert	142	0.04		145	0.04		2.11
zu mehreren Steuersätzen besteuert	35'663	9.69		35'730	9.58		0.19
ohne Steuer auf Umsatz	32'339	8.79		34'582	9.27		6.94
b. Steuerpflichtige nach Netto-Steuer	368'045	100.00		373'129	100.00		1.38
konstant mit einer Steuerforderung	241'031	65.49		249'221	66.79		3.40
konstant mit einem Steuerguthaben	32'227	8.76		34'226	9.17		6.20
alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge	80'610	21.90		74'459	19.96		-7.63
ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo	14'177	3.85		15'223	4.08		7.38

2.3 Der Umsatz

Der Gesamtumsatz hat im Zeitraum 2014 - 2015 abgenommen (- 10.77 Prozent). Diese Entwicklung hat jedoch keine direkte wirtschaftliche Bedeutung (vgl. Einleitung, Ziffer 1.3). Um die Realität besser zu verstehen, muss die Entwicklung der einzelnen Komponenten untersucht werden. Sie wird für die Jahre 2011 bis 2015 in der Grafik G 3 und Tabelle T 4 aufgezeigt.

G 3 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2011 bis 2015



T 4 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2011 bis 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
In Millionen Franken					
TOTAL	3 527 837.8	3 591 537.5	3 649 381.4	3 591 530.7	3 204 683.7
Steuerbarer Umsatz	843 931.4	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2
Export von Gütern und Diensten und Leistungen im Ausland	2 249 289.6	2 385 091.6	2 472 499.2	2 323 402.8	2 005 747.4
Von der Steuer ausgenommener Umsatz	360 943.6	272 415.6	237 903.2	305 564.0	261 133.9
Andere nicht steuerbare Umsätze	73 673.1	84 597.4	81 022.5	96 247.0	105 767.2
Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr					
TOTAL	-0.78	1.81	1.61	-1.59	-10.77
Steuerbarer Umsatz	1.58	0.65	1.00	0.97	-3.96
Export von Gütern und Diensten und Leistungen im Ausland	11.51	6.04	3.66	-6.03	-13.67
Von der Steuer ausgenommener Umsatz	-45.42	-24.53	-12.67	28.44	-14.54
Andere nicht steuerbare Umsätze	59.17	14.83	-4.23	18.79	9.89
Anteile in Prozent					
TOTAL	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Steuerbarer Umsatz	23.92	23.65	23.51	24.12	25.96
Export von Gütern und Diensten und Leistungen im Ausland	63.76	66.41	67.75	64.69	62.59
Von der Steuer ausgenommener Umsatz	10.23	7.58	6.52	8.51	8.15
Andere nicht steuerbare Umsätze	2.09	2.36	2.22	2.68	3.30

2.4 Die Steuer

In der Regel enthält die Abrechnung eines Steuerpflichtigen einerseits die Berechnung der Steuer auf seinem steuerbaren Umsatz (Ziffer 399 der Abrechnung, nachfolgend als «Steuer auf dem Umsatz» bezeichnet).

[Siehe: Abrechnung - Muster](#)

Andererseits gibt er auch den Steuerbetrag an, den er seinen Lieferanten bezahlt hat und somit abziehen kann: die anrechenbare Vorsteuer (Ziffer 479 der Abrechnung). Die Bildung der Differenz zwischen diesen zwei auf der Ebene des Totals der Steuerpflichtigen aggregierten Beträgen stellt eine der Möglichkeiten dar, die Netto-Steuerforderung der ESTV zu berechnen (vgl. Tabelle T 2, II. Steuerbeträge Ziffer a., 2015):

Steuer auf Umsatz – Total anrechenbare Vorsteuer = Netto-Steuerforderung
(85'172.5 Millionen – 73'037.4 Millionen = 12'135.1 Millionen)

In der einzelnen Abrechnung resultiert aus der Differenz zwischen Steuer auf dem Umsatz und Total anrechenbare Vorsteuer eine – positive oder negative – Netto-Steuerforderung. Ist die Steuer auf dem Umsatz höher als die anrechenbare Vorsteuer, schuldet der Steuerpflichtige die positive Netto-Steuer (Steuerforderung) der ESTV. Im umgekehrten Fall muss die ESTV die negative Netto-Steuer (Steuer Guthaben) dem Steuerpflichtigen zurückerstatten. Die Summe dieser individuellen Steuerforderungen und -guthaben führt zur zweiten Möglichkeit, die Netto-Steuerforderung zu berechnen (vgl. Tabelle T 2, II. Steuerbeträge Ziffer b., 2015):

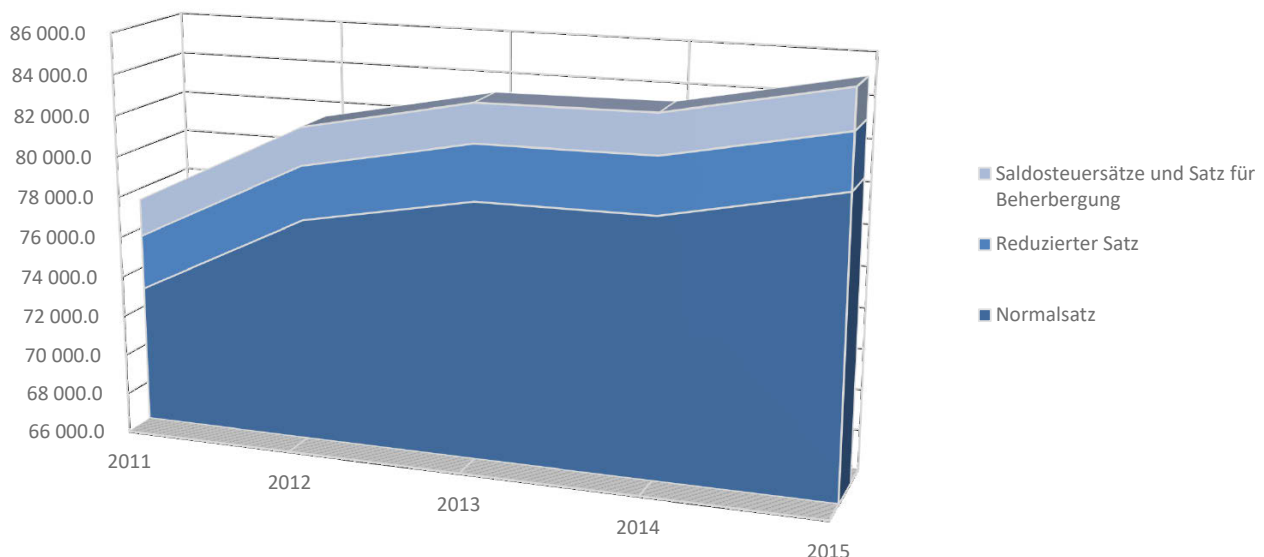
Steuerforderungen – Steuerguthaben = Netto-Steuerforderung
(20'200.1 Millionen – 8'065.0 Millionen = 12'135.1 Millionen)

Sowohl aus der Differenz zwischen Steuer auf dem Umsatz und Total anrechenbarer Vorsteuer, als auch aus der Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben ergibt sich dieselbe Netto-Steuerforderung von 12'135.1 Millionen Franken.

In Tabelle T 2, II. Steuerbeträge Ziffer a. wird die Steuer auf den Umsatz nach Steuersätzen aufgegliedert. Die Grafik G 5 und Tabelle T 6 zeigt die entsprechende Entwicklung der Steuer auf dem Umsatz nach Steuersätzen seit 2011. Aus Gründen der Lesbarkeit wird der Anteil der Steuer, die auf Grund des Sondersatzes für Beherbergung erhoben wird (0.22 Prozent des Ganzen), und der Anteil der Steuer, die auf Grund von Saldo-Steuersätzen erhoben wird (2.07 Prozent des Ganzen), zusammengefasst. Der überwiegende Teil der Steuer wird zum Normalsatz erhoben. Seit der Einführung der MWST liegt dieser Anteil an der Steuer auf dem Umsatz bei über 90 Prozent (2015: 94.57 Prozent). In absoluten Zahlen ist er von 27,2 (1996) auf 80,544 Milliarden Franken (2015) gestiegen.

G 5 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2011 bis 2015

In Millionen Franken



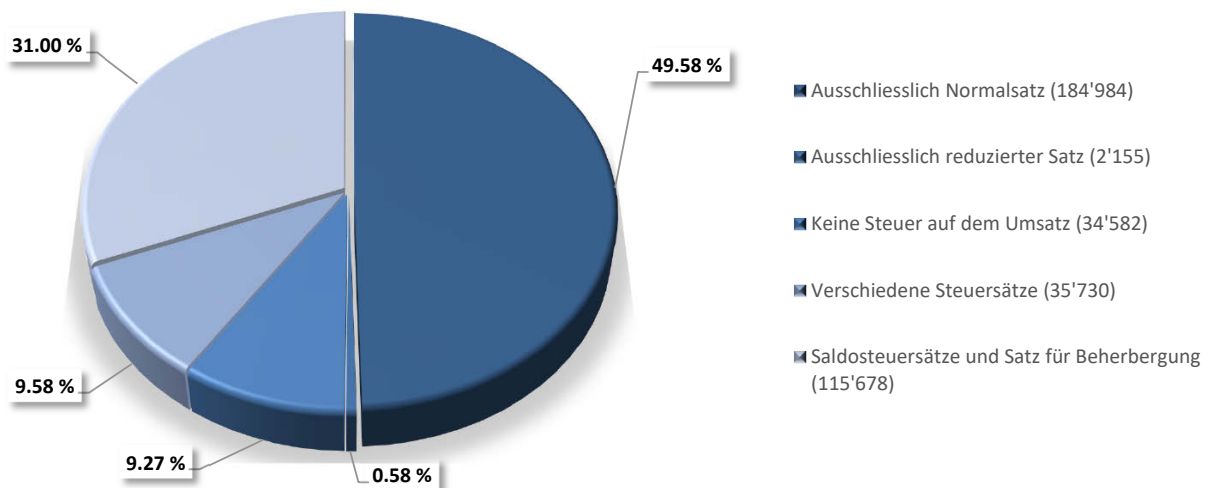
T 6 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2011 bis 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
	In Millionen Franken				
TOTAL	77 398.5	81 603.8	83 344.5	83 464.3	85 172.5
Normalsatz	72 822.4	77 055.7	78 686.4	78 729.4	80 544.5
Reduzierter Satz	2 706.6	2 674.9	2 742.8	2 776.7	2 682.5
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	1 869.5	1 873.3	1 915.3	1 958.1	1 945.5
Saldosteuersätze	1 686.2	1 693.7	1 730.4	1 766.4	1 760.3
Satz für Beherbergung	183.4	179.6	184.9	191.7	185.2
	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr				
TOTAL	4.55	5.43	2.13	0.14	2.05
Normalsatz	4.49	5.81	2.12	0.05	2.31
Reduzierter Satz	4.52	-1.17	2.54	1.24	-3.39
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	6.96	0.20	2.24	2.24	-0.64
Saldosteuersätze	7.22	0.44	2.17	2.08	-0.35
Satz für Beherbergung	4.61	-2.06	2.94	3.69	-3.39
	Anteile in Prozent				
TOTAL	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Normalsatz	94.09	94.43	94.41	94.33	94.57
Reduzierter Satz	3.50	3.28	3.29	3.33	3.15
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	2.42	2.30	2.30	2.35	2.28
Saldosteuersätze	2.18	2.08	2.08	2.12	2.07
Satz für Beherbergung	0.24	0.22	0.22	0.23	0.22

2.5 Die Anzahl Steuerpflichtige

Die Verteilung der Steuerpflichtigen nach Steuersätzen hat sich seit 2011 nur leicht verändert (vgl. Grafik G 7 und Tabelle T 8):

G 7 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2015



- die Anzahl Steuerpflichtige, die ihren gesamten Umsatz dem Normalsteuersatz unterstellen, ist angestiegen. (2011: 49.54 Prozent; 2015: 49.58 Prozent);
- der prozentuale Anteil der Steuerpflichtigen, deren Umsätze ausschliesslich zum reduzierten Satz steuerbar sind, ist niedrig. (2011: 0.62 Prozent; 2015: 0.58 Prozent);
- der Anteil der Steuerpflichtigen, die sich für das System der vereinfachten Abrechnung mit Saldosteueransätzen entschieden haben, ist von 2011: 32.33 Prozent auf 2015: 31.00 Prozent gesunken. Diese Gruppe, die fast ein Drittel aller Steuerpflichtigen ausmacht, vereint lediglich 2.07 Prozent der Steuer auf den Umsatz auf sich. Da sich das System der vereinfachten Abrechnung nur an Kleinunternehmen richtet, überrascht dieses Ergebnis nicht;

T 8 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2011 bis 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl Steuerpflichtige					
TOTAL	347'081	354'561	360'718	368'045	373'129
Ausschliesslich Normalsatz	171'956	176'871	179'607	182'958	184'984
Ausschliesslich reduzierter Satz	2'151	2'065	2'129	2'109	2'155
Keine Steuer auf dem Umsatz	26'198	28'734	30'896	32'339	34'582
Verschiedene Steuersätze	34'559	34'667	34'888	35'663	35'730
Saldosteueransätze und Satz für Beherbergung	112'217	112'224	113'198	114'976	115'678
Saldosteueransätze	112'101	112'096	113'073	114'834	115'533
Satz für Beherbergung	116	128	125	142	145
Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr					
TOTAL	2.29	2.16	1.74	2.03	1.38
Ausschliesslich Normalsatz	1.72	2.86	1.55	1.87	1.11
Ausschliesslich reduzierter Satz	0.56	-4.00	3.10	-0.94	2.18
Keine Steuer auf dem Umsatz	27.04	9.68	7.52	4.67	6.94
Verschiedene Steuersätze	-6.18	0.31	0.64	2.22	0.19
Saldosteueransätze und Satz für Beherbergung	1.39	0.01	0.87	1.57	0.61
Saldosteueransätze	1.36	-0.00	0.87	1.56	0.61
Satz für Beherbergung	27.47	10.34	-2.34	13.60	2.11
Anteile in Prozent					
TOTAL	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Ausschliesslich Normalsatz	49.54	49.88	49.79	49.71	49.58
Ausschliesslich reduzierter Satz	0.62	0.58	0.59	0.57	0.58
Keine Steuer auf dem Umsatz	7.55	8.10	8.57	8.79	9.27
Verschiedene Steuersätze	9.96	9.78	9.67	9.69	9.58
Saldosteueransätze und Satz für Beherbergung	32.33	31.65	31.38	31.24	31.00
Saldosteueransätze	32.30	31.62	31.35	31.20	30.96
Satz für Beherbergung	0.03	0.04	0.03	0.04	0.04

- auch die Zahl der Steuerpflichtigen, deren Umsätze zu verschiedenen Steuersätzen besteuert werden, ist von 9.96 Prozent (2011) auf 9.58 Prozent (2015) zurückgegangen;
- die Zahl der Steuerpflichtigen, die 2015 gar keine Steuer auf dem Umsatz deklariert haben, beläuft sich auf 34'582. Davon sind 15'223 zwar im MWST-Register eingetragen, ohne jedoch im Berichtsjahr eine Geschäftstätigkeit ausgeübt zu haben. Die übrigen Pflichtigen deklarierten lediglich einen nicht steuerbaren Umsatz (oder lediglich einen Dienstleistungsbezug aus dem Ausland) und erzielten zum grössten Teil eine abziehbare Vorsteuer.

Die Verteilung der Steuerpflichtigen lässt sich noch auf eine weitere Art analysieren, nämlich nach der Netto-Steuer während den verschiedenen Steuerperioden (Monate, Quartale oder Halbjahre). Nach diesem Kriterium gibt es für den Steuerpflichtigen vier Möglichkeiten: entweder ist er konstant mit einer Steuerforderung belastet, verfügt konstant über ein Steuerguthaben, alterniert zwischen Forderung und Guthaben oder weist gar keine Geschäftstätigkeit, bzw. einen Null-Saldo, auf (Tabelle T 9).

- Die Anzahl der Steuerpflichtigen «konstant mit einer Steuerforderung» liegt bei 249'221, was einen Anteil von 66.79 Prozent ergibt.
- Die Anzahl der Steuerpflichtigen «konstant mit einem Steuerguthaben» beträgt 34'226 (9.17 Prozent).
- Die Steuerpflichtigen in der Kategorie «alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge» machen 19.96 Prozent aus (74'459).
- In der Kategorie «ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo» (4.08 Prozent) finden sich die bereits weiter oben erwähnten 15'223 Steuerpflichtigen ohne Geschäftstätigkeit wieder. Die verbleibenden Steuerpflichtigen machen den gesamten deklarierten Umsatz als Abzug geltend, oder ihre abziehbare Vorsteuer und ihre Steuer auf dem Umsatz halten sich die Waage.

T 9 Steuerpflichtige nach Netto-Steuer, 2011 bis 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
	Anzahl Steuerpflichtige				
TOTAL	347'081	354'561	360'718	368'045	373'129
«konstant mit einer Steuerforderung»	238'466	241'205	242'946	241'031	249'221
«konstant mit einem Steuerguthaben»	27'833	30'028	31'691	32'227	34'226
«alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge»	68'768	70'335	72'428	80'610	74'459
«ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo»	12'014	12'993	13'653	14'177	15'223

3 Verteilung der Mehrwertsteuer

2015

3.1 Verteilung nach der Netto-Steuer der Steuerpflichtigen

- G 10 Anzahl Steuerpflichtige, Steuerforderung und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen, 2015
Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2011 bis 2015
- T 11 - Anzahl Steuerpflichtige nach Steuerbetragsklassen
- T 12 - Steuerforderung nach Steuerbetragsklassen
- T 13 - Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen
- T 14 - Netto-Steuerforderungen nach Steuerbetragsklassen
- T 15 Die äussersten Steuerbetragsklassen, 2015
- Hauptelemente der MWST im Sekundär- und Tertiärsektor
- G 16 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2015
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz
- T 17 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2015
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz

3.2 Verteilung nach dem Umsatz der Steuerpflichtigen

- T 18 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen: 2015 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr
- Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung
- G 19 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2015 (Anteile in %)
- T 20 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2015 (Anteile in %)
- G 21 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2015
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze
- T 22 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2015
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze

3.3 Verteilung nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen

- T 23 Gliederung der MWST nach Rechtsformen, 2015
- Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung
- T 24 Gliederung der MWST nach Rechtsformen
- Netto-Steuerforderung, Anzahl Steuerpflichtige, 2011 bis 2015
- G 25 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2015 (Anteile in %)
- T 26 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2015 (Anteile in %)

3.4 Verteilung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Steuerpflichtigen

- 3.4.1 Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten
- 3.4.2 Mehrwertsteuer und Branchenstruktur
- T 27 Hauptelemente der MWST nach Wirtschaftssektoren, 2015
MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015
- G 28 - Verteilung der Steuerpflichtigen
- G 29 - Verteilung der Steuer auf dem Umsatz
- G 30 - Verteilung der Steuerforderungen
- G 31 - Verteilung der Steuerguthaben
- T 32 MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

3 Die Verteilung der Mehrwertsteuer

2015

Die Verteilung der MWST und ihrer Elemente lässt sich aus verschiedensten Blickwinkeln betrachten. Vier Kriterien werden in der Analyse berücksichtigt:

- die Netto-Steuerforderung: positiver Saldo (vom Steuerpflichtigen zu bezahlen) oder negativer Saldo (von der ESTV zurückzuerstatten);
- der Umsatz pro Steuerpflichtigen (steuerbarer und nicht steuerbarer Gesamtumsatz);
- die Rechtsform des Steuerpflichtigen;
- der Wirtschaftszweig, in welchem der Steuerpflichtige tätig ist.

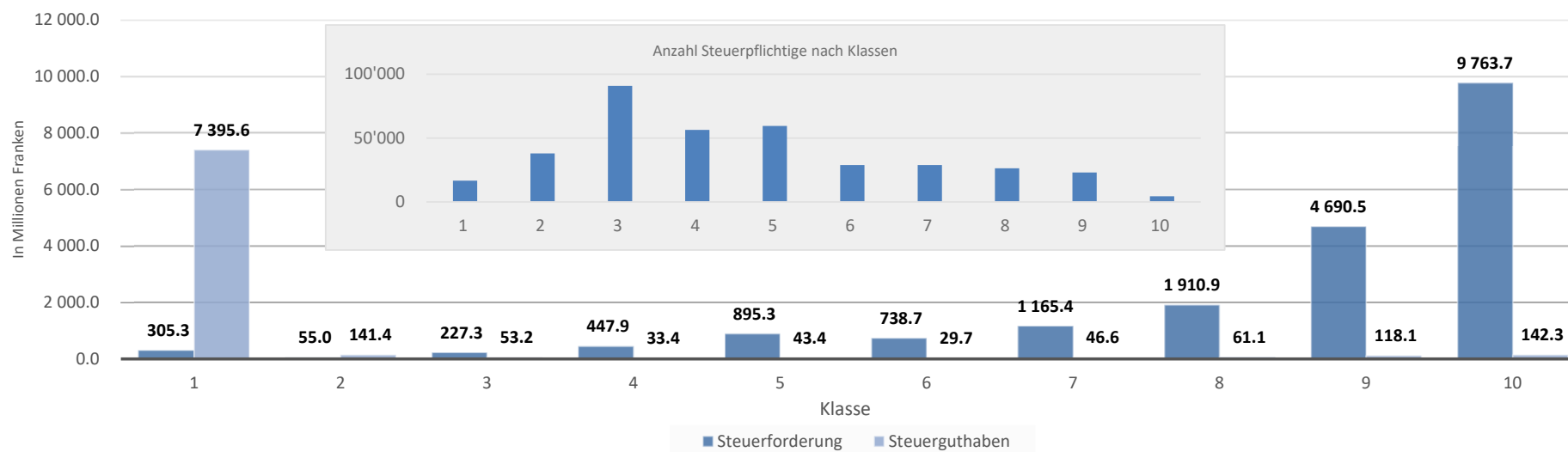
3.1 Verteilung nach der Netto-Steuer der Steuerpflichtigen

Die Klassifizierung basiert auf der jährlichen Netto-Steuerforderung, respektive dem jährlichen Netto-Steuer Guthaben (Netto-Steuerforderung: vgl. statistischer Teil, Tabellen T 1.1 bis T 1.3 und Grafik G 1.4). In den Tabellen T 11 bis T 14 und T 17 sowie in den Grafiken G 10 und G 16 werden die 27 Steuerklassen der Tabelle T 1.1 (statistischer Teil) in 10 Klassen zusammengefasst.

Für eine bestimmte Steuerperiode (Monat, Quartal oder Halbjahr) kann ein Steuerpflichtiger gegenüber der ESTV nicht gleichzeitig mit einer Steuerforderung konfrontiert sein und über ein Steuerguthaben verfügen. Unter dem Jahr kann er jedoch zwischen Forderung und Guthaben hin- und her wechseln. Das Auswahlkriterium für die Klassifizierung ergibt sich aus der Differenz zwischen den Steuerforderungen und den Steuerguthaben. Demzufolge umfasst jede Stufe mit positiver Netto-Steuerforderung auch Steuerpflichtige mit Steuerguthaben in einzelnen Steuerperioden. In den Stufen mit einer negativen Netto-Steuerforderung findet man demgegenüber immer auch Steuerpflichtige, gegenüber denen die ESTV in einzelnen Steuerperioden eine Steuerforderung hat. Dieser Zusammenhang ist in der Grafik G 10 dargestellt, welche die Steuerforderungen und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen wiedergibt. Im kleinen Säulendiagramm dieser Grafik ist ausserdem für jede Steuerbetragsklasse die Anzahl der Steuerpflichtigen ersichtlich.

In dieser Aufteilung wird die Konzentration der Mehrwertsteuer gut sichtbar, einerseits bei den Steuerforderungen und noch viel deutlicher bei den Steuerguthaben: 91.70 Prozent der Steuerguthaben entfallen auf 4.45 Prozent der Steuerpflichtigen (Steuerbetragsklasse 1), während 48.33 Prozent der Steuerforderungen auf 1.17 Prozent der Steuerpflichtigen entfallen (Steuerbetragsklasse 10). Details zur Gliederung der MWST nach Steuerbetragsstufen sind in den Tabellen T 11 bis T 14 aufgeführt.

G 10 Anzahl Steuerpflichtige, Steuerforderung und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen, 2015



T 11 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Anzahl Steuerpflichtige, 2011 bis 2015

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken		Anzahl Steuerpflichtige					2014 - 2015
			2011	2012	2013	2014	2015	
	von	bis	Absolut					Veränderung in %
Total			347'081	354'561	360'718	368'045	373'129	1.38
1	bis	- 10 000	15'810	16'424	16'555	16'899	16'592	-1.82
2	- 9 999	- 1	29'905	32'619	34'796	36'195	37'962	4.88
3	0	4 999	78'731	81'729	84'448	86'926	90'908	4.58
4	5 000	9 999	55'244	55'453	55'306	56'338	56'454	0.21
5	10 000	19 999	58'519	58'453	58'480	59'218	59'525	0.52
6	20 000	29 999	28'448	28'602	28'766	29'025	28'918	-0.37
7	30 000	49 999	28'497	28'698	28'638	29'164	28'958	-0.71
8	50 000	99 999	25'561	25'859	26'322	26'472	26'452	-0.08
9	100 000	499 999	22'290	22'600	23'189	23'476	23'003	-2.01
10	500 000	u.m.	4'076	4'124	4'218	4'332	4'357	0.58

T 12 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Steuerforderung, 2011 bis 2015

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken		Steuerforderung					2014 - 2015
			2011	2012	2013	2014	2015	
	von	bis	In Millionen Franken					Veränderung in %
Total			19 583.1	19 885.0	20 084.3	20 363.0	20 200.1	-0.80
1	bis	- 10 000	258.4	256.3	269.9	284.7	305.3	7.24
2	- 9 999	- 1	54.3	54.9	54.6	55.7	55.0	-1.21
3	0	4 999	208.6	212.5	220.6	222.8	227.3	2.01
4	5 000	9 999	441.1	439.0	440.3	450.7	447.9	-0.62
5	10 000	19 999	885.1	885.6	882.3	899.1	895.3	-0.42
6	20 000	29 999	733.6	734.2	736.6	747.1	738.7	-1.13
7	30 000	49 999	1 145.5	1 157.4	1 154.7	1 176.4	1 165.4	-0.93
8	50 000	99 999	1 853.4	1 872.0	1 916.9	1 917.9	1 910.9	-0.36
9	100 000	499 999	4 545.9	4 635.0	4 753.9	4 825.5	4 690.5	-2.80
10	500 000	u.m.	9 457.3	9 638.2	9 654.6	9 783.1	9 763.7	-0.20

T 13 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Steuer Guthaben, 2011 bis 2015

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken		Steuer Guthaben					Veränderung in %
			2011	2012	2013	2014	2015	
	von	bis	In Millionen Franken					
	Total		9 343.5	9 599.7	9 766.7	9 407.0	8 065.0	-14.27
1	bis	- 10 000	8 588.5	8 782.6	9 019.3	8 666.5	7 395.6	-14.66
2	- 9 999	- 1	128.7	134.2	137.1	140.3	141.4	0.83
3	0	4 999	48.0	49.3	54.8	53.9	53.2	-1.17
4	5 000	9 999	35.5	32.0	33.7	36.8	33.4	-9.18
5	10 000	19 999	46.9	47.9	44.9	50.7	43.4	-14.53
6	20 000	29 999	36.3	32.2	30.9	35.5	29.7	-16.33
7	30 000	49 999	44.3	46.3	48.3	48.3	46.6	-3.47
8	50 000	99 999	67.0	63.1	77.7	65.7	61.1	-6.92
9	100 000	499 999	136.7	140.8	145.4	149.7	118.1	-21.08
10	500 000	u.m.	211.4	271.3	174.6	159.6	142.3	-10.82

T 14 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Netto-Steuerforderungen, 2011 bis 2015

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken		Netto-Steuerforderungen					
			2011	2012	2013	2014	2015	2014 - 2015
	von	bis	In Millionen Franken					Veränderung in %
	Total		10 239.6	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	10.76
1	bis	- 10 000	- 8 330.1	- 8 526.3	- 8 749.4	- 8 381.8	- 7 090.3	-15.41
2	- 9 999	- 1	- 74.5	- 79.3	- 82.5	- 84.6	- 86.4	2.17
3	0	4 999	160.6	163.2	165.7	168.9	174.0	3.03
4	5 000	9 999	405.6	407.0	406.6	413.9	414.5	0.15
5	10 000	19 999	838.2	837.7	837.4	848.3	852.0	0.43
6	20 000	29 999	697.3	702.0	705.7	711.5	708.9	-0.37
7	30 000	49 999	1 101.2	1 111.1	1 106.4	1 128.1	1 118.8	-0.83
8	50 000	99 999	1 786.4	1 808.9	1 839.2	1 852.2	1 849.8	-0.13
9	100 000	499 999	4 409.1	4 494.2	4 608.4	4 675.8	4 572.3	-2.21
10	500 000	u.m.	9 245.9	9 366.8	9 480.0	9 623.5	9 621.4	-0.02

T 15 Die äussersten Steuerbetragsklassen, 2015

Hauptelemente der MWST im Sekundär- und Tertiärsektor

	Steuerguthaben		Netto-Steuerforderungen	
	Steuerbetrag bis - 10 000 Franken		Steuerbetrag grösser als 499 999 Franken	
	Sekundärsektor	Tertiärsektor	Sekundärsektor	Tertiärsektor
Anzahl Steuerpflichtige	5'596	10'655	1'402	2'954
	In Millionen Franken		In Millionen Franken	
Gesamtumsatz	370 109.2	1 292 808.6	222 947.9	776 382.6
Export von Gütern und Diensten	159 971.6	157 546.5	17 470.7	112 456.5
Leistungen im Ausland	136 265.1	1 022 247.2	31 094.7	239 376.8
Ausgenommener Umsatz	10 671.5	38 482.5	11 573.1	131 957.2
Steuerbarer Umsatz	56 481.5	65 408.8	95 918.7	278 259.1
Steuer auf Umsatz	13 038.3	14 805.7	8 021.5	26 354.8
Total anrechenbare Vorsteuer	17 677.0	17 241.3	5 398.1	19 357.6
Netto-Steuerforderung	- 4 638.7	- 2 435.6	2 623.5	6 997.1

Die Tabelle T 15 zeigt noch detaillierter die Verflechtungen zwischen den Hauptelementen der Mehrwertsteuer für 2015. Dabei wird von den äussersten Steuerbetragsstufen ausgegangen (Netto-Steuerforderungen von mehr als 499'999 Franken, bzw. Steuerguthaben von mehr als 9'999 Franken). Die Tabelle zeigt auf, welche Besonderheiten sich ergeben, je nachdem, ob die Steuerpflichtigen eine Geschäftstätigkeit im Sekundär- oder Tertiärsektor ausüben. Auf den ersten Sektor (Tabelle T 4.1_d Branche: A) wird hier nicht näher eingegangen.

Steuerguthaben von 10'000 Franken und mehr

Im Sekundärsektor verfügen die Steuerpflichtigen dieser Klasse netto über Steuerguthaben von 4.639 Milliarden Franken (aufgrund hoher Vorsteuerabzüge, welche sich aus den Exporten und den steuerbaren Umsätzen ergeben).

Trotz mehr als vier Mal so hohen Gesamtumsätzen ist die Nettosteuer im Tertiärsektor, die den Unternehmen in dieser Kategorie zurückerstattet wird, deutlich tiefer (2.436 Milliarden Franken) als im Sekundärsektor. Der Grund dafür liegt in den «Ausland-Ausland»-Umsätzen, wo praktisch keine Vorsteuer anfällt.

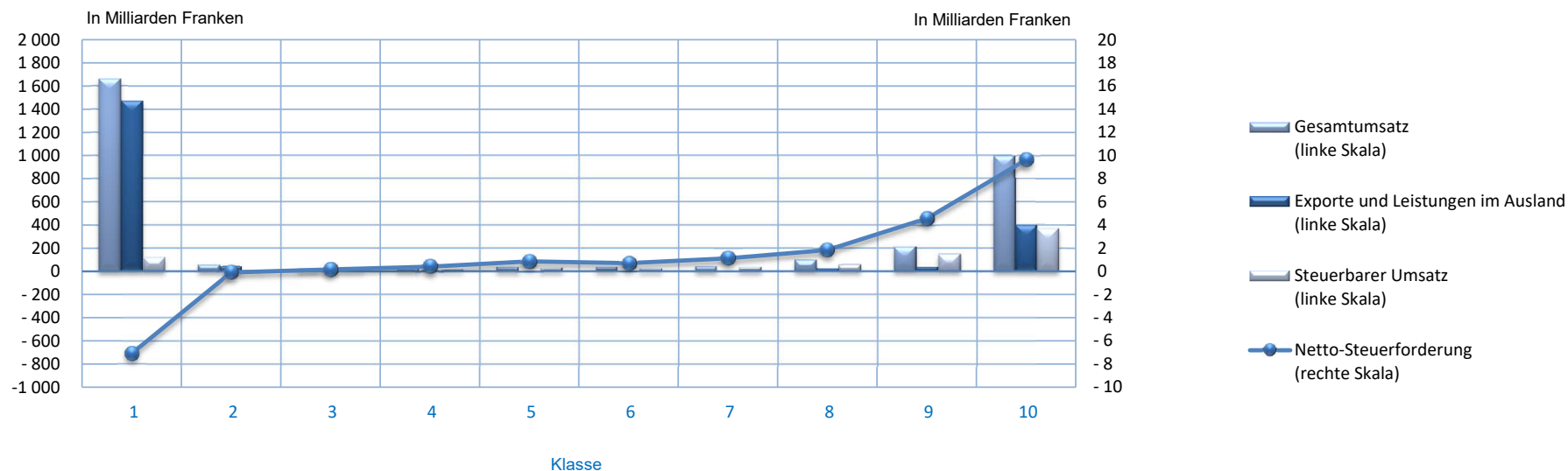
Steuerforderung von 500'000 Franken und mehr

Im Sekundärsektor beläuft sich die Vorsteuer, welche bei dieser Kategorie abzugsberechtigt ist, auf 5.398 Milliarden Franken. Die Steuer auf dem Umsatz errechnet sich aus einem gemessen am Gesamtumsatz relativ hohen steuerbaren Umsatz, denn ihre Exporte und Ausland-Ausland-Umsätze belaufen sich auf nur 48.565 Milliarden Franken. Das führt zu einer Netto-Steuerforderung von 2.623 Milliarden Franken zu Gunsten der ESTV. Die 2'954 Steuerpflichtigen des Tertiärsektors weisen eine Netto-Steuerforderung von 6.997 Milliarden Franken aus.

Die Grafik G 16 zeigt, wie wichtig für alle Steuerpflichtigen und Steuerbetragsklassen das Verhältnis zwischen Gesamtumsatz, Exporten, steuerbarem Umsatz und demzufolge Anteil an der Netto-Steuerforderung ist.

G 16 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2015

(Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz)



T 17 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2015

Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken		Netto- Steuerforderung	Gesamtumsatz	Exporte und Leistungen im Ausland	Steuerbarer Umsatz
	von	bis			(Befreite Leistungen)	
					In Millionen Franken	
		Total	12 135.1	3 204 683.7	2 005 747.4	832 035.2
1	bis	- 10 000	- 7 090.3	1 663 693.4	1 476 055.2	122 624.2
2	- 9 999	- 1	- 86.4	57 340.6	42 782.4	6 673.0
3	0	4 999	174.0	26 328.5	7 435.6	14 761.2
4	5 000	9 999	414.5	25 081.8	4 380.5	16 065.8
5	10 000	19 999	852.0	36 777.2	3 891.2	29 450.2
6	20 000	29 999	708.9	35 273.6	4 762.4	22 833.2
7	30 000	49 999	1 118.8	46 026.2	4 452.0	35 738.3
8	50 000	99 999	1 849.8	100 175.7	26 378.1	59 658.2
9	100 000	499 999	4 572.3	214 632.2	35 210.3	150 030.4
10	500 000	u.m.	9 621.4	999 354.4	400 399.6	374 200.8

3.2 Verteilung nach dem Umsatz der Steuerpflichtigen

Die Steuerpflichtigen werden in 31 Umsatzklassen eingeteilt. Die Tabellen T 2.1 bis T 2.3 und Grafik G 2.4 des statistischen Teils geben sämtliche Resultate dieser Klassifizierung in Form von absoluten und relativen Werten sowie im Vorjahresvergleich wieder. In der Folge werden diese 31 Klassen in 11 Kategorien zusammengefasst, die den nachfolgenden Tabellen und den dazugehörigen Grafiken als Grundlage dienen. Die Tabelle T 18 zeigt die Entwicklung der vier Steuerelemente (Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung) zwischen 2014 und 2015 nach Umsatzklassen auf.

T 18 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen: 2015 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr

(Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung)

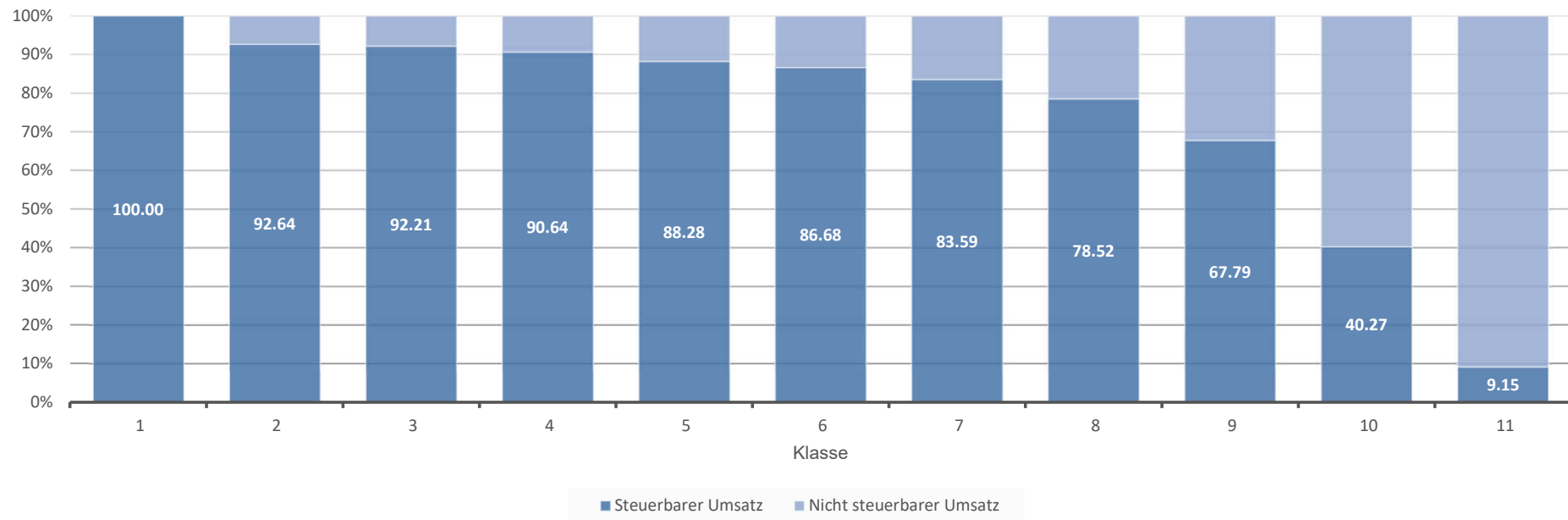
Klasse	Umsatzklassen in Franken		Anzahl Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Steuerbarer Umsatz		Netto-Steuerforderung	
	von	bis	Absolut	Veränderung in %	In Millionen Franken	Veränderung in %	In Millionen Franken	Veränderung in %	In Millionen Franken	Veränderung in %
	Total		373'129	1.38	3 204 683.7	-10.77	832 035.2	-3.96	12 135.1	10.76
1	bis	99 999	81'394	7.95	244.1	-88.15	2 448.3	6.72	- 102.9	1)
2	100 000	249 999	81'468	1.54	13 723.3	1.45	12 713.5	0.98	445.8	-3.05
3	250 000	499 999	65'075	0.42	23 231.1	0.20	21 422.1	0.35	775.4	2.02
4	500 000	999 999	52'260	-0.40	37 144.4	-0.35	33 668.1	-0.47	1 153.8	2.18
5	1 000 000	1 999 999	37'626	-1.01	53 113.8	-0.85	46 886.8	-1.41	1 500.2	0.58
6	2 000 000	2 999 999	15'591	-2.36	38 151.1	-2.34	33 070.2	-2.33	981.6	-2.42
7	3 000 000	4 999 999	14'081	-2.96	54 091.9	-3.12	45 217.2	-3.77	1 253.2	-0.27
8	5 000 000	9 999 999	11'493	-3.59	80 162.7	-3.91	62 947.6	-4.46	1 570.1	-3.85
9	10 000 000	49 999 999	10'570	-3.94	218 048.8	-4.32	147 811.2	-4.72	2 684.2	0.66
10	50 000 000	999 999 999	3'213	-4.74	578 140.7	-5.33	232 820.6	-4.65	2 231.1	23.65
11	1 000 000 000	u. mehr	358	-0.28	2 108 631.9	-13.76	193 029.3	-4.75	- 357.4	1)

1) Weil die Netto-Steuerforderung negativ ist, ist ihre prozentuale Veränderung ohne Bedeutung.

Die Grafik G 19 und die Tabelle T 20 zeigen die Unterteilung des Gesamtumsatzes in einen steuerbaren und einen nicht steuerbaren Teil (im Wesentlichen Güter- und Dienstleistungsexporte, Ausland-Ausland-Geschäfte sowie von der Steuer ausgenommene Aktivitäten) nach Umsatzklassen. Ein wachsender Umsatz geht mit einer Verringerung des Anteils des steuerbaren Umsatzes am Gesamtumsatz einher. Über 90.64 Prozent des Gesamtumsatzes der kleinen steuerpflichtigen Unternehmen (mit einem Gesamtumsatz von weniger als 1 Million Franken) sind steuerbar. Bei den sehr grossen Unternehmen (Gesamtumsatz von einer Milliarde Franken und mehr) beträgt der Anteil des steuerbaren Umsatzes am Gesamtumsatz nur noch 9.15 Prozent.

Die Anzahl der Steuerpflichtigen nimmt mit steigendem Umsatz ab. Auf die steuerpflichtigen Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von mehr als 5 Millionen Franken (6.87 Prozent aller Steuerpflichtigen) entfallen 93.14 Prozent des Gesamtumsatzes und 64.71 Prozent der Steuerforderungen. Allerdings entfallen auf diese auch 86.09 Prozent der Steuerguthaben, so dass die Nettosteuerforderung an diese Unternehmen im Verhältnis zu allen Steuerpflichtigen lediglich 50.50 Prozent beträgt. (vgl. Tabelle T 2.1 im statistischen Teil).

G 19 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2015 (Anteile in %)



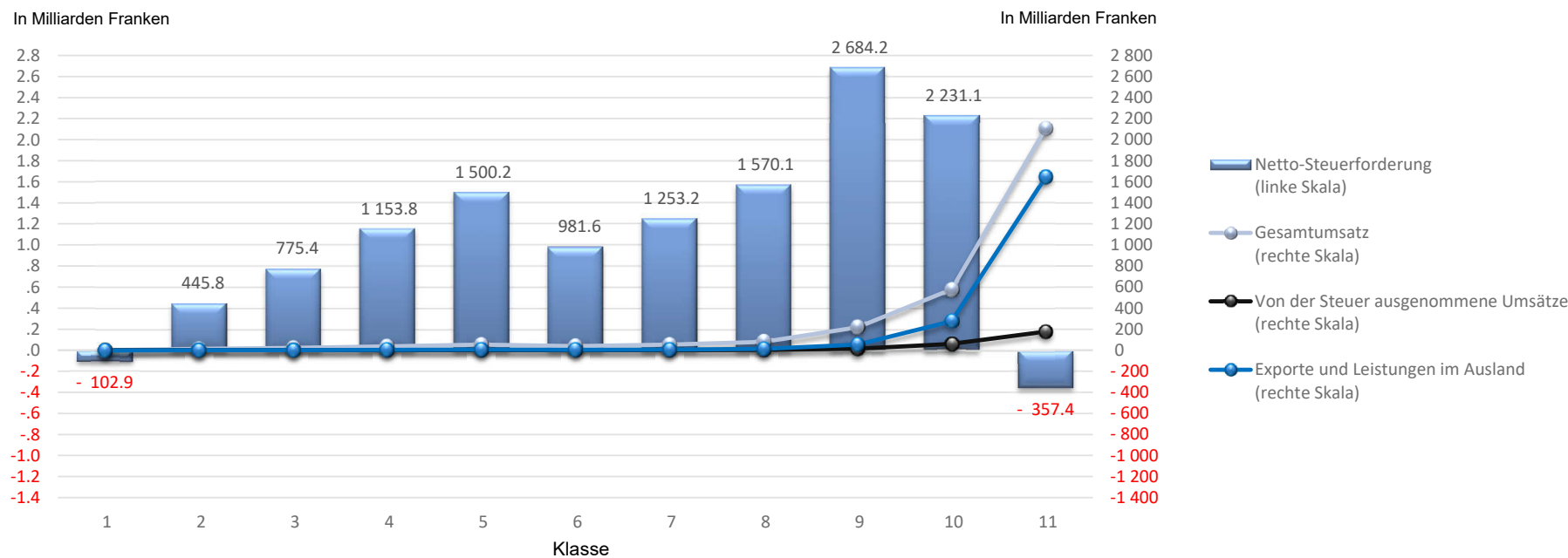
T 20 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2015 (Anteile in %)

			G = B - F						Total der Abzüge	
			G		B		F			
Klasse	Umsatzklassen in Franken		Steuerbarer Umsatz		Gesamtumsatz		Nicht steuerbarer Umsatz			
	von	bis	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent		
	Total		832 035.2	25.96	3 204 683.7	100.00	2 372 648.5	74.04		
1	bis	99 999	2 448.3	100.00	244.1	100.00	- 2 204.2	0.00		
2	100 000	249 999	12 713.5	92.64	13 723.3	100.00	1 009.8	7.36		
3	250 000	499 999	21 422.1	92.21	23 231.1	100.00	1 808.9	7.79		
4	500 000	999 999	33 668.1	90.64	37 144.4	100.00	3 476.3	9.36		
5	1 000 000	1 999 999	46 886.8	88.28	53 113.8	100.00	6 227.0	11.72		
6	2 000 000	2 999 999	33 070.2	86.68	38 151.1	100.00	5 080.8	13.32		
7	3 000 000	4 999 999	45 217.2	83.59	54 091.9	100.00	8 874.6	16.41		
8	5 000 000	9 999 999	62 947.6	78.52	80 162.7	100.00	17 215.0	21.48		
9	10 000 000	49 999 999	147 811.2	67.79	218 048.8	100.00	70 237.5	32.21		
10	50 000 000	999 999 999	232 820.6	40.27	578 140.7	100.00	345 320.1	59.73		
11	1 000 000 000	u. mehr	193 029.3	9.15	2 108 631.9	100.00	1 915 602.6	90.85		

Interessant ist die Frage, warum die Netto-Steuerforderung bei Unternehmen mit einem Umsatz von 1 Milliarde und mehr ins Minus fällt. Die Antwort auf diese Frage liefert die Grafik G 21, in welcher für die elf Umsatzklassen der Gesamtumsatz, die Abzüge vom Gesamtumsatz (für den Güter- und Dienstleistungsexport, die Ausland-Ausland-Umsätze und die von der Steuer ausgenommenen Aktivitäten) sowie die Netto-Steuerforderung aufgeführt sind. Man sieht, dass trotz spektakulär höherem Gesamtumsatz der grössten Unternehmen deren Umsätze im Exportbereich sowie die anderen steuerbefreiten Aktivitäten derart hoch sind, dass schliesslich eine insgesamt negative Netto-Steuerforderung resultiert. Die umsatzstärksten Unternehmen sind mehrheitlich exportorientierte oder vorwiegend im Ausland tätige Konzerne, denen die ESTV einen Teil der Steuern zurückerstattet. Die betreffenden Beträge sind so hoch, dass sie die entrichteten Steuern von den anderen, auf dem lokalen Markt tätigen, grossen Unternehmen übersteigen und eine insgesamt negative Netto-Steuerforderung dieser Grossunternehmen nach sich ziehen.

G 21 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2015

(Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze)



T 22 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2015

(Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze)

Klasse	Umsatzklassen in Franken		Netto-Steuerforderung		Gesamtumsatz		Exporte und Leistungen im Ausland		Von der Steuer ausgenommene Umsätze	
	von	bis	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent
	Total		12 135.1	100.00	3 204 683.7	100.00	2 005 747.4	100.00	261 133.9	100.00
1	bis	99 999	- 102.9	-0.85	244.1	0.01	- 2 274.7	-0.11	35.7	0.01
2	100 000	249 999	445.8	3.67	13 723.3	0.43	807.2	0.04	170.4	0.07
3	250 000	499 999	775.4	6.39	23 231.1	0.72	1 382.2	0.07	365.8	0.14
4	500 000	999 999	1 153.8	9.51	37 144.4	1.16	2 483.4	0.12	868.3	0.33
5	1 000 000	1 999 999	1 500.2	12.36	53 113.8	1.66	4 397.9	0.22	1 570.2	0.60
6	2 000 000	2 999 999	981.6	8.09	38 151.1	1.19	3 809.5	0.19	1 081.1	0.41
7	3 000 000	4 999 999	1 253.2	10.33	54 091.9	1.69	6 596.2	0.33	1 936.5	0.74
8	5 000 000	9 999 999	1 570.1	12.94	80 162.7	2.50	12 609.1	0.63	3 937.2	1.51
9	10 000 000	49 999 999	2 684.2	22.12	218 048.8	6.80	52 612.0	2.62	14 700.5	5.63
10	50 000 000	999 999 999	2 231.1	18.39	578 140.7	18.04	275 240.7	13.72	59 567.0	22.81
11	1 000 000 000	u. mehr	- 357.4	-2.95	2 108 631.9	65.80	1 648 083.8	82.17	176 901.1	67.74

3.3 Verteilung nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen

Die Tabellen T 3.1 bis T 3.3 und die Grafik G 3.4 im statistischen Teil, die Tabellen T 23, T 24 und T 26 sowie die Grafik G 25 zeigen Verteilungen nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen. Sie bestätigen gewisse Tendenzen bzw. widerspiegeln bereits bekannte Aspekte.

Die Aktiengesellschaften bilden mit 33.77 Prozent die grösste Gruppe der Steuerpflichtigen, knapp gefolgt von den Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 28.60 Prozent. Der Gesamtumsatz wird zu 85.64 Prozent von den Aktiengesellschaften (47.44 Prozent) und den Unternehmensgruppen (38.20 Prozent) erbracht. Der steuerbare Umsatz und die Netto-Steuerforderung (61.97 bzw. 67.95 Prozent) stammen überwiegend von den Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung tragen demgegenüber lediglich 9.43 Prozent zum steuerbaren Umsatz bei.

Die deutliche Divergenz zwischen den Anteilen am Gesamtumsatz und den Anteilen am steuerbaren Umsatz lässt sich damit erklären, dass die führenden Unternehmen in dieser Rechtsform im Exportsektor zu finden sind. Ein bedeutender Teil des Gesamtumsatzes dieser Unternehmen fällt auf «Ausland-Ausland-Umsätze».

T 23 Gliederung der MWST nach Rechtsformen, 2015

(Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung)

Rechtsformen	Anzahl Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Steuerbarer Umsatz		Netto-Steuerforderung	
	Absolut	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %
Total	373'129	100.00	3 204 683.7	100.00	832 035.2	100.00	12 135.1	100.00
Aktiengesellschaften	126'019	33.77	1 520 384.2	47.44	515 613.8	61.97	8 245.4	67.95
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	106'705	28.60	281 518.4	8.78	78 432.5	9.43	1 932.0	15.92
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	7'588	2.03	66 218.4	2.07	40 157.5	4.83	402.4	3.32
Kollektivgesellschaften	7'703	2.06	12 402.8	0.39	6 522.3	0.78	191.6	1.58
Einfache Gesellschaften	5'851	1.57	5 220.3	0.16	4 331.9	0.52	121.9	1.00
Öffentlichrechtliche Unternehmen	7'973	2.14	48 816.2	1.52	16 495.6	1.98	338.5	2.79
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	4'400	1.18	6 083.1	0.19	6 040.9	0.73	21.4	0.18
1) Unternehmensgruppen	1'423	0.38	1 224 261.4	38.20	127 071.3	15.27	- 323.4	-2.66
Einzelfirmen	105'467	28.27	39 778.8	1.24	37 369.4	4.49	1 205.3	9.93

1) Die Unternehmensgruppen sind fast ausschliesslich Konglomerate von Aktiengesellschaften. Diese Rechtsform ergibt sich aufgrund von Art. 13 MWSTG. Danach können unter bestimmten Voraussetzungen Steuerpflichtige, die unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind, beantragen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger behandelt zu werden.

Bezüglich der Aufteilung der Steuerpflichtigen auf die verschiedenen Rechtsformen lässt sich über den Horizont 2011 - 2015 ein stabiler Trend feststellen: Den stärksten Zuwachs verzeichnen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die ihren Anteil von 5.85 Prozent gegenüber 6.63 Prozent im Vorjahr halten konnten. Seit dem Zeitpunkt der Einführung der MWST im Jahre 1995 ist ihre Zahl von 5'784 (Anteil von 2.21 Prozent) auf 106'705 (Anteil von 28.60 Prozent) gestiegen. Auch die Zahl der Aktiengesellschaften weist eine steigende Tendenz auf. Die Einzelfirmen verloren an Bedeutung: waren es 2011 noch 31.19 Prozent, betrug ihr Anteil 2015 noch 28.27 Prozent.

T 24 Gliederung der MWST nach Rechtsformen

(Netto-Steuerforderung, Anzahl Steuerpflichtige, 2011 bis 2015)

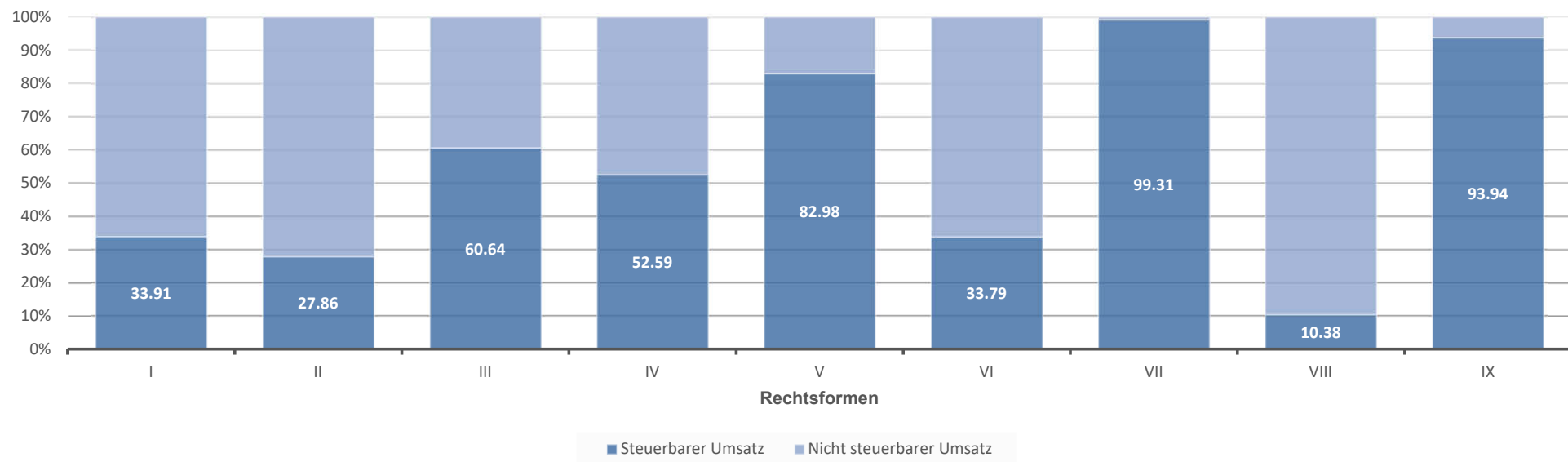
	Netto-Steuerforderung in Millionen Franken					Veränderung
	Anzahl Steuerpflichtige (absolut)					in %
Rechtsformen	2011	2012	2013	2014	2015	2014 - 2015
Total	10 239.6 347'081	10 285.3 354'561	10 317.6 360'718	10 956.0 368'045	12 135.1 373'129	10.76 1.38
Aktiengesellschaften	7 504.1 113'053	7 953.5 116'962	7 932.8 120'123	7 973.7 123'521	8 245.4 126'019	3.41 2.02
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 514.9 82'530	1 583.0 88'518	1 754.8 94'534	1 888.6 100'804	1 932.0 106'705	2.30 5.85
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	370.4 7'101	318.5 7'212	360.8 7'260	341.6 7'424	402.4 7'588	17.80 2.21
Kollektivgesellschaften	252.1 8'514	213.7 8'334	193.1 8'137	191.0 7'937	191.6 7'703	0.29 -2.95
Einfache Gesellschaften	118.3 6'297	130.3 6'181	125.0 6'016	136.1 6'028	121.9 5'851	-10.44 -2.94
Öffentlichrechtliche Unternehmen	297.2 7'453	287.1 7'557	307.6 7'682	336.1 7'876	338.5 7'973	0.70 1.23
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	15.2 4'418	27.2 4'475	30.7 4'510	18.7 4'451	21.4 4'400	14.22 -1.15
1) Unternehmensgruppen	- 1 335.6 1'347	- 1 660.6 1'384	- 1 750.6 1'380	- 1 233.2 1'403	- 323.4 1'423	73.78 1.43
Einzelfirmen	1 503.1 116'368	1 432.7 113'938	1 363.3 111'076	1 303.3 108'601	1 205.3 105'467	-7.52 -2.89

1) Die Unternehmensgruppen sind fast ausschliesslich Konglomerate von Aktiengesellschaften. Diese Rechtsform ergibt sich aufgrund von Art. 13 MWSTG.

Danach können unter bestimmten Voraussetzungen Steuerpflichtige, die unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind, beantragen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger behandelt zu werden.

Die Grafik G 25 und die Tabelle T 26 verdeutlichen den Anteil der steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze an den Gesamtumsätzen nach Rechtsformen. Der bescheidene Anteil des steuerbaren Umsatzes (10.38 Prozent) in der Kategorie VIII der Unternehmensgruppen ist insbesondere auf die von der Steuer ausgenommenen Umsätze im Finanzsektor zurückzuführen. Nur bei drei Rechtsformen sind über 82 Prozent des Umsatzes steuerbar. Es handelt sich erwartungsgemäss um die Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe, die Einzelfirmen und die Einfache Gesellschaften. Da es sich mehrheitlich um Unternehmen handelt, die vorwiegend im Nahbereich tätig sind, weisen sie nur sehr wenig Exporte oder von der Steuer ausgenommenen Umsätze auf.

G 25 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2015 (Anteile in %)



- | | | | |
|--|---|-------------------------------------|--|
| I Aktiengesellschaften | III Genossenschaften, Stiftungen, Vereine | V Einfache Gesellschaften | VII Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe |
| II Gesellschaften mit beschränkter Haftung | IV Kollektivgesellschaften | VI Öffentlichrechtliche Unternehmen | VIII Unternehmensgruppen |
| | | | IX Einzelfirmen |

T 26 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2015 (Anteile in %)

Rechtsformen	Steuerbarer Umsatz		Nicht steuerbarer Umsatz		Gesamtumsatz
	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken
Total	832 035.2	25.96	2 372 648.5	74.04	3 204 683.7
Aktiengesellschaften	515 613.8	33.91	1 004 770.5	66.09	1 520 384.2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	78 432.5	27.86	203 086.0	72.14	281 518.4
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	40 157.5	60.64	26 060.9	39.36	66 218.4
Kollektivgesellschaften	6 522.3	52.59	5 880.5	47.41	12 402.8
Einfache Gesellschaften	4 331.9	82.98	888.4	17.02	5 220.3
Öffentlichrechtliche Unternehmen	16 495.6	33.79	32 320.6	66.21	48 816.2
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	6 040.9	99.31	42.2	0.69	6 083.1
Unternehmensgruppen	127 071.3	10.38	1 097 190.1	89.62	1 224 261.4
Einzelfirmen	37 369.4	93.94	2 409.4	6.06	39 778.8

3.4 Verteilung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Steuerpflichtigen

3.4.1 Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten

Die MWST-Statistik beruht auf der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige des Bundesamtes für Statistik (NOGA; **N**omenclature **G**énérale des **A**ctivités économiques). Die NOGA basiert auf der europäischen Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten und ist damit international vergleichbar.

Jeder Steuerpflichtige wird gemäss seiner Tätigkeit einer der 794 Arten der Nomenklatur oder im Zweifelsfall der Kategorie «unbestimmte Tätigkeit» zugeordnet. Die Arten sind in 615 Klassen bzw. 272 Gruppen zusammengefasst (plus jeweils eine Kategorie «unbestimmte Tätigkeiten»). Letztere wiederum werden in 88 Abteilungen bzw. 21 Abschnitte aggregiert (plus jeweils eine Kategorie «unbestimmte Tätigkeiten»). In den Tabellen T 4.1 bis T 4.3 und der Grafik G 4.4 im statistischen Teil werden die Hauptbestandteile der MWST auf der Stufe Abteilungen ausgewiesen.

Die Branchenklassifikation der MWST-pflichtigen Unternehmen erfolgte stets aufgrund des Betriebs- und Unternehmensregisters (BUR) des Bundesamtes für Statistik. Mit dem Ziel der Verbesserung der Qualität der MWST-Statistik hat die ESTV beschlossen, ab 2002 auf die Klassifikation des Unternehmens abzustellen und nicht wie bisher auf die Zuordnung gemäss der abrechnenden Unternehmenseinheit. Dadurch ergibt sich ein besseres Abbild der Wirtschaftsstruktur. Daten für die Branchenklassifikation NOGA 2002 liegen nur für die Jahre 2001 bis 2008 vor. Seit 2009 werden die Branchenstatistiken nur noch nach der neuen Klassifikation NOGA 2008 produziert.

Abweichungen gegenüber der Branchenzuordnung des BUR ergeben sich aus der im Mehrwertsteuerrecht verankerten Existenz der Unternehmensgruppen. Solche Gruppen setzen sich aus mehreren Unternehmen zusammen, die im BUR in der Regel unterschiedlichen Arten zugewiesen sind. Da eine Gruppe jeweils nur eine Abrechnung präsentiert, geht sie auch in die MWST-Statistik als statistische Einheit ein und wird demzufolge auch nur einer Art zugeordnet. Diese Zuordnung erfolgt weiterhin in der ESTV. Die Unternehmensgruppen sind wirtschaftlich gewichtig. Sie stellten 2015 mit 1'423 von insgesamt 373'129 Steuerpflichtigen zwar nur 0.38 Prozent der Abrechnungen; gemessen am Gesamtumsatz (38.20 Prozent), den Exporten (54.90 Prozent), den Ausland-Ausland-Umsätzen (42.39 Prozent) und dem steuerbaren Umsatz (15.27 Prozent) ist ihr Anteil aber bedeutend (vgl. Tabelle T 3.2).

Die bereits unter der Ziffer 1.3 angebrachten Vorbehalte gelten auch für die Interpretation der Ergebnisse dieser Gliederung. Ebenfalls zu beachten ist, dass die von der EZV erhobene MWST auf der Einfuhr nicht in die vorliegende Statistik einfließt. Aus diesem Grund kann die globale Netto-Steuerforderung (an die ESTV sowie an die EZV zu entrichtende Steuer) eines Wirtschaftszweigs sehr stark von der nachstehend erwähnten Netto-Steuerforderung der ESTV abweichen.

3.4.2 Mehrwertsteuer und Branchenstruktur

Die Tabelle T 27 zeigt die Verteilung der Hauptelemente der MWST in jedem der drei Wirtschaftssektoren. Man kann sehen, dass der Tertiärsektor mindestens zwei Drittel fast aller Hauptelemente ausmacht. Besonders hoch ist der Anteil der Ausland-Ausland-Umsätze (88.69 Prozent). Ferner ist zu betonen, dass fast alle von der Steuer ausgenommenen Umsätze auf den Tertiärsektor entfallen: nämlich 90.76 Prozent. Lediglich bei der Aufteilung der Steuerguthaben liegt der Sekundärsektor mit einem Anteil von 61.56 Prozent vor dem Dienstleistungssektor. Dies erklärt sich aus den «echten» Exporten dieses Sektors, die von der Mehrwertsteuer befreit sind. Der Primärsektor spielt unter jedem Blickwinkel nur eine untergeordnete Rolle.

Seit der Einführung der Mehrwertsteuer hat die Bedeutung des Tertiärsektors auf Kosten des Sekundärsektors zugenommen. Dieser Trend hat sich in den letzten drei Jahren teilweise fortgesetzt. Aus den Grafiken G 28 bis G 31 wird ersichtlich, dass der Sekundärsektor zwischen 2011 und 2015 bezüglich Anzahl Steuerpflichtige an Gewicht verloren hat. Der gleiche negative Trend ist bei einer Betrachtung der Steuer auf dem Umsatz und der Steuerforderung feststellbar.

Was die einzelnen Wirtschaftsbranchen anbelangt, so dürfte sich das Interesse der Wissenschaft und der Wirtschaft vorwiegend auf die Veränderungen bei den Umsätzen der steuerpflichtigen Unternehmen konzentrieren. Die entsprechenden Werte finden sich in der Tabelle T 4.3 im statistischen Teil. Grundsätzlich ist der deklarierte Gesamtumsatz das MWST-Element, welches das Geschäftsvolumen der Unternehmen eines Wirtschaftszweigs in der Schweiz am getreuesten widerspiegelt. Im Gesamtumsatz sind nämlich sowohl die auf dem heimischen Markt, als auch die auf den Exportmärkten erzielten Umsätze enthalten.

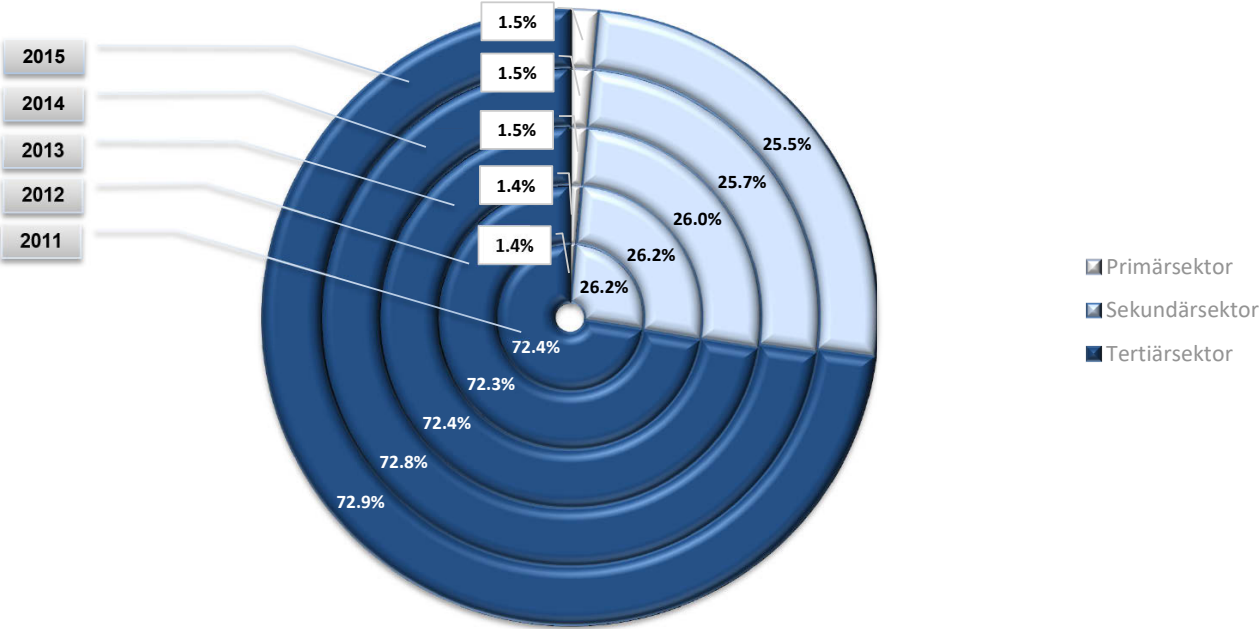
Verschiedene Besonderheiten in den MWST-Abrechnungen führen dazu, dass der deklarierte Gesamtumsatz aber leider nicht immer die realen Gegebenheiten eines Wirtschaftszweigs widerspiegelt. Wenn in einer Branche die Umsätze vom Typ «Ausland-Ausland» vorherrschen, beeinflussen sie den Gesamtumsatz unverhältnismässig stark. Bei solchen Umsätzen ist nämlich die in der Schweiz anfallende Aktivität sehr beschränkt. Aus diesem Grund kann eine starke Veränderung des Gesamtumsatzes nicht unbedingt als Indikator für eine entsprechende Entwicklung im betroffenen Wirtschaftszweig aufgefasst werden. Im übrigen sind im deklarierten Gesamtumsatz auch die von der Steuer ausgenommenen Umsätze enthalten. Dies führt zu starken Schwankungen bei den Gesamtumsätzen im Finanzbereich, aus denen jedoch keine Rückschlüsse auf die Entwicklung in diesem Wirtschaftszweig gezogen werden dürfen. Die detaillierte Analyse der Ergebnisse hat gezeigt, dass die Entwicklung des Gesamtumsatzes der Abteilung «Handelsvermittlung und Grosshandel» sowie des Abschnittes «Kredit- und Versicherungsgewerbe» mit besonderer Vorsicht interpretiert werden muss.

T 27 Hauptelemente der MWST nach Wirtschaftssectoren, 2015

Elemente der MWST	Primärsektor Branche: A		Sekundärsektor Branche: B - F		Tertiärsektor Branche: G - V		Total
	Absolut	In Prozent	Absolut	In Prozent	Absolut	In Prozent	Absolut
Anzahl Steuerpflichtige	5'615	1.50	95'325	25.55	272'189	72.95	373'129
	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken
Gesamtumsatz	4 325.8	0.13	715 580.6	22.33	2 484 777.3	77.54	3 204 683.7
Export von Gütern und Diensten	53.3	0.01	181 704.6	37.26	305 843.3	62.72	487 601.2
Leistungen im Ausland	27.7	0.00	171 653.8	11.31	1 346 464.8	88.69	1 518 146.2
Ausgenommener Umsatz	187.5	0.07	23 950.7	9.17	236 995.7	90.76	261 133.9
Total der Abzüge	290.2	0.01	451 742.3	19.04	1 920 615.9	80.95	2 372 648.5
Steuerbarer Umsatz	4 035.6	0.49	263 838.2	31.71	564 161.4	67.80	832 035.2
Steuer (Normalsatz)	93.9	0.19	16 745.3	33.56	33 054.3	66.25	49 893.5
Steuer (reduzierter Satz)	47.8	1.78	699.6	26.08	1 935.1	72.14	2 682.5
Steuer (übrige Sätze)	25.1	1.29	360.4	18.52	1 560.0	80.18	1 945.5
Steuer auf Dienstl. vom Ausland	0.4	0.00	10 944.9	35.71	19 705.7	64.29	30 651.0
Steuer auf Umsatz	167.3	0.20	28 750.2	33.76	56 255.1	66.05	85 172.5
Total anrechenbare Vorsteuer	115.3	0.16	27 559.8	37.73	45 362.3	62.11	73 037.4
Steuerforderung	77.6	0.38	6 155.4	30.47	13 967.1	69.14	20 200.1
Steuer Guthaben	25.7	0.32	4 965.0	61.56	3 074.3	38.12	8 065.0
Netto-Steuerforderung	52.0	0.43	1 190.3	9.81	10 892.8	89.76	12 135.1

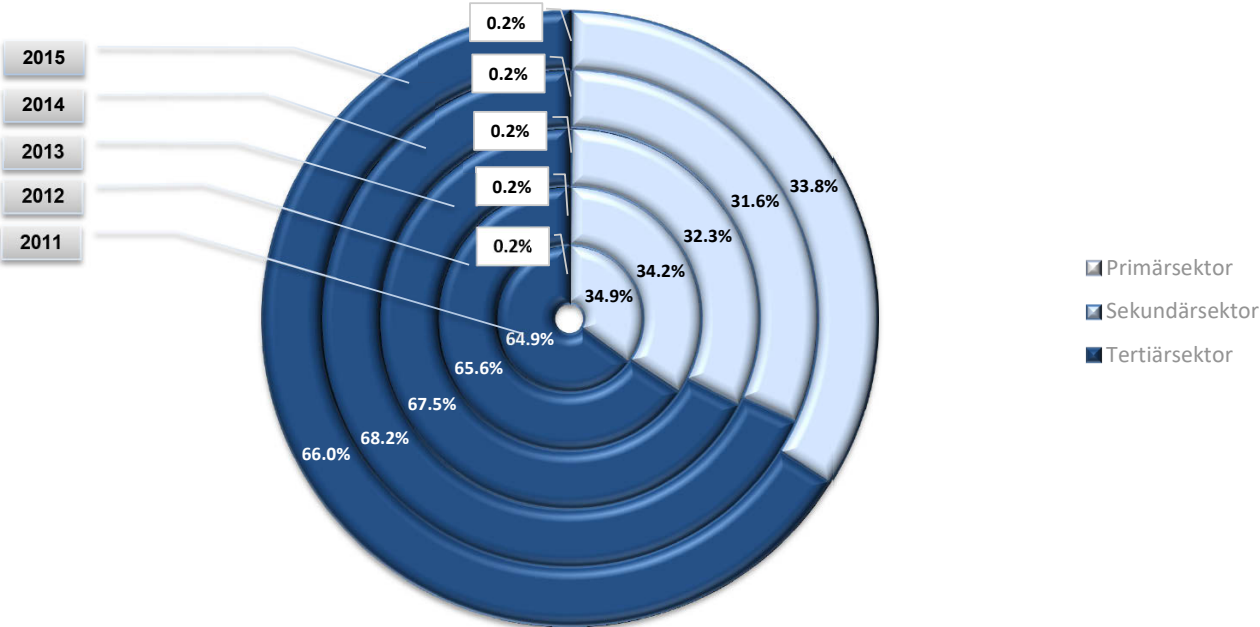
G 28 MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

Verteilung der Steuerpflichtigen



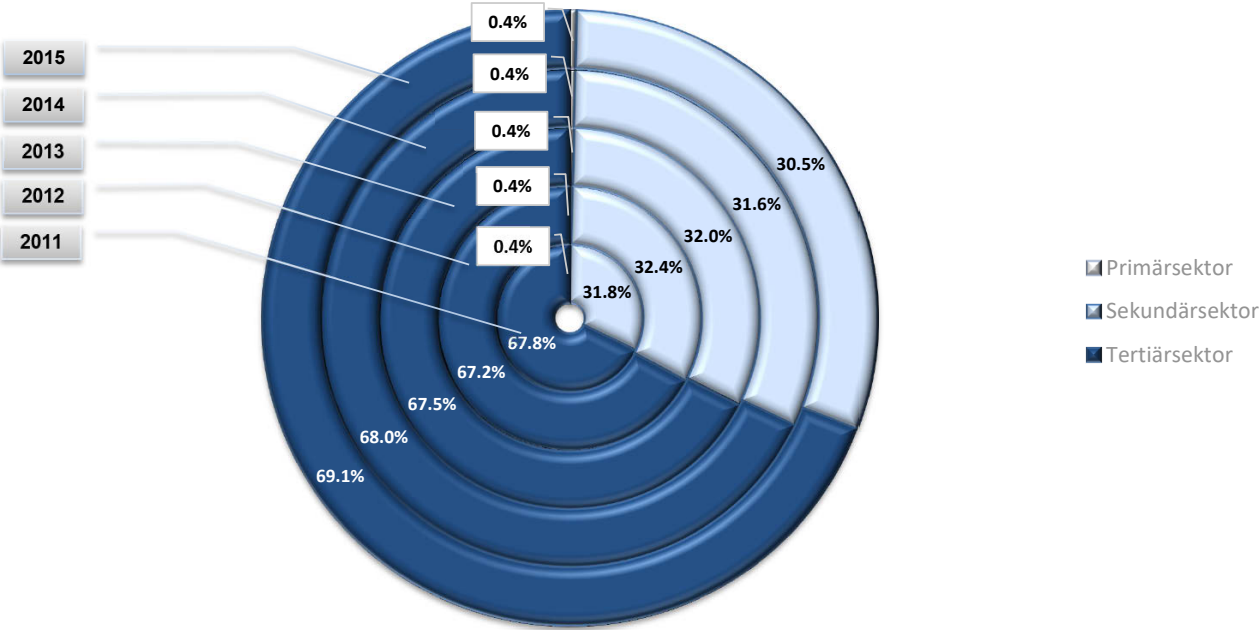
G 29 MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

Verteilung der Steuer auf dem Umsatz



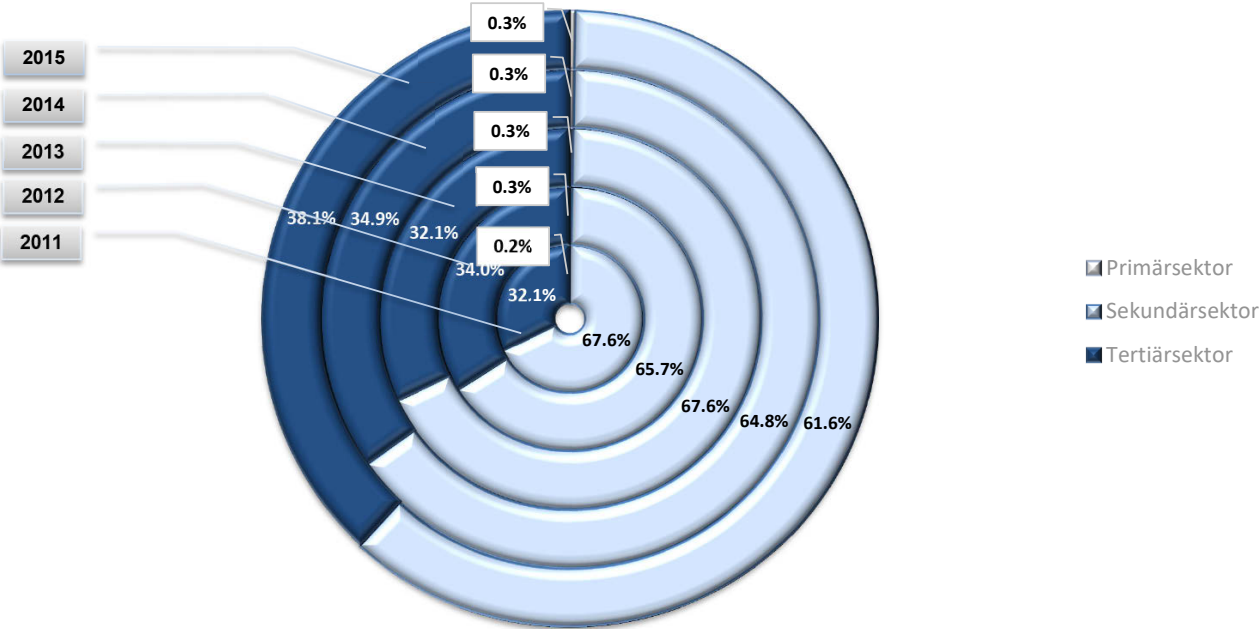
G 30 MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

Verteilung der Steuerforderungen



G 31 MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

Verteilung der Steuerguthaben



Aus diesen Gründen ist es für eine korrekte Interpretation der Entwicklung der einzelnen Wirtschaftszweige oft besser, sich am steuerbaren Umsatz statt am Gesamtumsatz zu orientieren. Der steuerbare Umsatz weist allerdings den Mangel auf, den Export von Gütern und Dienstleistungen nicht zu berücksichtigen, was einen unbestreitbaren Nachteil für die Interpretation der Ergebnisse von exportorientierten Branchen darstellt.

T 32 MWST und Wirtschaftssektoren, 2011 bis 2015

		Absolut				
		2011	2012	2013	2014	2015
Verteilung der Steuerpflichtigen	Primärsektor	4'750	5'081	5'462	5'550	5'615
	Sekundärsektor	90'919	93'016	93'935	94'725	95'325
	Tertiärsektor	251'412	256'464	261'321	267'770	272'189
		In Millionen Franken				
		2011	2012	2013	2014	2015
Verteilung der Steuer auf dem Umsatz	Primärsektor	155.0	165.1	179.3	176.3	167.3
	Sekundärsektor	27 047.2	27 886.0	26 895.1	26 348.8	28 750.2
	Tertiärsektor	50 196.3	53 552.8	56 270.1	56 939.2	56 255.1
		2011	2012	2013	2014	2015
Verteilung der Steuerforderungen	Primärsektor	71.5	75.0	82.8	80.0	77.6
	Sekundärsektor	6 229.2	6 450.3	6 434.7	6 442.9	6 155.4
	Tertiärsektor	13 282.4	13 359.7	13 566.9	13 840.0	13 967.1
		2011	2012	2013	2014	2015
Verteilung der Steuerguthaben	Primärsektor	22.2	25.6	25.6	26.9	25.7
	Sekundärsektor	6 320.7	6 306.4	6 606.9	6 098.1	4 965.0
	Tertiärsektor	3 000.6	3 267.7	3 134.2	3 282.0	3 074.3

Die Zahlen auf Ebene Wirtschaftsabschnitt und -abteilung können dem statistischen Teil in den Tabellen T 4.1 bis T 4.3 und Abbildung G 4.4 entnommen werden.

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken des statistischen Teils 2015

T 1.1	Gliederung nach Steuerbetragsklassen
T 1.2	Prozentuale Verteilung nach Steuerbetragsklassen
T 1.3	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Steuerbetragsklassen
G 1.4	Gliederung nach Steuerbetragsklassen
T 1.4	Gliederung nach Steuerbetragsklassen
T 2.1	Gliederung nach Umsatzklassen
T 2.2	Prozentuale Verteilung nach Umsatzklassen
T 2.3	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Umsatzklassen
G 2.4	Gliederung nach Umsatzklassen
T 2.4	Gliederung nach Umsatzklassen
T 3.1	Gliederung nach Rechtsform
T 3.2	Prozentuale Verteilung nach Rechtsformen
T 3.3	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Rechtsformen
G 3.4	Gliederung nach Rechtsformen
T 3.4	Gliederung nach Rechtsformen
T 4.1	Gliederung nach Wirtschaftszweigen
T 4.2	Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen
T 4.3	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen
G 4.4	Gliederungen nach Wirtschaftszweigen
T 4.4	Gliederungen nach Wirtschaftszweigen

T 1.1 Gliederung nach Steuerbetragsklassen

2015

Répartition par classe de montant d'impôt

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt in Franken / en francs von / de bis / à		Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen- bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto- Steuerforderung Produit de l'impôt
In Millionen Franken En millions de francs												
Total		373'129	3 204 683.7	487 601.2	1 518 146.2	2 372 648.5	832 035.2	85 172.5	73 037.4	20 200.1	8 065.0	12 135.1
bis / jusqu'à	-1 000 000	905	1 081 485.7	224 002.9	758 076.2	1 014 456.7	67 029.0	22 357.0	27 899.1	113.7	5 655.7	- 5 542.1
- 999 999	- 500 000	662	72 656.5	16 433.5	42 164.6	60 449.3	12 207.2	1 117.6	1 574.3	28.5	485.2	- 456.7
- 499 999	- 100 000	3'179	268 830.4	46 194.8	176 412.6	242 158.1	26 672.3	2 626.3	3 328.8	79.2	781.6	- 702.5
- 99 999	- 10 000	11'846	240 720.8	30 900.3	181 870.3	224 005.2	16 715.6	1 764.2	2 153.2	84.1	473.1	- 389.0
- 9 999	- 1	37'962	57 340.6	14 148.7	28 633.8	50 667.6	6 673.0	613.2	699.6	55.0	141.4	- 86.4
0	4 999	90'908	26 328.5	2 238.2	5 197.4	11 567.3	14 761.2	667.1	493.0	227.3	53.2	174.0
5 000	9 999	56'454	25 081.8	1 136.6	3 243.9	9 016.1	16 065.8	847.2	432.7	447.9	33.4	414.5
10 000	19 999	59'525	36 777.2	1 438.1	2 453.1	7 327.0	29 450.2	1 690.3	838.3	895.3	43.4	852.0
20 000	29 999	28'918	35 273.6	1 466.0	3 296.4	12 440.4	22 833.2	1 424.8	715.9	738.7	29.7	708.9
30 000	39 999	17'427	25 582.2	1 683.2	1 326.6	6 160.6	19 421.6	1 239.9	636.7	627.8	24.6	603.3
40 000	49 999	11'531	20 444.0	806.4	635.8	4 127.2	16 316.8	1 076.1	560.5	537.6	22.1	515.5
50 000	74 999	17'194	58 360.5	2 016.9	19 343.4	25 223.2	33 137.2	2 420.2	1 369.2	1 087.9	37.0	1 051.0
75 000	99 999	9'258	41 815.3	3 952.9	1 064.9	15 294.3	26 520.9	1 834.6	1 035.7	823.0	24.2	798.8
100 000	199 999	14'610	88 124.8	5 653.2	7 006.2	23 058.1	65 066.7	4 705.2	2 674.8	2 084.3	53.9	2 030.4
200 000	299 999	4'747	54 652.1	3 090.6	6 980.1	17 275.6	37 376.5	2 868.5	1 715.7	1 185.0	32.2	1 152.8
300 000	399 999	2'333	39 746.7	1 547.9	6 745.4	12 829.6	26 917.1	2 020.6	1 216.3	821.5	17.2	804.3
400 000	499 999	1'313	32 108.5	963.0	3 223.9	11 438.5	20 670.0	1 521.9	937.0	599.7	14.8	584.9
500 000	749 999	1'704	52 091.7	1 705.9	6 543.2	18 309.1	33 782.6	2 764.5	1 729.0	1 060.7	25.2	1 035.6
750 000	999 999	757	38 698.4	1 126.4	1 623.8	16 808.9	21 889.6	1 618.2	963.5	671.2	16.4	654.8
1 000 000	1 999 999	1'083	90 662.5	4 913.5	13 650.0	36 652.6	54 009.9	4 140.4	2 648.6	1 524.8	33.0	1 491.8
2 000 000	2 999 999	316	77 287.8	7 497.0	26 895.7	45 638.7	31 649.1	3 717.1	2 956.0	783.5	22.4	761.1
3 000 000	3 999 999	129	30 226.8	1 053.8	7 255.6	11 066.5	19 160.3	1 484.3	1 036.9	461.4	14.1	447.3
4 000 000	4 999 999	69	12 603.9	342.4	381.8	1 911.4	10 692.5	779.7	470.5	315.2	6.0	309.2
5 000 000	7 499 999	114	122 189.1	9 327.7	6 201.3	96 475.6	25 713.5	1 931.7	1 242.5	700.6	11.5	689.2
7 500 000	9 999 999	52	59 159.4	225.9	34 931.0	40 226.4	18 933.0	1 741.4	1 287.6	454.7	0.9	453.8
10 000 000	24 999 999	96	242 933.9	7 356.5	132 615.2	164 981.6	77 952.3	9 427.8	7 976.0	1 459.7	7.9	1 451.8
25 000 000	u.m./et plus	37	273 500.9	96 379.0	40 374.0	193 083.0	80 417.9	6 772.9	4 446.1	2 331.7	4.8	2 326.8

Steuerbetragsklassen unter Null: Netto-Steuer zugunsten des Steuerpflichtigen / Classes de montant d'impôt inférieures à zéro: soulte de TVA en faveur de l'assujetti

T 1.2 Prozentuale Verteilung nach Steuerbetragsklassen
2015
Répartition en pour cent par classe de montant d'impôt

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt in Franken / en francs von / de bis / à		Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen- bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto- Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
bis / jusqu'à	-1 000 000	0.24	33.75	45.94	49.93	42.76	8.06	26.25	38.20	0.56	70.13	-45.67
- 999 999	- 500 000	0.18	2.27	3.37	2.78	2.55	1.47	1.31	2.16	0.14	6.02	-3.76
- 499 999	- 100 000	0.85	8.39	9.47	11.62	10.21	3.21	3.08	4.56	0.39	9.69	-5.79
- 99 999	- 10 000	3.17	7.51	6.34	11.98	9.44	2.01	2.07	2.95	0.42	5.87	-3.21
- 9 999	- 1	10.17	1.79	2.90	1.89	2.14	0.80	0.72	0.96	0.27	1.75	-0.71
0	4 999	24.36	0.82	0.46	0.34	0.49	1.77	0.78	0.68	1.13	0.66	1.43
5 000	9 999	15.13	0.78	0.23	0.21	0.38	1.93	0.99	0.59	2.22	0.41	3.42
10 000	19 999	15.95	1.15	0.29	0.16	0.31	3.54	1.98	1.15	4.43	0.54	7.02
20 000	29 999	7.75	1.10	0.30	0.22	0.52	2.74	1.67	0.98	3.66	0.37	5.84
30 000	39 999	4.67	0.80	0.35	0.09	0.26	2.33	1.46	0.87	3.11	0.30	4.97
40 000	49 999	3.09	0.64	0.17	0.04	0.17	1.96	1.26	0.77	2.66	0.27	4.25
50 000	74 999	4.61	1.82	0.41	1.27	1.06	3.98	2.84	1.87	5.39	0.46	8.66
75 000	99 999	2.48	1.30	0.81	0.07	0.64	3.19	2.15	1.42	4.07	0.30	6.58
100 000	199 999	3.92	2.75	1.16	0.46	0.97	7.82	5.52	3.66	10.32	0.67	16.73
200 000	299 999	1.27	1.71	0.63	0.46	0.73	4.49	3.37	2.35	5.87	0.40	9.50
300 000	399 999	0.63	1.24	0.32	0.44	0.54	3.24	2.37	1.67	4.07	0.21	6.63
400 000	499 999	0.35	1.00	0.20	0.21	0.48	2.48	1.79	1.28	2.97	0.18	4.82
500 000	749 999	0.46	1.63	0.35	0.43	0.77	4.06	3.25	2.37	5.25	0.31	8.53
750 000	999 999	0.20	1.21	0.23	0.11	0.71	2.63	1.90	1.32	3.32	0.20	5.40
1 000 000	1 999 999	0.29	2.83	1.01	0.90	1.54	6.49	4.86	3.63	7.55	0.41	12.29
2 000 000	2 999 999	0.08	2.41	1.54	1.77	1.92	3.80	4.36	4.05	3.88	0.28	6.27
3 000 000	3 999 999	0.03	0.94	0.22	0.48	0.47	2.30	1.74	1.42	2.28	0.17	3.69
4 000 000	4 999 999	0.02	0.39	0.07	0.03	0.08	1.29	0.92	0.64	1.56	0.07	2.55
5 000 000	7 499 999	0.03	3.81	1.91	0.41	4.07	3.09	2.27	1.70	3.47	0.14	5.68
7 500 000	9 999 999	0.01	1.85	0.05	2.30	1.70	2.28	2.04	1.76	2.25	0.01	3.74
10 000 000	24 999 999	0.03	7.58	1.51	8.74	6.95	9.37	11.07	10.92	7.23	0.10	11.96
25 000 000	u.m./et plus	0.01	8.53	19.77	2.66	8.14	9.67	7.95	6.09	11.54	0.06	19.17

Steuerbetragsklassen unter Null: Netto-Steuer zugunsten des Steuerpflichtigen / Classes de montant d'impôt inférieures à zéro: soulte de TVA en faveur de l'assujetti

T 1.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Steuerbetragsklassen
2015
Evolution par classe de montant d'impôt en pour cent par rapport à l'année précédente

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt in Franken / en francs von / de bis / à		Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen- bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto- Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		1.39	-6.25	2.91	-13.05	-9.15	3.17	7.67	4.75	7.53	-14.26	-
bis / jusqu'à	-1 000 000	-5.24	-0.87	2.99	-1.27	-0.75	-2.75	47.39	27.12	14.01	-17.78	-
- 999 999	- 500 000	-2.65	-66.65	-22.23	-76.90	-70.87	18.46	-7.35	-6.54	60.12	-2.17	-
- 499 999	- 100 000	-3.26	-12.38	-21.86	-15.29	-12.35	-12.67	5.77	3.57	0.99	-3.45	-
- 99 999	- 10 000	-1.10	-2.76	-29.14	1.19	-2.49	-6.20	-1.46	-1.39	-5.43	-1.90	-
- 9 999	- 1	4.88	-4.27	-23.78	-10.01	-3.99	-6.35	-7.05	-6.00	-1.21	0.83	-
0	4 999	4.58	-30.36	37.87	11.77	-49.22	-1.77	-2.05	-3.73	2.01	-1.17	-
5 000	9 999	0.21	11.06	55.05	-10.37	42.17	-1.09	-2.66	-5.20	-0.62	-9.18	-
10 000	19 999	0.52	-34.65	-92.78	11.27	-72.24	-1.45	-1.60	-3.59	-0.42	-14.53	-
20 000	29 999	-0.37	-30.15	13.17	-80.18	-53.49	-3.87	-5.37	-9.86	-1.13	-16.33	-
30 000	39 999	0.50	0.53	25.75	3.73	15.51	-3.44	-2.82	-5.78	0.36	-3.38	-
40 000	49 999	-2.48	-3.58	36.44	-28.46	6.33	-5.81	-5.54	-8.29	-2.41	-3.57	-
50 000	74 999	0.07	24.29	41.70	175.11	86.71	-0.93	4.14	7.40	0.13	-1.28	-
75 000	99 999	-0.34	10.17	149.32	-52.09	33.24	0.17	0.31	0.97	-1.01	-14.39	-
100 000	199 999	-1.05	-8.40	9.31	-33.14	-21.07	-2.87	-6.18	-9.77	-1.54	-18.61	-
200 000	299 999	-5.33	-12.71	72.22	-7.12	-18.10	-9.97	-7.05	-8.30	-5.53	-13.90	-
300 000	399 999	-1.27	5.54	-11.20	131.64	36.63	-4.78	-5.99	-8.99	-2.50	-41.76	-
400 000	499 999	-1.57	-33.92	-72.18	-83.70	-60.13	3.85	-13.65	-19.73	-1.97	-10.34	-
500 000	749 999	2.16	-3.87	-2.84	97.22	12.25	-10.81	-1.21	-3.33	1.63	-25.47	-
750 000	999 999	0.80	16.63	-58.06	16.42	59.04	-3.19	-6.87	-11.62	1.10	-0.13	-
1 000 000	1 999 999	-0.55	-31.00	-26.92	-9.96	-52.89	0.79	-7.28	-10.72	-0.34	6.49	-
2 000 000	2 999 999	0.64	71.85	155.84	349.46	150.28	18.36	62.39	92.99	1.60	62.02	-
3 000 000	3 999 999	-6.52	-4.29	-59.90	57.39	-4.89	-3.95	-3.47	-2.36	-5.25	24.17	-
4 000 000	4 999 999	-16.87	-43.62	-50.91	-89.85	-67.32	-35.22	-43.39	-53.18	-17.30	-31.31	-
5 000 000	7 499 999	3.64	191.21	525.55	170.26	614.57	-9.64	-7.76	-12.32	2.11	28.27	-
7 500 000	9 999 999	1.96	38.01	-98.14	2382.63	110.54	-20.32	-3.60	-6.15	1.97	-92.14	-
10 000 000	24 999 999	7.87	-12.99	-49.89	38.11	-20.95	10.58	-6.99	-8.87	4.32	-49.10	-
25 000 000	u.m./et plus	54.17	1.47	250.66	-75.17	-18.41	144.59	9.29	-17.78	192.31	-39.12	-

Steuerbetragsklassen unter Null: Netto-Steuer zugunsten des Steuerpflichtigen / Classes de montant d'impôt inférieures à zéro: soulte de TVA en faveur de l'assujetti

Weil die Netto-Steuerforderung positiv oder negativ sein kann, ist ihre prozentuale Veränderung ohne Bedeutung / Le produit de l'impôt pouvant être positif ou négatif, son évolution n'est pas significative

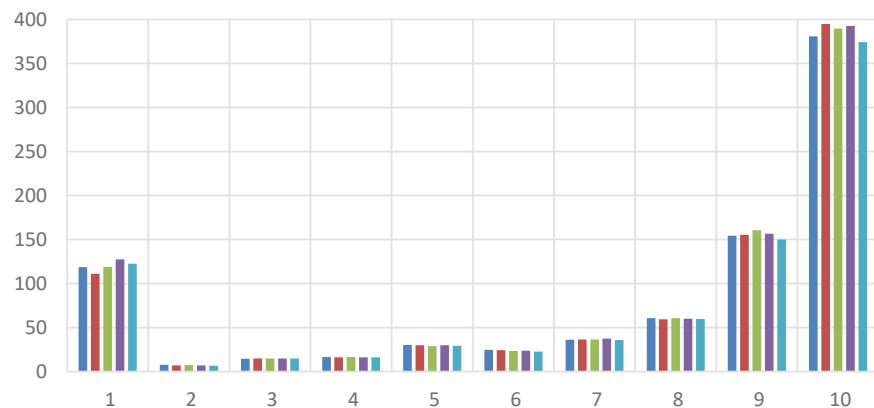
G 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen

2015

Répartition par classe de montant d'impôt

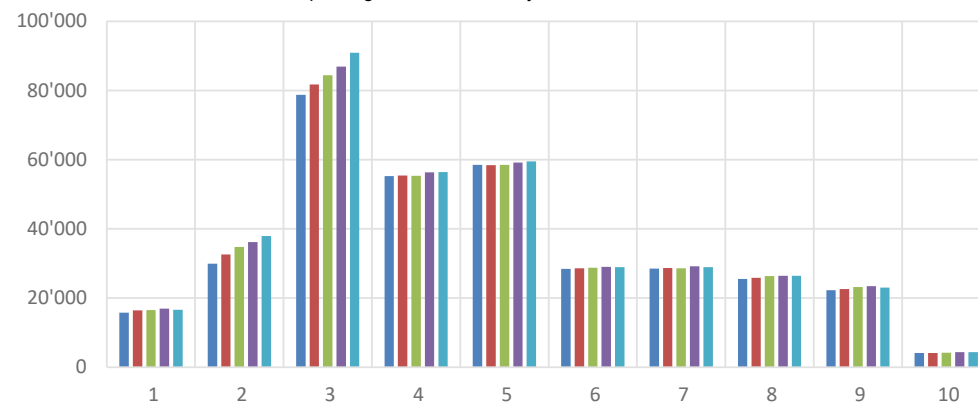
... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015)
... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



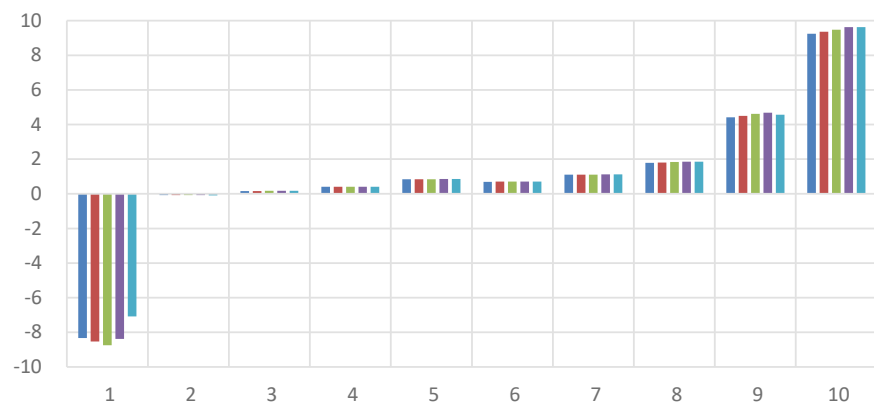
... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015)
... des assujettis (2011 bis 2015)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



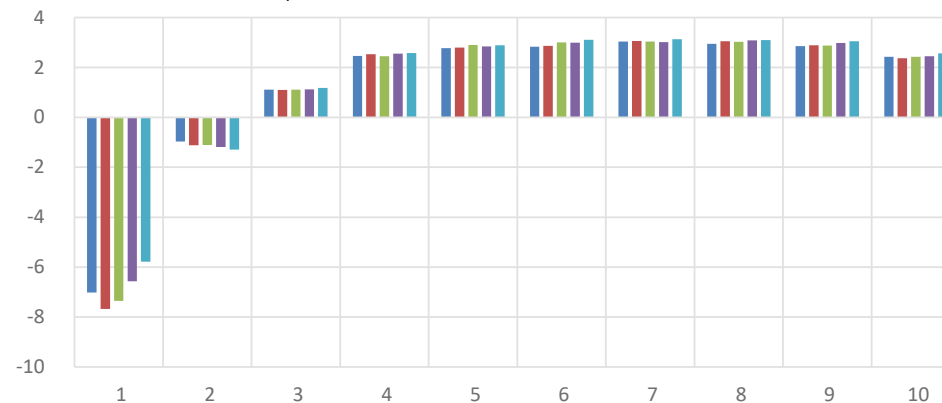
... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015)
... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015)
Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)

In Prozent / En pour cent



Steuerbetragsklassen (in Franken) / Classes de montant d'impôt (en francs)

Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à
1	bis / jusqu'à	- 10 000	3	0	4 999	5	10 000	19 999	7	30 000	49 999	9	100 000	499 999
2	- 9 999	- 1	4	5 000	9 999	6	20 000	29 999	8	50 000	99 999	10	500 000	u.m./et plus

2011

2012

2013

2014

2015

Répartition par classe de montant d'impôt

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt	... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015) ... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	118 656.6	111 046.9	119 093.0	127 588.0	122 624.2
2	7 727.0	7 093.4	7 468.1	7 125.3	6 673.0
3	14 510.7	14 811.4	14 968.6	15 027.8	14 761.2
4	16 457.5	16 046.1	16 555.2	16 242.8	16 065.8
5	30 172.5	29 957.6	28 890.6	29 884.6	29 450.2
6	24 646.0	24 465.6	23 449.9	23 752.6	22 833.2
7	36 173.2	36 350.8	36 469.3	37 435.4	35 738.3
8	60 619.0	59 276.7	60 821.4	59 923.2	59 658.2
9	154 207.8	155 350.2	160 418.3	156 672.2	150 030.4
10	380 761.1	395 034.1	389 822.1	392 665.0	374 200.8
Total	843 931.4	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt	... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015) ... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	- 8 330.1	- 8 526.3	- 8 749.4	- 8 381.8	- 7 090.3
2	- 74.5	- 79.3	- 82.5	- 84.6	- 86.4
3	160.6	163.2	165.7	168.9	174.0
4	405.6	407.0	406.6	413.9	414.5
5	838.2	837.7	837.4	848.3	852.0
6	697.3	702.0	705.7	711.5	708.9
7	1 101.2	1 111.1	1 106.4	1 128.1	1 118.8
8	1 786.4	1 808.9	1 839.2	1 852.2	1 849.8
9	4 409.1	4 494.2	4 608.4	4 675.8	4 572.3
10	9 245.9	9 366.8	9 480.0	9 623.5	9 621.4
Total	10 239.6	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt	... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015) ... des assujettis (2011 bis 2015)				
	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	15'810	16'424	16'555	16'899	16'592
2	29'905	32'619	34'796	36'195	37'962
3	78'731	81'729	84'448	86'926	90'908
4	55'244	55'453	55'306	56'338	56'454
5	58'519	58'453	58'480	59'218	59'525
6	28'448	28'602	28'766	29'025	28'918
7	28'497	28'698	28'638	29'164	28'958
8	25'561	25'859	26'322	26'472	26'452
9	22'290	22'600	23'189	23'476	23'003
10	4'076	4'124	4'218	4'332	4'357
Total	347'081	354'561	360'718	368'045	373'129

Steuerbetrags- klassen Classes de montant d'impôt	Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015) Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)				
	In Prozent / En pour cent				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	-7.02	-7.68	-7.35	-6.57	-5.78
2	-0.96	-1.12	-1.10	-1.19	-1.29
3	1.11	1.10	1.11	1.12	1.18
4	2.46	2.54	2.46	2.55	2.58
5	2.78	2.80	2.90	2.84	2.89
6	2.83	2.87	3.01	3.00	3.10
7	3.04	3.06	3.03	3.01	3.13
8	2.95	3.05	3.02	3.09	3.10
9	2.86	2.89	2.87	2.98	3.05
10	2.43	2.37	2.43	2.45	2.57
Total	1.21	1.21	1.20	1.26	1.46

T 2.1 Gliederung nach Umsatzklassen
2015
Répartition par classe de chiffre d'affaires

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires in Franken / en francs von / de		Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz	Befreite Leistungen	Leistungen im Ausland	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Total anrechen- bare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto- Steuerforderung
bis / à			Chiffre d'affaires total	Prestations exonérées	Prestations à l'étranger	Total des déductions	Chiffre d'affaires imposable	Impôt collecté	Impôt préalable déductible total	Impôt à payer	Impôt à rembourser	Produit de l'impôt
In Millionen Franken En millions de francs												
Total		373'129	3 204 683.7	487 601.2	1 518 146.2	2 372 648.5	832 035.2	85 172.5	73 037.4	20 200.1	8 065.0	12 135.1
bis / jusqu'à	74 999	66'665	- 1 049.0	52.7	- 2 419.2	- 2 314.7	1 265.8	2 168.6	2 305.1	63.7	200.1	- 136.4
75 000	99 999	14'729	1 293.0	33.1	58.7	110.5	1 182.5	72.8	39.3	52.9	19.4	33.6
100 000	149 999	31'817	3 972.9	89.1	148.7	291.1	3 681.8	220.3	101.2	165.7	46.5	119.2
150 000	199 999	27'480	4 784.2	98.6	178.2	343.7	4 440.5	260.3	100.6	195.3	35.5	159.7
200 000	249 999	22'171	4 966.3	109.9	182.8	375.0	4 591.3	269.6	102.7	199.2	32.3	166.9
250 000	299 999	17'969	4 926.2	115.3	169.4	363.9	4 562.3	267.8	96.8	194.6	23.6	171.0
300 000	399 999	27'495	9 535.7	226.7	337.8	736.3	8 799.4	516.9	196.0	362.7	41.9	320.9
400 000	499 999	19'611	8 769.2	212.4	320.5	708.8	8 060.5	480.7	197.3	325.6	42.1	283.5
500 000	599 999	15'144	8 301.7	222.7	316.7	726.2	7 575.4	452.6	194.0	299.2	40.6	258.7
600 000	699 999	11'893	7 711.4	209.8	282.3	692.7	7 018.8	423.0	178.9	274.0	29.9	244.1
700 000	799 999	9'822	7 349.6	210.7	283.3	693.3	6 656.3	409.0	175.3	261.3	27.6	233.7
800 000	899 999	8'306	7 052.4	224.3	249.4	681.7	6 370.7	390.2	168.2	243.1	21.1	222.1
900 000	999 999	7'095	6 729.3	213.6	270.7	682.4	6 046.9	375.9	180.6	229.6	34.3	195.3
1 000 000	1 499 999	23'714	29 067.5	1 044.8	1 200.0	3 206.9	25 860.7	1 642.7	805.6	950.1	113.0	837.1
1 500 000	1 999 999	13'912	24 046.2	1 001.9	1 151.2	3 020.1	21 026.2	1 369.6	706.5	749.2	86.1	663.1
2 000 000	2 999 999	15'591	38 151.1	1 916.0	1 893.5	5 080.8	33 070.2	2 243.0	1 261.4	1 118.6	137.0	981.6
3 000 000	3 999 999	8'645	29 816.1	1 778.0	1 686.0	4 621.7	25 194.4	1 705.7	1 003.1	809.8	107.1	702.6
4 000 000	4 999 999	5'436	24 275.7	1 611.9	1 520.2	4 252.9	20 022.8	1 387.1	836.5	634.6	84.0	550.5
5 000 000	7 499 999	7'491	45 615.9	3 473.5	3 142.5	8 910.2	36 705.7	2 588.5	1 640.5	1 127.1	179.1	948.0
7 500 000	9 999 999	4'002	34 546.8	3 400.7	2 592.4	8 304.9	26 241.9	1 867.5	1 245.4	764.6	142.5	622.1
10 000 000	14 999 999	4'182	50 972.8	5 699.7	4 241.6	13 460.0	37 512.8	2 693.6	1 907.3	1 030.7	244.5	786.3
15 000 000	19 999 999	2'215	38 227.5	5 135.1	3 536.5	11 686.6	26 540.9	1 939.1	1 390.0	729.2	180.1	549.1
20 000 000	29 999 999	2'261	55 188.9	7 643.9	5 726.4	17 960.6	37 228.3	2 669.6	2 008.2	941.7	280.4	661.3
30 000 000	39 999 999	1'135	39 063.3	6 280.1	4 525.7	14 332.3	24 731.0	1 792.2	1 404.7	597.3	209.8	387.5
40 000 000	49 999 999	777	34 596.2	5 384.3	4 438.6	12 798.0	21 798.2	1 541.8	1 241.9	483.7	183.8	299.9
50 000 000	74 999 999	1'012	61 996.7	11 079.5	10 254.5	27 277.4	34 719.4	2 694.0	2 238.4	775.3	319.7	455.6
75 000 000	99 999 999	516	44 480.5	8 225.4	8 390.4	21 727.9	22 752.6	1 726.7	1 520.0	461.7	255.0	206.7
100 000 000	249 999 999	1'052	164 652.0	30 624.8	42 872.3	92 924.9	71 727.1	5 458.6	4 862.9	1 428.0	832.3	595.6
250 000 000	499 999 999	384	136 154.0	24 940.5	38 987.8	86 622.7	49 531.4	4 595.2	4 078.3	1 072.1	555.2	516.9
500 000 000	999 999 999	249	170 857.4	33 595.9	66 269.6	116 767.3	54 090.2	4 865.5	4 409.2	992.4	536.1	456.3
1 000 000 000	u.m./et plus	358	2 108 631.9	332 746.1	1 315 337.7	1 915 602.6	193 029.3	36 084.3	36 441.7	2 666.8	3 024.2	- 357.4

T 2.2 Prozentuale Verteilung nach Umsatzklassen
2015
Répartition en pour cent par classe de chiffre d'affaires

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires in Franken / en francs von / de bis / à		Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen- bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto- Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
bis / jusqu'à	74 999	17.87	-0.03	0.01	-0.16	-0.10	0.15	2.55	3.16	0.32	2.48	-1.12
75 000	99 999	3.95	0.04	0.01	0.00	0.00	0.14	0.09	0.05	0.26	0.24	0.28
100 000	149 999	8.53	0.12	0.02	0.01	0.01	0.44	0.26	0.14	0.82	0.58	0.98
150 000	199 999	7.36	0.15	0.02	0.01	0.01	0.53	0.31	0.14	0.97	0.44	1.32
200 000	249 999	5.94	0.15	0.02	0.01	0.02	0.55	0.32	0.14	0.99	0.40	1.38
250 000	299 999	4.82	0.15	0.02	0.01	0.02	0.55	0.31	0.13	0.96	0.29	1.41
300 000	399 999	7.37	0.30	0.05	0.02	0.03	1.06	0.61	0.27	1.80	0.52	2.64
400 000	499 999	5.26	0.27	0.04	0.02	0.03	0.97	0.56	0.27	1.61	0.52	2.34
500 000	599 999	4.06	0.26	0.05	0.02	0.03	0.91	0.53	0.27	1.48	0.50	2.13
600 000	699 999	3.19	0.24	0.04	0.02	0.03	0.84	0.50	0.24	1.36	0.37	2.01
700 000	799 999	2.63	0.23	0.04	0.02	0.03	0.80	0.48	0.24	1.29	0.34	1.93
800 000	899 999	2.23	0.22	0.05	0.02	0.03	0.77	0.46	0.23	1.20	0.26	1.83
900 000	999 999	1.90	0.21	0.04	0.02	0.03	0.73	0.44	0.25	1.14	0.43	1.61
1 000 000	1 499 999	6.36	0.91	0.21	0.08	0.14	3.11	1.93	1.10	4.70	1.40	6.90
1 500 000	1 999 999	3.73	0.75	0.21	0.08	0.13	2.53	1.61	0.97	3.71	1.07	5.46
2 000 000	2 999 999	4.18	1.19	0.39	0.12	0.21	3.97	2.63	1.73	5.54	1.70	8.09
3 000 000	3 999 999	2.32	0.93	0.36	0.11	0.19	3.03	2.00	1.37	4.01	1.33	5.79
4 000 000	4 999 999	1.46	0.76	0.33	0.10	0.18	2.41	1.63	1.15	3.14	1.04	4.54
5 000 000	7 499 999	2.01	1.42	0.71	0.21	0.38	4.41	3.04	2.25	5.58	2.22	7.81
7 500 000	9 999 999	1.07	1.08	0.70	0.17	0.35	3.15	2.19	1.71	3.79	1.77	5.13
10 000 000	14 999 999	1.12	1.59	1.17	0.28	0.57	4.51	3.16	2.61	5.10	3.03	6.48
15 000 000	19 999 999	0.59	1.19	1.05	0.23	0.49	3.19	2.28	1.90	3.61	2.23	4.52
20 000 000	29 999 999	0.61	1.72	1.57	0.38	0.76	4.47	3.13	2.75	4.66	3.48	5.45
30 000 000	39 999 999	0.30	1.22	1.29	0.30	0.60	2.97	2.10	1.92	2.96	2.60	3.19
40 000 000	49 999 999	0.21	1.08	1.10	0.29	0.54	2.62	1.81	1.70	2.39	2.28	2.47
50 000 000	74 999 999	0.27	1.93	2.27	0.68	1.15	4.17	3.16	3.06	3.84	3.96	3.75
75 000 000	99 999 999	0.14	1.39	1.69	0.55	0.92	2.73	2.03	2.08	2.29	3.16	1.70
100 000 000	249 999 999	0.28	5.14	6.28	2.82	3.92	8.62	6.41	6.66	7.07	10.32	4.91
250 000 000	499 999 999	0.10	4.25	5.11	2.57	3.65	5.95	5.40	5.58	5.31	6.88	4.26
500 000 000	999 999 999	0.07	5.33	6.89	4.37	4.92	6.50	5.71	6.04	4.91	6.65	3.76
1 000 000 000	u.m./et plus	0.10	65.80	68.24	86.64	80.74	23.20	42.37	49.89	13.20	37.50	-2.95

T 2.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Umsatzklassen
2015
Evolution par classe de chiffre d'affaires en pour cent par rapport à l'année précédente

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires in Franken / en francs von / de bis / à		Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen- bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto- Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		1.38	-10.77	-12.06	-14.18	-12.94	-3.96	2.05	0.73	-0.80	-14.27	-
bis / jusqu'à	74 999	8.25	-223.89	253.98	-691.95	-581.27	6.68	1296.92	723.35	5.51	8.13	-
75 000	99 999	6.63	6.59	-3.72	11.84	4.79	6.76	6.34	-6.16	5.88	-17.02	-
100 000	149 999	1.78	1.91	10.28	10.82	9.56	1.35	2.39	21.98	1.02	46.46	-
150 000	199 999	1.91	1.87	-2.58	8.59	6.15	1.56	1.09	5.11	1.75	18.15	-
200 000	249 999	0.75	0.68	-3.94	13.09	7.77	0.14	-0.01	-1.16	0.40	-1.18	-
250 000	299 999	0.94	0.88	-3.15	1.93	0.59	0.90	1.70	3.05	1.56	6.12	-
300 000	399 999	0.88	0.83	-1.65	0.07	1.48	0.78	1.40	-1.77	1.37	-12.00	-
400 000	499 999	-0.68	-0.85	-13.23	-4.77	-5.47	-0.43	0.30	-0.83	0.56	-3.00	-
500 000	599 999	0.16	0.19	-0.97	8.61	3.78	-0.15	0.22	3.14	0.01	13.77	-
600 000	699 999	-1.57	-1.67	-12.28	7.55	0.25	-1.85	-1.46	-4.30	-0.91	-12.55	-
700 000	799 999	-1.70	-1.78	-7.03	2.63	0.53	-2.01	-0.45	-2.59	-0.05	-9.66	-
800 000	899 999	0.56	0.60	-1.78	-0.05	0.62	0.60	-0.12	-9.93	0.84	-43.24	-
900 000	999 999	1.15	1.11	-5.30	1.96	-1.58	1.42	2.34	1.01	3.90	5.62	-
1 000 000	1 499 999	-1.06	-0.84	-0.85	-0.23	0.93	-1.05	-0.83	-2.06	0.27	-0.52	-
1 500 000	1 999 999	-0.90	-0.87	-2.69	8.96	6.46	-1.84	-5.32	-10.45	0.28	-3.72	-
2 000 000	2 999 999	-2.36	-2.34	-3.78	0.47	-2.42	-2.33	-1.00	0.13	-1.80	2.86	-
3 000 000	3 999 999	-2.68	-2.88	1.46	2.70	0.83	-3.53	-3.73	-5.66	-1.39	-4.92	-
4 000 000	4 999 999	-3.39	-3.42	-7.12	0.63	-0.28	-4.06	-3.72	-6.28	-1.03	-9.79	-
5 000 000	7 499 999	-2.69	-2.78	-9.27	4.14	-2.31	-2.90	-3.36	-3.96	-1.15	5.39	-
7 500 000	9 999 999	-5.23	-5.37	-0.50	-0.42	-1.35	-6.57	-7.32	-7.91	-5.59	-3.23	-
10 000 000	14 999 999	-2.86	-2.95	-7.09	6.69	-0.68	-3.74	-2.88	-3.14	-1.65	0.30	-
15 000 000	19 999 999	-5.22	-5.18	-3.78	-1.76	-2.13	-6.47	-5.29	-7.27	-1.92	-7.66	-
20 000 000	29 999 999	-2.75	-2.57	-2.98	0.54	-1.38	-3.14	-4.01	-8.45	3.55	-12.91	-
30 000 000	39 999 999	-8.17	-8.64	-10.34	-9.38	-9.20	-8.31	-6.88	-5.90	-8.93	-6.33	-
40 000 000	49 999 999	-2.88	-2.95	-10.47	0.26	-3.53	-2.61	-3.06	-4.17	-3.64	-11.41	-
50 000 000	74 999 999	-4.62	-4.57	-6.29	-6.04	-4.84	-4.36	1.99	-1.68	8.96	-7.78	-
75 000 000	99 999 999	-3.37	-3.57	-10.82	-0.53	-6.03	-1.09	-0.39	1.55	-8.16	-4.16	-
100 000 000	249 999 999	-4.45	-3.15	-3.97	2.38	-0.32	-6.59	-6.68	-7.41	-4.96	-8.10	-
250 000 000	499 999 999	-9.43	-10.15	-14.43	-21.20	-13.70	-3.21	8.28	2.20	1.66	-30.73	-
500 000 000	999 999 999	-1.58	-4.02	-4.92	0.23	-3.59	-4.95	-2.01	-4.40	-0.72	-17.07	-
1 000 000 000	u.m./et plus	-0.28	-13.76	-14.21	-15.36	-14.57	-4.75	2.02	-0.23	0.65	-20.47	-

Weil die Netto-Steuerforderung positiv oder negativ sein kann, ist ihre prozentuale Veränderung ohne Bedeutung / Le produit de l'impôt pouvant être positif ou négatif, son évolution n'est pas significative

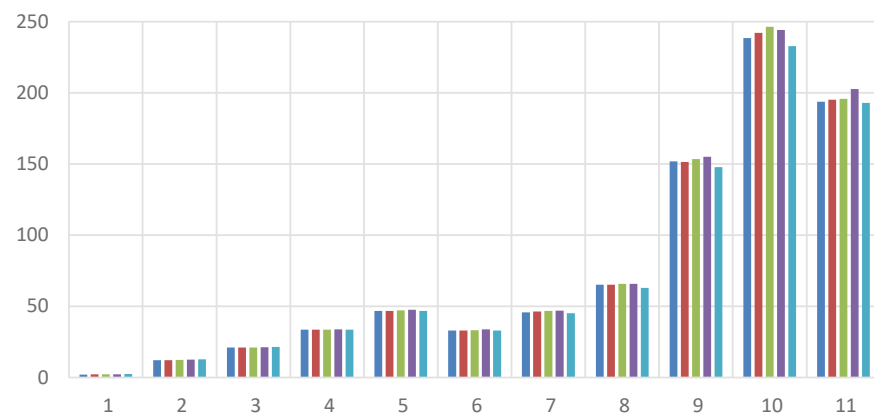
G 2.4 Gliederung nach Umsatzklassen

2015

Répartition par classe de chiffre d'affaires

... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015)
... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015)
... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Umsatzklassen (in Franken) / Classes de chiffre d'affaires (en francs)

Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à
1	bis / jusqu'à	99 999	4	500 000	999 999	7	3 000 000	4 999 999	10	50 000 000	999 999 999
2	100 000	249 999	5	1 000 000	1 999 999	8	5 000 000	9 999 999	11	1 000 000 000	u.m./et plus
3	250 000	499 999	6	2 000 000	2 999 999	9	10 000 000	49 999 999			

2011

2012

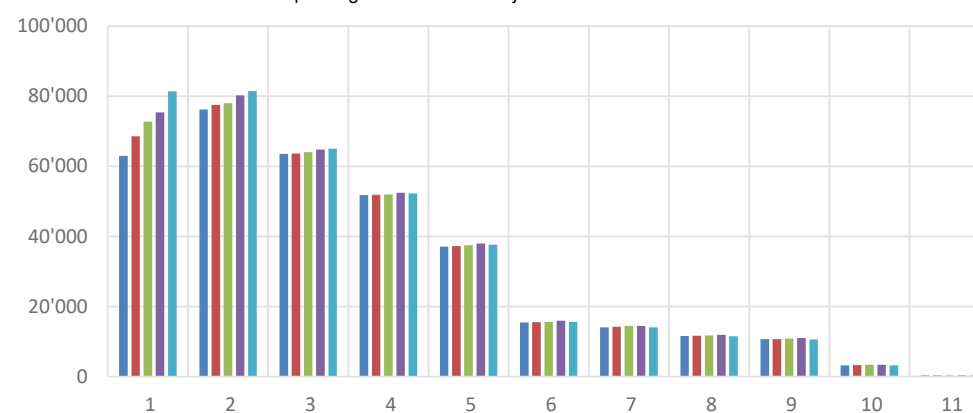
2013

2014

2015

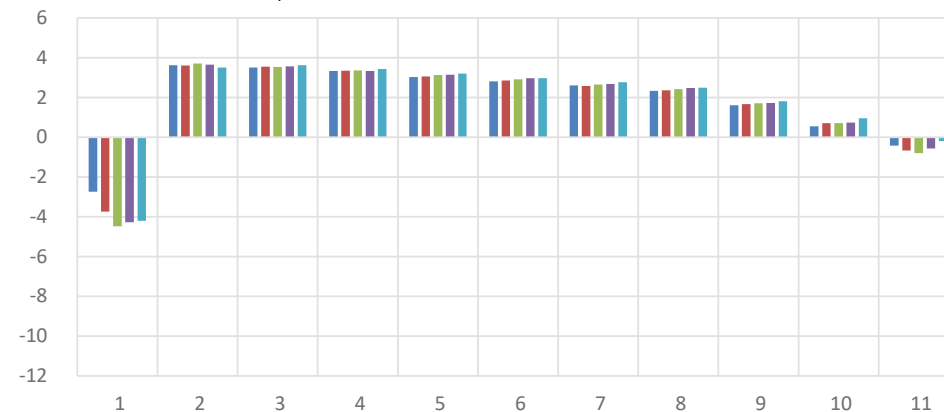
... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015)
... des assujettis (2011 bis 2015)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015)
Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)

In Prozent / En pour cent



Répartition par classe de chiffre d'affaires

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires	... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015) ... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	2 103.4	2 205.6	2 267.2	2 294.2	2 448.3
2	12 084.2	12 267.5	12 301.1	12 590.1	12 713.5
3	21 140.4	21 152.0	21 174.2	21 348.0	21 422.1
4	33 640.4	33 663.1	33 578.6	33 825.4	33 668.1
5	46 821.4	46 854.8	47 171.3	47 555.9	46 886.8
6	33 035.3	33 107.8	33 270.5	33 857.8	33 070.2
7	45 846.7	46 349.3	46 699.3	46 987.5	45 217.2
8	65 136.4	65 192.9	65 873.0	65 888.5	62 947.6
9	151 773.4	151 350.3	153 426.8	155 136.7	147 811.2
10	238 588.7	242 142.1	246 328.7	244 175.5	232 820.6
11	193 761.1	195 147.5	195 865.8	202 657.2	193 029.3
Total	843 931.4	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires	... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015) ... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	- 57.7	- 82.5	- 101.4	- 98.1	- 102.9
2	437.1	441.6	456.2	459.8	445.8
3	741.5	750.8	747.1	760.0	775.4
4	1 119.7	1 127.8	1 127.5	1 129.3	1 153.8
5	1 420.0	1 430.8	1 474.3	1 491.6	1 500.2
6	930.3	945.4	968.2	1 006.0	981.6
7	1 195.6	1 195.4	1 234.4	1 256.6	1 253.2
8	1 515.6	1 534.6	1 595.0	1 632.9	1 570.1
9	2 432.4	2 511.5	2 626.3	2 666.7	2 684.2
10	1 322.4	1 731.9	1 757.5	1 804.4	2 231.1
11	- 817.3	- 1 302.1	- 1 567.7	- 1 153.1	- 357.4
Total	10 239.6	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires	... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015) ... des assujettis (2011 bis 2015)				
	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	62'994	68'553	72'759	75'398	81'394
2	76'247	77'498	78'063	80'232	81'468
3	63'580	63'637	64'025	64'804	65'075
4	51'788	51'843	51'945	52'469	52'260
5	37'104	37'253	37'526	38'008	37'626
6	15'442	15'540	15'644	15'968	15'591
7	14'038	14'254	14'449	14'510	14'081
8	11'625	11'637	11'782	11'921	11'493
9	10'711	10'697	10'838	11'003	10'570
10	3'206	3'304	3'341	3'373	3'213
11	346	345	346	359	358
Total	347'081	354'561	360'718	368'045	373'129

Umsatz- klassen Classes de chiffre d'affaires	Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015) Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)				
	In Prozent / En pour cent				
	2011	2012	2013	2014	2015
1	-2.75	-3.74	-4.47	-4.27	-4.20
2	3.62	3.60	3.71	3.65	3.51
3	3.51	3.55	3.53	3.56	3.62
4	3.33	3.35	3.36	3.34	3.43
5	3.03	3.05	3.13	3.14	3.20
6	2.82	2.86	2.91	2.97	2.97
7	2.61	2.58	2.64	2.67	2.77
8	2.33	2.35	2.42	2.48	2.49
9	1.60	1.66	1.71	1.72	1.82
10	0.55	0.72	0.71	0.74	0.96
11	-0.42	-0.67	-0.80	-0.57	-0.19
Total	1.21	1.21	1.20	1.26	1.46

T 3.1 Gliederung nach Rechtsform
Répartition selon la forme juridique

2015

	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechenbare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuer Guthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt	
		In Millionen Franken En millions de francs										
Total	373'129	3 204 683.7	487 601.2	1 518 146.2	2 372 648.5	832 035.2	85 172.5	73 037.4	20 200.1	8 065.0	12 135.1	Total
Aktiengesellschaften	126'019	1 520 384.2	189 502.1	694 182.2	1 004 770.5	515 613.8	43 631.0	35 385.6	12 467.5	4 222.1	8 245.4	Sociétés anonymes
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	106'705	281 518.4	23 488.1	170 806.9	203 086.0	78 432.5	11 478.4	9 546.4	2 422.1	490.0	1 932.0	Sociétés à responsabilité limitée
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	7'588	66 218.4	2 306.5	3 061.2	26 060.9	40 157.5	2 135.4	1 733.0	564.0	161.6	402.4	Coopératives, Fondations, Associations
Kollektivgesellschaften	7'703	12 402.8	438.5	4 933.0	5 880.5	6 522.3	430.6	239.1	217.8	26.3	191.6	Sociétés en nom collectif
Einfache Gesellschaften	5'851	5 220.3	175.2	222.5	888.4	4 331.9	280.8	158.9	165.8	43.9	121.9	Sociétés simples
Oeffentlichrechtliche Unternehmen	7'973	48 816.2	3 403.3	920.5	32 320.6	16 495.6	1 117.5	779.0	484.7	146.2	338.5	Entreprises de droit public
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	4'400	6 083.1	17.7	2.8	42.2	6 040.9	448.1	426.8	105.0	83.7	21.4	Entreprises communes de construction
Unternehmensgruppen	1'423	1 224 261.4	267 671.8	643 480.5	1 097 190.1	127 071.3	23 668.6	23 992.0	2 512.8	2 836.2	- 323.4	Groupes d'entreprises
Einzelfirmen	105'467	39 778.8	597.9	536.5	2 409.4	37 369.4	1 981.9	776.7	1 260.2	55.0	1 205.3	Raisons individuelles

T 3.2 Prozentuale Verteilung nach Rechtsformen
Répartition en pour cent selon la forme juridique

2015

	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechenbare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuer Guthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt	
	In Prozent En pour cent											
Total	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Total
Aktiengesellschaften	33.77	47.44	38.86	45.73	42.35	61.97	51.23	48.45	61.72	52.35	67.95	Sociétés anonymes
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	28.60	8.78	4.82	11.25	8.56	9.43	13.48	13.07	11.99	6.08	15.92	Sociétés à responsabilité limitée
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	2.03	2.07	0.47	0.20	1.10	4.83	2.51	2.37	2.79	2.00	3.32	Coopératives, Fondations, Associations
Kollektivgesellschaften	2.06	0.39	0.09	0.32	0.25	0.78	0.51	0.33	1.08	0.33	1.58	Sociétés en nom collectif
Einfache Gesellschaften	1.57	0.16	0.04	0.01	0.04	0.52	0.33	0.22	0.82	0.54	1.00	Sociétés simples
Oeffentlichrechtliche Unternehmen	2.14	1.52	0.70	0.06	1.36	1.98	1.31	1.07	2.40	1.81	2.79	Entreprises de droit public
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	1.18	0.19	0.00	0.00	0.00	0.73	0.53	0.58	0.52	1.04	0.18	Entreprises communes de construction
Unternehmensgruppen	0.38	38.20	54.90	42.39	46.24	15.27	27.79	32.85	12.44	35.17	-2.66	Groupes d'entreprises
Einzelfirmen	28.27	1.24	0.12	0.04	0.10	4.49	2.33	1.06	6.24	0.68	9.93	Raisons individuelles

T 3.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Rechtsformen
2015
Evolution par forme juridique en pour cent par rapport à l'année précédente

	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechenbare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuer Guthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt	
	In Prozent En pour cent											
Total	1.38	-10.77	-12.06	-14.18	-12.94	-3.96	2.05	0.73	-0.80	-14.27	10.76	Total
Aktiengesellschaften	2.02	-15.75	-20.13	-20.43	-20.68	-4.13	-4.06	-5.65	-0.53	-7.40	3.41	Sociétés anonymes
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5.85	0.27	1.70	2.60	-0.20	1.49	38.23	48.81	0.90	-4.25	2.30	Sociétés à responsabilité limitée
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	2.21	-0.67	-4.96	-19.03	1.49	-2.03	-2.61	-6.37	3.45	-20.63	17.80	Coopératives, Fondations, Associations
Kollektivgesellschaften	-2.95	-5.71	-41.06	0.69	-5.88	-5.56	-4.31	-7.71	-1.00	-9.53	0.29	Sociétés en nom collectif
Einfache Gesellschaften	-2.94	-5.41	-20.24	-19.32	-11.00	-4.18	-4.12	1.37	-4.53	16.86	-10.44	Sociétés simples
Oeffentlichrechtliche Unternehmen	1.23	-1.10	-1.12	-11.21	3.67	-9.28	-3.81	-5.64	4.71	15.34	0.70	Entreprises de droit public
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	-1.15	-3.15	-11.41	-59.86	-59.07	-2.22	-2.36	-3.06	0.19	-2.86	14.22	Entreprises communes de construction
Unternehmensgruppen	1.43	-7.33	-6.60	-10.55	-7.64	-4.54	3.30	-0.65	-1.67	-25.14	73.78	Groupes d'entreprises
Einzelfirmen	-2.89	-9.67	-12.15	-19.13	-11.64	-9.54	-10.41	-14.55	-7.81	-13.64	-7.52	Raisons individuelles

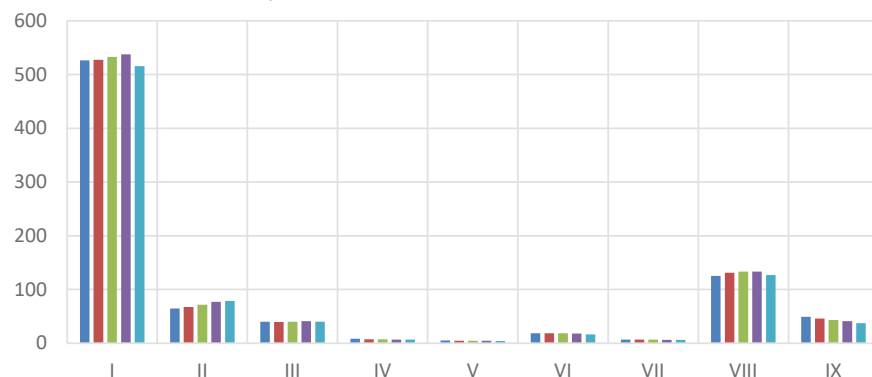
G 3.4 Gliederung nach Rechtsformen

2015

Répartition selon la forme juridique

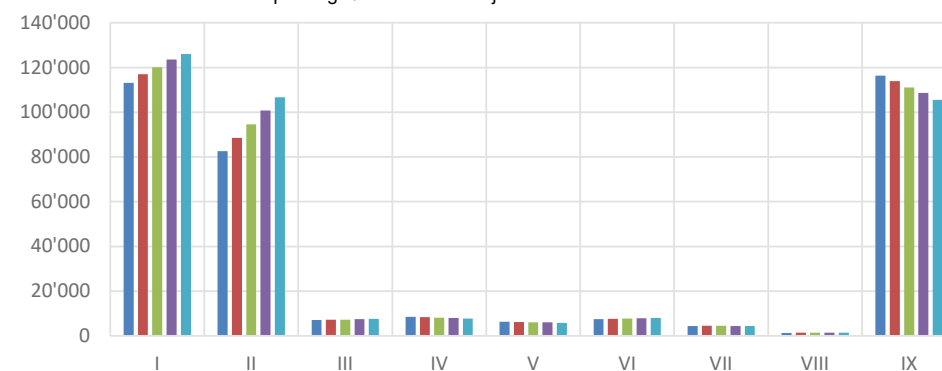
... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015)
... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



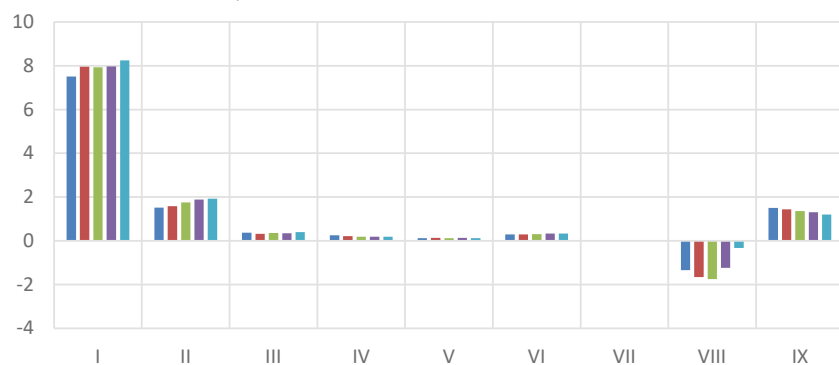
... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015)
... des assujettis (2011 bis 2015)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015)
... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015)
Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)

In Prozent / En pour cent



Rechtsformen / Formes juridiques

I Aktiengesellschaften / Sociétés anonymes	IV Kollektivgesellschaften / Sociétés en nom collectif	VII Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe / Entreprises communes de construction
II Gesellschaften mit beschränkter Haftung / Sociétés à responsabilité limitée	V Einfache Gesellschaften / Sociétés simples	VIII Unternehmensgruppen / Groupes d'entreprises
III Genossenschaften, Stiftungen, Vereine / Coopératives, Fondations, Associations	VI Öffentlich-rechtliche Unternehmen / Entreprises de droit public	IX Einzelfirmen / Raisons individuelles

2011

2012

2013

2014

2015

Répartition selon la forme juridique

Rechts- formen Formes juridiques	... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015) ... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
I	526 610.7	527 762.2	532 694.4	537 842.6	515 613.8
II	64 696.7	67 275.6	71 631.6	77 277.2	78 432.5
III	39 845.9	39 730.6	40 233.5	40 987.8	40 157.5
IV	8 286.2	7 549.3	7 202.7	6 906.1	6 522.3
V	4 958.4	4 864.4	4 645.3	4 520.8	4 331.9
VI	18 605.5	18 394.0	18 336.5	18 183.5	16 495.6
VII	6 740.7	6 641.2	6 555.1	6 178.1	6 040.9
VIII	125 035.0	131 122.2	133 231.9	133 110.4	127 071.3
IX	49 152.3	46 093.3	43 425.4	41 310.4	37 369.4
Total	843 931.4	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2

Rechts- formen Formes juridiques	... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015) ... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
I	7 504.1	7 953.5	7 932.8	7 973.7	8 245.4
II	1 514.9	1 583.0	1 754.8	1 888.6	1 932.0
III	370.4	318.5	360.8	341.6	402.4
IV	252.1	213.7	193.1	191.0	191.6
V	118.3	130.3	125.0	136.1	121.9
VI	297.2	287.1	307.6	336.1	338.5
VII	15.2	27.2	30.7	18.7	21.4
VIII	- 1 335.6	- 1 660.6	- 1 750.6	- 1 233.2	- 323.4
IX	1 503.1	1 432.7	1 363.3	1 303.3	1 205.3
Total	10 239.6	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1

Rechts- formen Formes juridiques	... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015) ... des assujettis (2011 bis 2015)				
	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2011	2012	2013	2014	2015
I	113'053	116'962	120'123	123'521	126'019
II	82'530	88'518	94'534	100'804	106'705
III	7'101	7'212	7'260	7'424	7'588
IV	8'514	8'334	8'137	7'937	7'703
V	6'297	6'181	6'016	6'028	5'851
VI	7'453	7'557	7'682	7'876	7'973
VII	4'418	4'475	4'510	4'451	4'400
VIII	1'347	1'384	1'380	1'403	1'423
IX	116'368	113'938	111'076	108'601	105'467
Total	347'081	354'561	360'718	368'045	373'129

Rechts- formen Formes juridiques	Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015) Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)				
	In Prozent / En pour cent				
	2011	2012	2013	2014	2015
I	1.42	1.51	1.49	1.48	1.60
II	2.34	2.35	2.45	2.44	2.46
III	0.93	0.80	0.90	0.83	1.00
IV	3.04	2.83	2.68	2.77	2.94
V	2.39	2.68	2.69	3.01	2.81
VI	1.60	1.56	1.68	1.85	2.05
VII	0.22	0.41	0.47	0.30	0.35
VIII	-1.07	-1.27	-1.31	-0.93	-0.25
IX	3.06	3.11	3.14	3.15	3.23
Total	1.21	1.21	1.20	1.26	1.46

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe				G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
			Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuer Guthaben	Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		Anzahl	In Millionen Franken							
	Total		373'129	3 204 683.7	2 372 648.5	832 035.2	85 172.5	73 037.4	20 200.1	8 065.0	12 135.1
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	5'615	4 325.8	290.2	4 035.6	167.3	115.3	77.6	25.7	52.0
01	Landwirtschaft und Jagd	B	4'496	3 536.7	205.0	3 331.7	125.6	93.4	53.0	20.9	32.1
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	B	1'072	755.2	85.2	670.0	40.4	19.1	24.3	3.0	21.3
03	Fischerei und Aquakultur	B	47	33.9	0.1	33.8	1.3	2.8	0.3	1.8	- 1.5
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen / Erden	A	404	2 586.0	167.5	2 418.5	178.1	119.0	64.0	4.9	59.1
05	Kohlenbergbau	B									
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	B	2	*	*	*	*	*	*	*	*
07	Erzbergbau	B									
08	Gewinnung von Steinen / Erden, Bergbau	B	382	2 313.4	87.4	2 226.0	163.7	109.4	58.9	4.6	54.3
09	Dienstleistungen für den Bergbau	B	20	*	*	*	*	*	*	*	*
C	Herstellung von Waren	A	38'270	521 287.4	399 213.5	122 073.9	15 249.0	17 360.6	2 351.5	4 463.1	- 2 111.6
10	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	B	3'445	53 557.1	28 587.8	24 969.3	1 190.9	1 472.8	49.8	331.7	- 281.9
11	Getränkeherstellung	B	456	3 032.0	621.1	2 410.9	131.4	99.5	44.2	12.3	31.9
12	Tabakverarbeitung	B	15	25 014.9	21 378.1	3 636.7	543.2	390.7	153.1	0.6	152.6
13	Herstellung von Textilien	B	592	1 648.8	774.2	874.6	65.0	64.2	21.1	20.3	0.8
14	Herstellung von Bekleidung	B	543	1 374.8	873.1	501.7	38.7	47.0	11.7	20.1	- 8.3
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	B	212	296.7	61.7	235.0	17.0	13.0	5.5	1.5	4.0
16	Herstellung von Holz- und Korkwaren	B	6'752	9 401.8	1 060.0	8 341.8	598.7	362.7	259.4	23.4	236.1
17	Herstellung von Papier und Waren daraus	B	216	9 602.3	7 684.8	1 917.5	202.9	229.3	31.6	57.9	- 26.4
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	B	2'200	4 083.1	525.1	3 557.9	234.4	142.2	101.2	9.0	92.2
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	B	14	2 033.5	110.5	1 923.0	142.9	73.3	73.2	3.6	69.6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	B	795	31 931.5	27 258.0	4 673.4	732.2	1 143.8	73.8	485.3	- 411.5
21	Herst. von pharmazeutischen Erzeugnissen	B	293	97 224.7	92 541.1	4 683.6	5 772.4	6 834.5	21.4	1 083.6	- 1 062.2
22	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	B	849	9 030.9	4 332.1	4 698.8	371.9	367.1	83.6	78.8	4.8
23	Glas, Keramik, Steinverarbeitung	B	1'180	9 428.4	2 971.8	6 456.6	494.2	358.0	158.5	22.3	136.2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	B	308	109 625.0	107 088.5	2 536.6	193.6	264.8	44.5	115.7	- 71.2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	B	7'650	21 841.5	7 382.8	14 458.7	1 061.4	800.2	424.8	163.7	261.1
26	Elektronische und optische Erzeugnisse	B	2'333	56 474.1	45 943.7	10 530.3	1 225.7	1 755.5	226.5	756.4	- 529.8
27	Herst. von elektrischen Ausrüstungen	B	1'011	19 170.7	13 992.1	5 178.5	614.2	840.4	99.6	325.8	- 226.2
28	Maschinenbau	B	2'612	30 237.6	21 722.4	8 515.2	699.0	1 121.0	174.9	596.9	- 422.0
29	Herst. von Automobilen und Autoteilen	B	257	1 955.0	1 195.5	759.6	57.8	89.9	14.0	46.0	- 32.0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	B	256	7 102.6	4 364.2	2 738.5	213.1	276.7	46.5	110.1	- 63.6
31	Herstellung von Möbeln	B	899	3 155.1	659.8	2 495.3	188.0	131.5	64.2	7.6	56.6
32	Herstellung von sonstigen Waren	B	2'959	8 849.1	6 120.6	2 728.5	226.8	284.5	78.3	136.0	- 57.7
33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	B	2'423	5 216.3	1 964.5	3 251.8	233.8	198.3	90.3	54.8	35.5

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe				G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
			Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		Anzahl	In Millionen Franken							
D	Energieversorgung	A	1'831	87 523.5	46 790.7	40 732.7	6 233.5	5 707.5	706.3	180.3	525.9
35	Energieversorgung	B	1'831	87 523.5	46 790.7	40 732.7	6 233.5	5 707.5	706.3	180.3	525.9
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	A	5'747	10 095.5	1 024.9	9 070.6	596.7	481.0	236.1	120.5	115.7
36	Wasserversorgung	B	1'672	1 922.3	100.0	1 822.3	75.6	100.5	16.8	41.7	- 24.9
37	Abwasserentsorgung	B	2'077	2 690.4	86.1	2 604.3	183.5	126.8	99.0	42.2	56.7
38	Sammlung von Abfällen; Rückgewinnung	B	1'945	5 430.5	835.9	4 594.7	334.1	251.9	118.4	36.2	82.2
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	B	53	52.3	2.9	49.4	3.5	1.8	1.9	0.3	1.6
F	Baugewerbe	A	49'073	94 088.2	4 545.7	89 542.5	6 493.0	3 891.7	2 797.5	196.2	2 601.3
41	Hochbau	B	10'025	36 646.9	2 682.6	33 964.3	2 513.5	1 782.1	866.7	135.4	731.3
42	Tiefbau	B	1'466	8 043.4	1 162.1	6 881.3	512.7	323.4	211.3	22.1	189.2
43	Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	B	37'582	49 398.0	701.0	48 697.0	3 466.9	1 786.1	1 719.5	38.8	1 680.7
G	Handel; Reparatur von Automobilen	A	78'487	1 659 795.0	1 339 339.0	320 456.0	33 711.4	30 922.4	4 176.9	1 388.0	2 788.9
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	B	15'101	72 374.8	21 429.6	50 945.3	3 866.9	3 336.2	635.7	104.9	530.7
46	Grosshandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	31'201	1 437 736.2	1 278 196.1	159 540.1	23 593.0	22 489.8	2 132.1	1 029.0	1 103.1
47	Detailhandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	32'185	149 684.0	39 713.4	109 970.6	6 251.5	5 096.4	1 409.1	254.1	1 155.1
H	Verkehr und Lagerei	A	9'440	84 974.8	53 914.0	31 060.7	2 358.0	1 618.6	972.9	233.5	739.4
49	Landverkehr / Rohrfernleitungstransport	B	6'723	25 308.7	6 342.3	18 966.3	1 406.5	901.5	581.3	76.3	505.0
50	Schifffahrt	B	233	20 420.7	20 200.3	220.4	22.1	19.5	10.2	7.6	2.6
51	Luftfahrt	B	223	8 329.8	8 015.3	314.5	36.2	74.0	9.5	47.2	- 37.7
52	Lagerei und sonstige Dienste für Verkehr	B	1'851	21 819.6	15 487.5	6 332.1	509.6	463.7	140.3	94.4	45.9
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	B	410	9 096.0	3 868.6	5 227.4	383.6	160.0	231.6	8.0	223.7
I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie	A	26'759	27 678.1	2 692.2	24 985.8	1 500.9	593.1	970.2	62.5	907.7
55	Beherbergung	B	4'874	10 164.5	1 230.2	8 934.3	507.5	290.4	261.9	44.9	217.0
56	Gastronomie	B	21'885	17 513.6	1 462.0	16 051.6	993.4	302.7	708.3	17.6	690.7
J	Information und Kommunikation	A	20'067	61 314.2	16 863.7	44 450.5	3 877.3	2 279.5	1 714.2	116.4	1 597.8
58	Verlagswesen	B	1'417	4 897.4	765.2	4 132.2	264.3	161.3	108.8	5.8	103.0
59	Vertrieb von Filmen, Kinos, Tonstudios	B	1'565	2 294.8	1 051.1	1 243.7	127.1	112.2	41.4	26.5	14.9
60	Rundfunkveranstalter	B	122	4 002.4	125.3	3 877.1	253.3	145.5	109.9	2.2	107.8
61	Telekommunikation	B	702	19 083.8	3 109.7	15 974.1	1 400.7	900.2	516.4	15.8	500.6
62	Dienste der Informationstechnologie	B	15'072	26 402.4	8 665.3	17 737.1	1 660.2	830.6	875.1	45.5	829.6
63	Informationsdienstleistungen	B	1'189	4 633.3	3 147.1	1 486.3	171.7	129.7	62.6	20.6	42.0
K	Finanz- und Versicherungsdienste	A	11'347	347 537.1	319 162.8	28 374.3	3 689.3	3 059.3	904.9	274.9	630.0
64	Finanzdienstleistungen	B	5'770	253 564.4	231 058.1	22 506.3	2 962.6	2 598.1	562.9	198.4	364.6
65	Versicherungen und Pensionskassen	B	206	72 804.2	71 371.5	1 432.6	229.3	122.1	126.8	19.6	107.2
66	Nebentätigkeit für Kreditinst./Versich.	B	5'371	21 168.5	16 733.2	4 435.4	497.3	339.1	215.2	57.0	158.2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	A	12'297	21 180.7	8 691.4	12 489.3	923.3	582.3	530.8	189.8	341.0

						G = B - F			X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X	
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung	
Datenschutzrichtlinie *			Anzahl	In Millionen Franken								
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	B	12'297	21 180.7	8 691.4	12 489.3	923.3	582.3	530.8	189.8	341.0	
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienste	A	71'714	152 170.4	95 031.9	57 138.5	6 071.6	3 928.6	2 668.5	525.4	2 143.0	
69	Rechts- und Steuerberatung, Buchprüfung	B	15'983	29 541.1	17 368.7	12 172.4	1 519.7	854.7	694.6	29.6	665.0	
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen	B	16'666	68 040.7	55 236.0	12 804.7	1 761.2	1 429.9	591.4	260.1	331.3	
71	Architektur- und Ingenieurbüros	B	24'587	31 771.8	9 957.7	21 814.1	1 696.1	842.6	983.2	129.7	853.5	
72	Forschung und Entwicklung	B	1'418	8 889.3	7 963.5	925.7	255.1	293.6	36.7	75.2	- 38.5	
73	Werbung und Marktforschung	B	3'825	8 079.0	2 847.2	5 231.9	532.5	363.7	181.0	12.1	168.9	
74	Übrige freiberufliche und techn. Dienste	B	8'273	5 117.6	1 635.0	3 482.6	276.3	134.2	160.3	18.2	142.1	
75	Veterinärwesen	B	962	730.9	23.7	707.1	30.7	9.9	21.3	0.5	20.8	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienste	A	16'613	57 580.7	32 513.6	25 067.1	2 663.6	1 495.3	1 269.6	101.3	1 168.3	
77	Vermietung von beweglichen Sachen	B	1'673	17 072.2	13 653.2	3 419.1	1 045.1	974.1	117.0	46.0	71.0	
78	Vermittlung von Arbeitskräften	B	2'287	9 508.0	1 825.8	7 682.2	579.6	65.8	515.1	1.3	513.8	
79	Reisebüros, Reiseveranstalter usw.	B	1'708	15 529.4	14 712.7	816.7	104.9	111.0	24.4	30.6	- 6.1	
80	Sicherheitsdienste sowie Detekteien	B	702	1 599.0	114.1	1 484.9	110.0	23.5	88.1	1.7	86.5	
81	Gebäudebetreuung; Garten-/Landschaftsbau	B	8'013	8 741.2	314.1	8 427.1	583.1	184.1	405.3	6.3	399.0	
82	Sonstige Dienste an Unternehmen/Personen	B	2'230	5 130.9	1 893.7	3 237.2	240.9	136.8	119.6	15.4	104.1	
O	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	A	1'013	6 728.8	5 624.9	1 103.9	69.7	51.7	55.4	37.4	18.0	
84	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	B	1'013	6 728.8	5 624.9	1 103.9	69.7	51.7	55.4	37.4	18.0	
P	Erziehung und Unterricht	A	1'865	7 627.6	6 167.4	1 460.3	121.8	52.1	74.7	5.1	69.6	
85	Erziehung und Unterricht	B	1'865	7 627.6	6 167.4	1 460.3	121.8	52.1	74.7	5.1	69.6	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	A	6'373	32 182.2	27 541.9	4 640.3	186.3	60.0	146.1	19.9	126.2	
86	Gesundheitswesen	B	4'966	24 068.2	20 897.4	3 170.8	111.1	40.1	86.1	15.2	70.9	
87	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	B	810	5 922.6	5 165.4	757.2	37.2	8.7	29.9	1.4	28.5	
88	Sozialwesen (ohne Heime)	B	597	2 191.4	1 479.1	712.3	38.0	11.2	30.1	3.3	26.8	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	A	5'304	13 698.7	8 923.2	4 775.5	513.2	420.4	163.6	70.8	92.8	
90	Künstlerische/unterhaltende Tätigkeiten	B	898	829.6	297.1	532.5	29.9	17.1	15.4	2.6	12.8	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Gärten	B	185	413.1	125.6	287.5	17.7	13.9	8.2	4.4	3.8	
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	B	39	2 089.6	2 032.7	56.8	6.2	1.7	4.8	0.2	4.6	
93	Dienste des Sports und der Unterhaltung	B	4'182	10 366.4	6 467.7	3 898.7	459.5	387.8	135.3	63.6	71.7	
S	Sonstige Dienstleistungen	A	10'891	12 303.5	4 149.7	8 153.9	568.4	298.2	319.0	48.8	270.2	
94	Interessenvertretung	B	2'469	8 604.7	4 001.3	4 603.4	340.1	230.7	154.5	45.1	109.4	
95	Reparatur von EDV- und Gebrauchsgütern	B	1'167	600.3	13.5	586.8	37.7	16.5	21.6	0.4	21.1	
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienste	B	7'255	3 098.5	134.8	2 963.7	190.7	51.0	142.9	3.2	139.7	
T/U/V	Zusammenzug *	A	19	5.5	0.4	5.2	0.4	0.6	0.2	0.5	- 0.2	
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	A	7	*	*	*	*	*	*	*	*	
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	B	3	*	*	*	*	*	*	*	*	

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A	B	F	G	T	U	V	W	X
			Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
			Anzahl	In Millionen Franken							
98	Dienste durch private Haushalte	B	4	*	*	*	*	*	*	*	*
U	Exterritoriale Organisationen	A	2	*	*	*	*	*	*	*	*
99	Exterritoriale Organisationen	B	2	*	*	*	*	*	*	*	*
V	Unbestimmte Tätigkeiten	A	10	1.1	0.0	1.1	0.1	0.5	0.1	0.5	- 0.4
89	Unbestimmte Tätigkeiten	B	10	1.1	0.0	1.1	0.1	0.5	0.1	0.5	- 0.4

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
Datenschutzrichtlinie *			In Prozent								
Total			100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	1.50	0.13	0.01	0.49	0.20	0.16	0.38	0.32	0.43
01	Landwirtschaft und Jagd	B	1.20	0.11	0.01	0.40	0.15	0.13	0.26	0.26	0.26
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	B	0.29	0.02	0.00	0.08	0.05	0.03	0.12	0.04	0.18
03	Fischerei und Aquakultur	B	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.02	-0.01
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen / Erden	A	0.11	0.08	0.01	0.29	0.21	0.16	0.32	0.06	0.49
05	Kohlenbergbau	B									
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
07	Erzbergbau	B									
08	Gewinnung von Steinen / Erden, Bergbau	B	0.10	0.07	0.00	0.27	0.19	0.15	0.29	0.06	0.45
09	Dienstleistungen für den Bergbau	B	0.01	*	*	*	*	*	*	*	*
C	Herstellung von Waren	A	10.26	16.27	16.83	14.67	17.90	23.77	11.64	55.34	-17.40
10	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	B	0.92	1.67	1.20	3.00	1.40	2.02	0.25	4.11	-2.32
11	Getränkeherstellung	B	0.12	0.09	0.03	0.29	0.15	0.14	0.22	0.15	0.26
12	Tabakverarbeitung	B	0.00	0.78	0.90	0.44	0.64	0.53	0.76	0.01	1.26
13	Herstellung von Textilien	B	0.16	0.05	0.03	0.11	0.08	0.09	0.10	0.25	0.01
14	Herstellung von Bekleidung	B	0.15	0.04	0.04	0.06	0.05	0.06	0.06	0.25	-0.07
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	B	0.06	0.01	0.00	0.03	0.02	0.02	0.03	0.02	0.03
16	Herstellung von Holz- und Korkwaren	B	1.81	0.29	0.04	1.00	0.70	0.50	1.28	0.29	1.95
17	Herstellung von Papier und Waren daraus	B	0.06	0.30	0.32	0.23	0.24	0.31	0.16	0.72	-0.22
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	B	0.59	0.13	0.02	0.43	0.28	0.19	0.50	0.11	0.76
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	B	0.00	0.06	0.00	0.23	0.17	0.10	0.36	0.04	0.57
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	B	0.21	1.00	1.15	0.56	0.86	1.57	0.37	6.02	-3.39
21	Herst. von pharmazeutischen Erzeugnissen	B	0.08	3.03	3.90	0.56	6.78	9.36	0.11	13.44	-8.75
22	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	B	0.23	0.28	0.18	0.56	0.44	0.50	0.41	0.98	0.04
23	Glas, Keramik, Steinverarbeitung	B	0.32	0.29	0.13	0.78	0.58	0.49	0.78	0.28	1.12
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	B	0.08	3.42	4.51	0.30	0.23	0.36	0.22	1.43	-0.59
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	B	2.05	0.68	0.31	1.74	1.25	1.10	2.10	2.03	2.15
26	Elektronische und optische Erzeugnisse	B	0.63	1.76	1.94	1.27	1.44	2.40	1.12	9.38	-4.37
27	Herst. von elektrischen Ausrüstungen	B	0.27	0.60	0.59	0.62	0.72	1.15	0.49	4.04	-1.86
28	Maschinenbau	B	0.70	0.94	0.92	1.02	0.82	1.53	0.87	7.40	-3.48
29	Herst. von Automobilen und Autoteilen	B	0.07	0.06	0.05	0.09	0.07	0.12	0.07	0.57	-0.26
30	Sonstiger Fahrzeugbau	B	0.07	0.22	0.18	0.33	0.25	0.38	0.23	1.36	-0.52
31	Herstellung von Möbeln	B	0.24	0.10	0.03	0.30	0.22	0.18	0.32	0.09	0.47
32	Herstellung von sonstigen Waren	B	0.79	0.28	0.26	0.33	0.27	0.39	0.39	1.69	-0.48
33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	B	0.65	0.16	0.08	0.39	0.27	0.27	0.45	0.68	0.29

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
D	Energieversorgung	A	0.49	2.73	1.97	4.90	7.32	7.81	3.50	2.24	4.33
35	Energieversorgung	B	0.49	2.73	1.97	4.90	7.32	7.81	3.50	2.24	4.33
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	A	1.54	0.32	0.04	1.09	0.70	0.66	1.17	1.49	0.95
36	Wasserversorgung	B	0.45	0.06	0.00	0.22	0.09	0.14	0.08	0.52	-0.21
37	Abwasserentsorgung	B	0.56	0.08	0.00	0.31	0.22	0.17	0.49	0.52	0.47
38	Sammlung von Abfällen; Rückgewinnung	B	0.52	0.17	0.04	0.55	0.39	0.34	0.59	0.45	0.68
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	B	0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	0.01
F	Baugewerbe	A	13.15	2.94	0.19	10.76	7.62	5.33	13.85	2.43	21.44
41	Hochbau	B	2.69	1.14	0.11	4.08	2.95	2.44	4.29	1.68	6.03
42	Tiefbau	B	0.39	0.25	0.05	0.83	0.60	0.44	1.05	0.27	1.56
43	Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	B	10.07	1.54	0.03	5.85	4.07	2.45	8.51	0.48	13.85
G	Handel; Reparatur von Automobilen	A	21.03	51.79	56.45	38.51	39.58	42.34	20.68	17.21	22.98
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	B	4.05	2.26	0.90	6.12	4.54	4.57	3.15	1.30	4.37
46	Grosshandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	8.36	44.86	53.87	19.17	27.70	30.79	10.55	12.76	9.09
47	Detailhandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	8.63	4.67	1.67	13.22	7.34	6.98	6.98	3.15	9.52
H	Verkehr und Lagerei	A	2.53	2.65	2.27	3.73	2.77	2.22	4.82	2.90	6.09
49	Landverkehr / Rohrfernleitungstransport	B	1.80	0.79	0.27	2.28	1.65	1.23	2.88	0.95	4.16
50	Schifffahrt	B	0.06	0.64	0.85	0.03	0.03	0.03	0.05	0.09	0.02
51	Luftfahrt	B	0.06	0.26	0.34	0.04	0.04	0.10	0.05	0.59	-0.31
52	Lagerei und sonstige Dienste für Verkehr	B	0.50	0.68	0.65	0.76	0.60	0.63	0.69	1.17	0.38
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	B	0.11	0.28	0.16	0.63	0.45	0.22	1.15	0.10	1.84
I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie	A	7.17	0.86	0.11	3.00	1.76	0.81	4.80	0.77	7.48
55	Beherbergung	B	1.31	0.32	0.05	1.07	0.60	0.40	1.30	0.56	1.79
56	Gastronomie	B	5.87	0.55	0.06	1.93	1.17	0.41	3.51	0.22	5.69
J	Information und Kommunikation	A	5.38	1.91	0.71	5.34	4.55	3.12	8.49	1.44	13.17
58	Verlagswesen	B	0.38	0.15	0.03	0.50	0.31	0.22	0.54	0.07	0.85
59	Vertrieb von Filmen, Kinos, Tonstudios	B	0.42	0.07	0.04	0.15	0.15	0.15	0.20	0.33	0.12
60	Rundfunkveranstalter	B	0.03	0.12	0.01	0.47	0.30	0.20	0.54	0.03	0.89
61	Telekommunikation	B	0.19	0.60	0.13	1.92	1.64	1.23	2.56	0.20	4.12
62	Dienste der Informationstechnologie	B	4.04	0.82	0.37	2.13	1.95	1.14	4.33	0.56	6.84
63	Informationsdienstleistungen	B	0.32	0.14	0.13	0.18	0.20	0.18	0.31	0.26	0.35
K	Finanz- und Versicherungsdienste	A	3.04	10.84	13.45	3.41	4.33	4.19	4.48	3.41	5.19
64	Finanzdienstleistungen	B	1.55	7.91	9.74	2.70	3.48	3.56	2.79	2.46	3.00
65	Versicherungen und Pensionskassen	B	0.06	2.27	3.01	0.17	0.27	0.17	0.63	0.24	0.88
66	Nebentätigkeit für Kreditinst./Versich.	B	1.44	0.66	0.71	0.53	0.58	0.46	1.07	0.71	1.30
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	A	3.30	0.66	0.37	1.50	1.08	0.80	2.63	2.35	2.81

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe				G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
			Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	B	3.30	0.66	0.37	1.50	1.08	0.80	2.63	2.35	2.81
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienste	A	19.22	4.75	4.01	6.87	7.13	5.38	13.21	6.51	17.66
69	Rechts- und Steuerberatung, Buchprüfung	B	4.28	0.92	0.73	1.46	1.78	1.17	3.44	0.37	5.48
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen	B	4.47	2.12	2.33	1.54	2.07	1.96	2.93	3.23	2.73
71	Architektur- und Ingenieurbüros	B	6.59	0.99	0.42	2.62	1.99	1.15	4.87	1.61	7.03
72	Forschung und Entwicklung	B	0.38	0.28	0.34	0.11	0.30	0.40	0.18	0.93	-0.32
73	Werbung und Marktforschung	B	1.03	0.25	0.12	0.63	0.63	0.50	0.90	0.15	1.39
74	Übrige freiberufliche und techn. Dienste	B	2.22	0.16	0.07	0.42	0.32	0.18	0.79	0.23	1.17
75	Veterinärwesen	B	0.26	0.02	0.00	0.08	0.04	0.01	0.11	0.01	0.17
N	Sonstige wirtschaftliche Dienste	A	4.45	1.80	1.37	3.01	3.13	2.05	6.29	1.26	9.63
77	Vermietung von beweglichen Sachen	B	0.45	0.53	0.58	0.41	1.23	1.33	0.58	0.57	0.58
78	Vermittlung von Arbeitskräften	B	0.61	0.30	0.08	0.92	0.68	0.09	2.55	0.02	4.23
79	Reisebüros, Reiseveranstalter usw.	B	0.46	0.48	0.62	0.10	0.12	0.15	0.12	0.38	-0.05
80	Sicherheitsdienste sowie Detekteien	B	0.19	0.05	0.00	0.18	0.13	0.03	0.44	0.02	0.71
81	Gebäudebetreuung; Garten-/Landschaftsbau	B	2.15	0.27	0.01	1.01	0.68	0.25	2.01	0.08	3.29
82	Sonstige Dienste an Unternehmen/Personen	B	0.60	0.16	0.08	0.39	0.28	0.19	0.59	0.19	0.86
O	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	A	0.27	0.21	0.24	0.13	0.08	0.07	0.27	0.46	0.15
84	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	B	0.27	0.21	0.24	0.13	0.08	0.07	0.27	0.46	0.15
P	Erziehung und Unterricht	A	0.50	0.24	0.26	0.18	0.14	0.07	0.37	0.06	0.57
85	Erziehung und Unterricht	B	0.50	0.24	0.26	0.18	0.14	0.07	0.37	0.06	0.57
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	A	1.71	1.00	1.16	0.56	0.22	0.08	0.72	0.25	1.04
86	Gesundheitswesen	B	1.33	0.75	0.88	0.38	0.13	0.05	0.43	0.19	0.58
87	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	B	0.22	0.18	0.22	0.09	0.04	0.01	0.15	0.02	0.23
88	Sozialwesen (ohne Heime)	B	0.16	0.07	0.06	0.09	0.04	0.02	0.15	0.04	0.22
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	A	1.42	0.43	0.38	0.57	0.60	0.58	0.81	0.88	0.77
90	Künstlerische/unterhaltende Tätigkeiten	B	0.24	0.03	0.01	0.06	0.04	0.02	0.08	0.03	0.11
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Gärten	B	0.05	0.01	0.01	0.03	0.02	0.02	0.04	0.05	0.03
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	B	0.01	0.07	0.09	0.01	0.01	0.00	0.02	0.00	0.04
93	Dienste des Sports und der Unterhaltung	B	1.12	0.32	0.27	0.47	0.54	0.53	0.67	0.79	0.59
S	Sonstige Dienstleistungen	A	2.92	0.38	0.17	0.98	0.67	0.41	1.58	0.60	2.23
94	Interessenvertretung	B	0.66	0.27	0.17	0.55	0.40	0.32	0.76	0.56	0.90
95	Reparatur von EDV- und Gebrauchsgütern	B	0.31	0.02	0.00	0.07	0.04	0.02	0.11	0.01	0.17
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienste	B	1.94	0.10	0.01	0.36	0.22	0.07	0.71	0.04	1.15
T/U/V	Zusammenzug *	A	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	-0.00
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	A	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
			Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	In Prozent								
	Datenschutzrichtlinie *										
98	Dienste durch private Haushalte	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
U	Exterritoriale Organisationen	A	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
99	Exterritoriale Organisationen	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
V	Unbestimmte Tätigkeiten	A	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	-0.00
89	Unbestimmte Tätigkeiten	B	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.01	-0.00

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen

2015

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe				G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
			Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
	Total		1.38	-10.77	-12.94	-3.96	2.05	0.73	-0.80	-14.27	10.76
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	1.17	-4.74	-7.28	-4.58	-5.13	-6.38	-3.02	-4.59	-2.22
01	Landwirtschaft und Jagd	B	1.26	-4.38	-1.33	-4.56	-5.38	-7.42	-2.73	-8.05	1.08
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	B	0.56	-6.30	-18.96	-4.41	-4.33	-6.56	-3.42	-10.94	-2.25
03	Fischerei und Aquakultur	B	6.82	-7.14	-49.04	-6.90	-4.92	52.10	-17.72	115.47	-239.43
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen / Erden	A	-0.74	-23.87	-87.65	5.66	5.75	2.94	9.69	-11.48	11.89
05	Kohlenbergbau	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	B	-33.33	*	*	*	*	*	*	*	*
07	Erzbergbau	B	-100.00	-100.00	-100.00	-	-	-100.00	-	-100.00	100.00
08	Gewinnung von Steinen / Erden, Bergbau	B		-0.97	33.38	-1.96	-1.67	-4.17	2.20	-13.38	3.77
09	Dienstleistungen für den Bergbau	B	-4.76	*	*	*	*	*	*	*	*
C	Herstellung von Waren	A	0.18	-6.93	-6.96	-7.17	25.64	14.49	-8.66	-20.28	30.17
10	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	B	3.70	-19.04	-28.26	-5.06	1.39	0.49	-9.00	-4.10	3.18
11	Getränkeherstellung	B	4.35	0.28	16.07	-3.12	-3.72	-3.02	-5.63	-5.10	-5.84
12	Tabakverarbeitung	B		-17.92	-19.88	-4.11	-5.13	-4.87	-6.44	-66.65	-5.80
13	Herstellung von Textilien	B	-2.47	-8.87	-9.36	-8.44	-8.16	-14.19	-2.07	-20.67	118.35
14	Herstellung von Bekleidung	B	2.45	-3.63	-0.71	-8.31	-14.69	-16.57	-0.40	-11.96	24.35
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	B	4.43	-10.50	-10.11	-10.60	-10.52	-12.06	-9.49	-19.58	-5.15
16	Herstellung von Holz- und Korkwaren	B	0.28	-18.42	-59.19	-6.56	-6.68	-8.81	-4.04	-4.74	-3.97
17	Herstellung von Papier und Waren daraus	B	-1.37	-4.80	-2.06	-14.36	-14.51	-15.17	-4.15	-12.03	19.91
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	B	-1.48	-4.07	-9.63	-3.19	-4.73	-5.97	-3.41	-9.65	-2.75
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	B		-43.41	-25.08	-44.20	-44.10	34.01	-64.27	-7.85	-65.35
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	B		-6.34	-6.04	-8.08	-1.79	-3.56	-6.40	-6.54	6.57
21	Herst. von pharmazeutischen Erzeugnissen	B	2.09	-6.25	-6.92	9.25	180.20	72.80	4.55	-43.43	43.95
22	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	B	-0.24	-7.55	-7.18	-7.89	-4.37	-5.92	-1.14	-8.27	448.20
23	Glas, Keramik, Steinverarbeitung	B	-2.07	3.03	44.99	-9.08	-7.91	-9.43	-2.10	8.78	-3.67
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	B	-0.65	3.26	4.03	-21.18	-20.68	-14.50	-27.95	-9.18	-8.48
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	B	-0.34	-7.43	-7.88	-7.21	-7.32	-9.74	-3.98	-10.93	0.95
26	Elektronische und optische Erzeugnisse	B	-1.48	-6.64	-6.58	-6.88	-4.33	-5.10	-0.21	-4.93	6.82
27	Herst. von elektrischen Ausrüstungen	B	1.30	-9.03	-9.86	-6.73	1.03	-2.53	-3.78	-8.93	11.03
28	Maschinenbau	B	-0.27	-5.49	-5.19	-6.25	-6.02	-9.11	0.43	-10.08	13.81
29	Herst. von Automobilen und Autoteilen	B	1.58	-1.28	4.19	-8.81	-8.63	-8.49	-7.30	-7.97	8.25
30	Sonstiger Fahrzeugbau	B	-1.92	25.64	43.70	4.68	3.97	-0.99	8.88	-6.07	14.64
31	Herstellung von Möbeln	B	0.67	-8.88	-18.43	-5.97	-5.99	-8.08	-1.53	-6.86	-0.76
32	Herstellung von sonstigen Waren	B	-0.74	-12.33	-11.64	-13.83	-11.72	-5.10	-13.59	1.86	-34.43
33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	B	1.38	-16.23	-33.34	-0.85	-9.90	-28.05	1.48	-47.87	319.72

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen

2015

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
Datenschutzrichtlinie *			In Prozent								
D	Energieversorgung	A	2.35	-7.05	-6.74	-7.41	-6.59	-6.70	-2.00	8.94	-5.27
35	Energieversorgung	B	2.35	-7.05	-6.74	-7.41	-6.59	-6.70	-2.00	8.94	-5.27
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	A	0.74	-4.71	-12.26	-3.78	-4.44	-5.37	-2.01	-3.58	-0.35
36	Wasserversorgung	B	1.21	1.01	33.41	-0.32	-1.52	-1.06	-3.11	-1.06	-0.37
37	Abwasserentsorgung	B	0.78	-2.98	-22.41	-2.17	-2.48	-4.84	1.27	-1.25	3.23
38	Sammlung von Abfällen; Rückgewinnung	B	0.21	-7.34	-14.67	-5.87	-6.02	-7.06	-4.45	-8.29	-2.65
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	B	3.92	-10.00	12.64	-11.05	-12.23	-25.60	-1.75	-39.47	10.03
F	Baugewerbe	A	0.92	-4.30	-16.21	-3.61	-3.75	-5.11	-1.79	-3.68	-1.64
41	Hochbau	B	0.91	-5.24	-15.79	-4.29	-4.32	-4.04	-3.71	4.03	-5.02
42	Tiefbau	B	-0.41	-7.53	-20.91	-4.82	-6.23	-7.11	-3.84	4.00	-4.67
43	Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	B	0.98	-3.04	-8.97	-2.95	-2.95	-5.79	-0.52	-25.96	0.27
G	Handel; Reparatur von Automobilen	A	0.37	-14.11	-16.28	-3.68	-2.62	-3.17	0.34	-8.41	5.34
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	B	1.08	-2.39	-4.06	-1.67	0.23	0.04	2.78	10.19	1.43
46	Grosshandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	1.65	-15.61	-16.81	-4.58	-2.81	-3.10	-0.18	-3.91	3.58
47	Detailhandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	-1.16	-3.25	-3.33	-3.22	-3.06	-5.44	0.04	-27.26	9.04
H	Verkehr und Lagerei	A	-0.61	-6.07	-8.55	-1.43	-1.48	-4.75	4.22	-2.48	6.53
49	Landverkehr / Rohrfernleitungstransport	B	-1.34	-4.88	-12.16	-2.16	-2.59	-6.43	4.41	-0.00	5.11
50	Schifffahrt	B	2.19	-13.02	-13.25	14.49	32.38	27.66	14.72	1.80	83.89
51	Luftfahrt	B	-0.45	-5.83	-5.85	-5.34	3.51	1.51	-0.55	-0.38	0.33
52	Lagerei und sonstige Dienste für Verkehr	B	2.15	-1.59	-2.37	0.38	-0.26	-2.74	3.94	-6.37	34.37
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	B	-2.38	-2.89	-5.05	-1.23	-0.86	-6.48	3.70	7.00	3.58
I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie	A	-0.08	-4.39	-7.12	-3.98	-4.46	-4.73	-3.83	3.18	-4.27
55	Beherbergung	B	-0.79	-2.04	-0.98	-2.18	-1.47	0.84	-1.80	13.10	-4.41
56	Gastronomie	B	0.08	-5.56	-11.74	-4.96	-5.91	-9.53	-4.55	-15.69	-4.23
J	Information und Kommunikation	A	2.94	-16.19	-40.28	-1.07	-9.38	-16.37	2.22	-6.27	2.90
58	Verlagswesen	B	-1.39	-1.64	6.52	-3.02	-1.18	-5.38	2.29	-37.95	6.20
59	Vertrieb von Filmen, Kinos, Tonstudios	B	0.45	-7.83	-14.65	-1.16	-0.91	-4.05	-0.93	-12.99	31.38
60	Rundfunkveranstalter	B	8.93	-0.25	-5.15	-0.08	-1.94	-8.09	8.23	34.17	7.81
61	Telekommunikation	B	-1.27	0.30	-9.17	2.38	0.75	-3.06	8.36	6.29	8.43
62	Dienste der Informationstechnologie	B	3.50	-30.86	-56.19	-3.66	-19.59	-32.43	-1.32	-11.20	-0.71
63	Informationsdienstleistungen	B	6.73	3.88	6.90	-1.99	1.29	6.19	-2.16	24.02	-11.35
K	Finanz- und Versicherungsdienste	A	4.02	-13.08	-13.77	-4.18	6.11	6.19	2.77	-3.48	5.74
64	Finanzdienstleistungen	B	5.83	-13.63	-14.37	-5.27	7.45	6.72	6.89	-2.69	12.94
65	Versicherungen und Pensionskassen	B	4.04	-4.49	-4.59	0.85	-0.88	18.99	-9.23	79.21	-16.73
66	Nebentätigkeit für Kreditinst./Versich.	B	2.15	-29.23	-34.35	0.31	1.85	-1.44	0.46	-18.56	9.70
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	A	4.65	-8.92	-18.88	-3.39	-3.64	-10.42	1.40	-11.84	10.65

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	B	4.65	-8.92	-15.85	-3.39	-3.64	-10.42	1.40	-11.84	10.65
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienste	A	2.32	3.90	7.39	-1.43	0.19	-1.12	-0.55	-11.84	2.67
69	Rechts- und Steuerberatung, Buchprüfung	B	0.75	-4.54	-6.43	-1.71	-2.22	-3.03	-2.36	-23.37	-1.15
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen	B	3.58	9.28	10.84	3.02	8.14	4.20	5.22	-14.90	29.21
71	Architektur- und Ingenieurbüros	B	2.27	-1.67	-4.20	-0.48	-1.37	-5.88	0.03	-18.18	3.54
72	Forschung und Entwicklung	B	10.26	27.51	42.85	-33.72	-19.25	-6.74	-44.27	16.11	-3'615.18
73	Werbung und Marktforschung	B	0.84	-1.45	11.25	-7.21	-2.77	-3.31	-1.95	-6.89	-1.58
74	Übrige freiberufliche und techn. Dienste	B	2.58	1.75	5.76	-0.03	4.87	9.05	3.19	21.96	1.20
75	Veterinärwesen	B	1.69	-0.93	13.72	-1.36	-0.71	-1.83	0.05	9.41	-0.17
N	Sonstige wirtschaftliche Dienste	A	2.23	5.85	10.29	0.60	24.43	50.54	1.82	1.72	1.83
77	Vermietung von beweglichen Sachen	B	4.30	19.14	19.99	15.85	107.88	109.47	39.40	-0.45	88.30
78	Vermittlung von Arbeitskräften	B	0.75	-1.04	0.53	-1.40	-1.18	6.52	-2.15	-20.21	-2.09
79	Reisebüros, Reiseveranstalter usw.	B	0.89	4.12	4.76	-6.20	1.12	0.83	-0.21	-0.96	3.80
80	Sicherheitsdienste sowie Detekteien	B	2.78	3.02	-11.82	4.37	4.87	-3.03	7.21	5.77	7.24
81	Gebäudebetreuung; Garten-/Landschaftsbau	B	3.49	-0.31	4.51	-0.48	-0.28	-3.03	1.15	8.40	1.04
82	Sonstige Dienste an Unternehmen/Personen	B	-1.20	-1.79	4.57	-5.16	-6.60	-3.86	-7.42	14.54	-9.98
O	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	A	2.53	1.32	42.13	-58.87	-33.69	-26.38	8.17	129.10	-48.41
84	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	B	2.53	1.32	42.13	-58.87	-33.69	-26.38	8.17	129.10	-48.41
P	Erziehung und Unterricht	A	4.36	3.14	3.58	1.32	2.49	-5.11	5.35	-27.98	9.03
85	Erziehung und Unterricht	B	4.36	3.14	3.58	1.32	2.49	-5.11	5.35	-27.98	9.03
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	A	2.58	3.51	4.30	-0.95	-3.19	3.64	0.55	83.51	-5.13
86	Gesundheitswesen	B	2.18	2.93	3.57	-1.10	-5.13	1.42	0.93	94.36	-8.48
87	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	B	3.18	6.43	7.94	-2.87	-1.16	5.96	-2.20	21.44	-3.16
88	Sozialwesen (ohne Heime)	B	5.11	2.28	2.49	1.86	0.82	10.45	2.33	77.41	-2.71
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	A	5.49	-4.24	-6.63	0.55	0.77	0.45	1.91	1.44	2.27
90	Künstlerische/unterhaltende Tätigkeiten	B	3.34	2.37	1.12	3.08	0.84	7.44	-2.67	23.77	-6.78
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Gärten	B	3.93	1.40	0.75	1.68	2.46	0.15	10.95	10.23	11.79
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	B		-0.82	-1.10	10.24	9.51	-17.15	20.69	-28.49	23.88
93	Dienste des Sports und der Unterhaltung	B	6.09	-5.60	-8.68	0.01	0.60	0.26	1.40	0.25	2.43
S	Sonstige Dienstleistungen	A	1.09	3.73	4.94	3.13	2.79	-0.70	8.04	14.13	7.01
94	Interessenvertretung	B	3.44	6.07	5.01	7.01	6.20	1.77	17.85	20.05	16.97
95	Reparatur von EDV- und Gebrauchsgütern	B	2.19	-3.05	-13.16	-2.79	-2.87	-9.69	1.95	-36.59	3.26
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienste	B	0.14	-0.98	5.06	-1.24	-1.73	-8.15	-0.05	-27.91	0.84
T/U/V	Zusammenzug *	A	46.15	-0.77	451.18	-5.05	-3.38	642.70	-15.12	-	-184.35
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	A	16.67	*	*	*	*	*	*	*	*
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	B	50.00	*	*	*	*	*	*	*	*

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen
2015

						G = B - F		X = T - U		X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
		Stufe	Anzahl Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuerforderung
			In Prozent								
NOGA	Wirtschaftszweige										
	Datenschutzrichtlinie *										
98	Dienste durch private Haushalte	B		*	*	*	*	*	*	*	*
U	Exterritoriale Organisationen	A	100.00	*	*	*	*	*	*	*	*
99	Exterritoriale Organisationen	B	100.00	*	*	*	*	*	*	*	*
V	Unbestimmte Tätigkeiten	A	66.67	60.67	43.42	60.98	103.85	5'352.58	86.24	-	-1'695.77
89	Unbestimmte Tätigkeiten	B	66.67	60.67	43.42	60.98	103.85	5'352.58	86.24	-	-1'695.77

G 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen

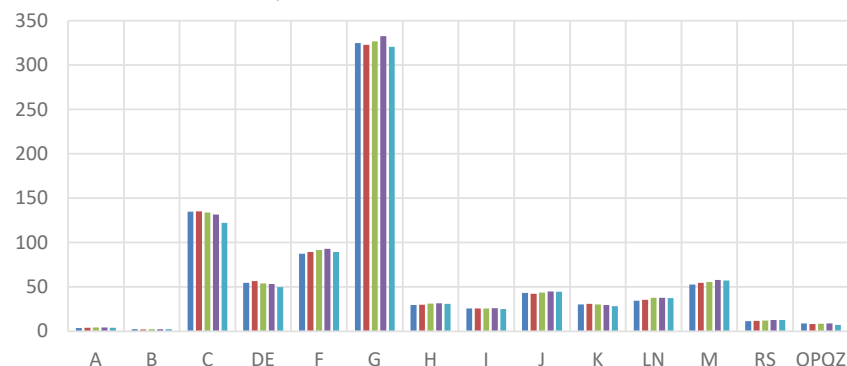
2015

Répartition selon l'activité économique

... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015)

... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)

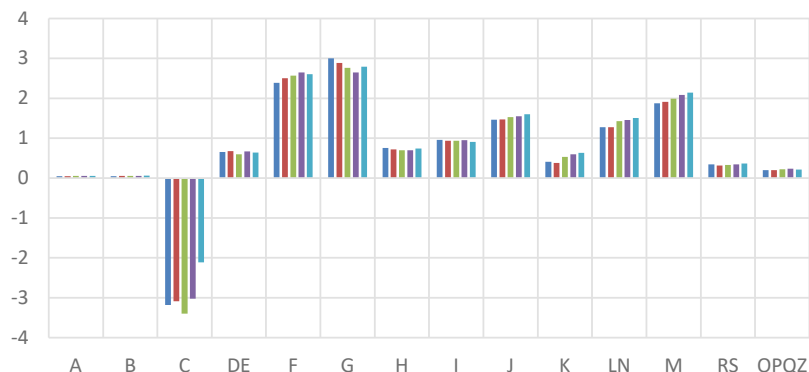
In Milliarden Franken / En milliards de francs



... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015)

... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015)

... des assujettis (2011 bis 2015)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015)

Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)

In Prozent / En pour cent



Wirtschaftliche Abschnitte / Sections économiques

A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei Agriculture, sylviculture; pêche	F Baugewerbe Construction	J Information und Kommunikation Information et communication	M Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienste Activités spécialisées, scientifiques et techniques
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Industries extractives	G Handel; Reparatur von Automobilen Commerce; réparation de véhicules automobiles	K Finanz- und Versicherungsdienste Activités financières et d'assurance	RS Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleistungen Arts, spectacles et autres activités de services
C Herstellung von Waren Industries manufacturières	H Verkehr und Lagerei Transports et entreposage	LN Wohnungswesen; sonstige wirtschaftliche Dienste Immobilier; activités de services administratifs	OPQZ Verwaltung, Unterricht, Gesundheit, Übrige Administration, enseignement, santé, autres
DE Energie- und Wasserversorgung Production et distribution d'électricité et d'eau	I Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie Hébergement et restauration		

2011

2012

2013

2014

2015

T 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen
Répartition selon l'activité économique

2015

Wirtschafts- zweige Activité économique	... des steuerbaren Umsatzes (2011 bis 2015) ... du chiffre d'affaires imposable (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
A	3 690.1	3 917.8	4 191.4	4 228.1	4 035.6
B	2 263.1	2 223.2	2 359.5	2 289.0	2 418.5
C	134 839.4	135 276.3	133 934.7	131 500.0	122 073.9
DE	54 498.2	56 478.9	53 993.1	53 420.6	49 803.3
F	87 585.0	89 437.6	91 694.3	92 893.1	89 542.5
G	324 662.3	322 889.5	326 879.8	332 637.9	320 456.0
H	29 531.5	30 088.4	31 245.7	31 510.9	31 060.7
I	25 862.9	25 662.0	25 627.0	26 022.8	24 985.8
J	43 139.8	42 226.1	43 685.1	44 929.2	44 450.5
K	30 218.6	30 924.4	30 281.4	29 601.3	28 374.3
LN	34 586.9	35 610.4	37 680.8	37 844.6	37 556.4
M	52 790.5	54 641.9	55 769.4	57 968.0	57 138.5
RS	11 471.9	11 683.6	11 967.0	12 655.8	12 929.4
OPQZ	8 791.4	8 372.9	8 647.2	8 815.6	7 209.7
Total	843 931.4	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2

Wirtschafts- zweige Activité économique	... der Steuerpflichtigen (2011 bis 2015) ... des assujettis (2011 bis 2015)				
	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2011	2012	2013	2014	2015
A	4'750	5'081	5'462	5'550	5'615
B	413	417	413	407	404
C	37'371	38'205	38'297	38'200	38'270
DE	6'932	7'085	7'296	7'494	7'578
F	46'203	47'309	47'929	48'624	49'073
G	77'378	77'567	77'998	78'200	78'487
H	9'394	9'426	9'443	9'498	9'440
I	26'836	26'805	26'663	26'780	26'759
J	17'780	18'329	18'715	19'494	20'067
K	9'101	9'591	10'168	10'908	11'347
LN	24'257	25'380	26'446	28'001	28'910
M	63'727	65'953	67'947	70'086	71'714
RS	14'807	14'998	15'226	15'802	16'195
OPQZ	8'132	8'415	8'715	9'001	9'270
Total	347'081	354'561	360'718	368'045	373'129

Wirtschafts- zweige Activité économique	... der Netto-Steuerforderung (2011 bis 2015) ... du produit de l'impôt (2011 bis 2015)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2011	2012	2013	2014	2015
A	49.2	49.4	57.2	53.1	52.0
B	50.8	51.0	55.9	52.8	59.1
C	- 3 183.4	- 3 087.2	- 3 396.0	- 3 023.9	- 2 111.6
DE	651.1	677.3	597.6	671.2	641.6
F	2 390.0	2 502.8	2 570.2	2 644.7	2 601.3
G	3 004.6	2 887.8	2 761.6	2 647.5	2 788.9
H	757.7	718.0	698.0	694.0	739.4
I	954.7	932.5	938.5	948.3	907.7
J	1 460.2	1 470.6	1 528.9	1 552.8	1 597.8
K	410.9	377.0	534.6	595.7	630.0
LN	1 274.9	1 278.4	1 425.8	1 455.5	1 509.3
M	1 876.1	1 912.9	1 993.6	2 087.4	2 143.0
RS	345.9	314.5	330.0	343.3	363.1
OPQZ	196.8	200.4	221.8	233.5	213.6
Total	10 239.6	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1

Wirtschafts- zweige Activité économique	Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2011 bis 2015) Produit de l'impôt / CA imposable (2011 bis 2015)				
	In Prozent / En pour cent				
	2011	2012	2013	2014	2015
A	1.33	1.26	1.36	1.26	1.29
B	2.24	2.29	2.37	2.31	2.44
C	-2.36	-2.28	-2.54	-2.30	-1.73
DE	1.19	1.20	1.11	1.26	1.29
F	2.73	2.80	2.80	2.85	2.91
G	0.93	0.89	0.84	0.80	0.87
H	2.57	2.39	2.23	2.20	2.38
I	3.69	3.63	3.66	3.64	3.63
J	3.38	3.48	3.50	3.46	3.59
K	1.36	1.22	1.77	2.01	2.22
LN	3.69	3.59	3.78	3.85	4.02
M	3.55	3.50	3.57	3.60	3.75
RS	3.02	2.69	2.76	2.71	2.81
OPQZ	2.24	2.39	2.56	2.65	2.96
Total	1.21	1.21	1.20	1.26	1.46

Wir beschränken uns hier darauf, einige wichtige Begriffe summarisch zu erläutern. Für präzise Definitionen verweisen wir auf das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuervom 12. Juni 2009 (MWSTG) sowie auf die Verordnung vom 27. November 2009 über die Mehrwertsteuer (MWSTV).

[Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer](#)

[Mehrwertsteuerverordnung](#)

– Mehrwertsteuer (Abkürzung: MWST).

Die Mehrwertsteuer ist als Umsatzsteuer eine allgemeine Verbrauchssteuer. Sie wird jedoch nicht bei den Verbrauchern (Steuerdestinator) erhoben, sondern bei den Unternehmen (Steuerschuldner), die im Inland gegen Entgelt steuerbare Gegenstände liefern und steuerbare Dienstleistungen erbringen. Da die Steuer nicht vom Verbraucher (Steuerdestinator), sondern von den Unternehmen geschuldet wird, gehört die Mehrwertsteuer zu den sog. indirekten Steuern. Neben dem Umsatz im Inland bilden auch der Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland und die Einfuhr von Gegenständen einen selbständigen Steuertatbestand. Die MWST auf der Einfuhr wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben und wird im Rahmen der vorliegenden MWST-Statistik nur am Rande behandelt. Die MWST ist nach dem sog. Netto-Allphasen-Prinzip ausgestaltet, d.h. die steuerpflichtigen Unternehmen müssen auf allen ihren steuerbaren Umsätzen im Inland, unabhängig davon wer der Abnehmer der Güter und Dienstleistungen ist, die Steuer berechnen (= Steuer auf dem Umsatz oder Brutto-Steuer). Sie können von der so berechneten Steuer die ihnen von anderen Unternehmen überwälzte MWST und die von ihnen an die EZV geschuldete MWST auf der Einfuhr in Abzug bringen (= Vorsteuerabzug).

– Abrechnungsperiode.

Die Steuerpflichtigen haben die Steuer in der Regel vierteljährlich mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) abzurechnen. Für Steuerpflichtige, die die vereinfachte Abrechnung nach Saldosteuersätzen anwenden, gilt eine halbjährliche Abrechnungsperiode. Steuerpflichtige mit regelmässigen Vorsteuerüberschüssen dürfen auf Antrag monatlich abrechnen. In begründeten Fällen kann auf Antrag auch eine andere Periode gewählt werden.

– Ausland-Ausland-Umsätze (= Leistungen im Ausland).

Dies sind Umsätze, welche die Steuerpflichtigen ausschliesslich im Ausland erzielen. Es geht dabei um Güter, die gar nie in die Schweiz gelangen, sondern von den Steuerpflichtigen im Ausland geliefert werden. Diese Umsätze gehören zu den steuerbefreiten Umsätzen.

– Brutto-Steuer.

Siehe: Steuer auf dem Umsatz.

– Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Abkürzung: MWSTG).

Gestützt auf Artikel 130 der Bundesverfassung hatten die Eidgenössischen Räte das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer erlassen. Sowohl das Gesetz als auch die zugehörige Verordnung vom 29. März 2000 galten bis zum 31.12.2009. Seit 01.01.2010 sind das neue Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) und die damit verbundene Ausführungsverordnung (MWSTV) in Kraft.

– Echte Steuerbefreiung.

Dieser Begriff soll aufzeigen, dass bei steuerbefreiten Umsätzen die MWST zu einer wirklichen Steuerbefreiung führt, können doch die Steuerpflichtigen die mit der Erzielung solcher Umsätze verbundenen Vorsteuern trotz einer Brutto-Steuer von Null in Abzug bringen.

– Gesamtumsatz.

Beim Gesamtumsatz eines Steuerpflichtigen handelt es sich im wörtlichen Sinn um den gesamten von ihm erzielten Umsatz, unabhängig davon, ob der Umsatz im Inland oder im Ausland realisiert wird, und ob der Umsatz steuerbar, steuerbefreit oder von der Steuer ausgenommen ist.

– Geschuldete Steuer.

Siehe: Steuerforderung.

- Netto-Steuer (= Netto-Steuerforderung).
Differenz zwischen Brutto-Steuer und davon in Abzug gebrachten Vorsteuern. Fällt diese Differenz positiv aus, so spricht man von einer vom Steuerpflichtigen an die ESTV geschuldeten Netto-Steuer. Fällt sie hingegen negativ aus (Fall des Vorsteuerüberschusses), so hat die ESTV dem Steuerpflichtigen die Netto-Steuer zurückzuerstatten.
- Netto-Steuerforderung.
Siehe: Netto-Steuer.
- Nicht steuerbare Umsätze.
Dies ist die Summe der Umsätze aus ausgenommenen Leistungen, für welche nicht nach Art. 22 MWSTG optiert wird, aus steuerbefreiten Leistungen sowie aus Entgeltsminderungen.
- Normalsatz (2015).
Der Normalsatz der MWST beträgt 8.0 Prozent. Er gilt für alle Leistungen, die gemäss MWSTG nicht zum reduzierten Satz oder zum Sondersatz für Beherbergungsleistungen steuerbar sind.
- Reduzierter Satz (2015).
Der reduzierte Satz der MWST beträgt 2.5 Prozent. Die Leistungen, die zum reduzierten Satz steuerbar sind, sind in Art. 25 Absatz 2 MWSTG namentlich aufgelistet. Dazu gehören insbesondere die Lieferungen von Nahrungsmitteln, Medikamenten, Pflanzen und Blumen sowie Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Der reduzierte Satz kommt weiter auf den nichtgewerblichen Dienstleistungen der Radio und Fernsehgesellschaften (Konzessionsgebühren) sowie bei landwirtschaftlichen Bearbeitungen des Bodens zur Anwendung.
- Saldosteuersätze (2015).
Kleine und mittlere Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis 5,005 Millionen Franken, deren Steuerzahllast geringer ist als 103'000 Franken, können im Sinne einer administrativen Vereinfachung beantragen, die Steuer mit Hilfe von Saldosteuersätzen zu berechnen. Dabei handelt es sich um Sätze, die von der ESTV in Abhängigkeit der Art der Tätigkeit der Steuerpflichtigen festgelegt werden. In diesen Saldosteuersätzen ist ein durchschnittlicher Vorsteuerabzug schon eingerechnet. Für Steuerpflichtige, die mit solchen Saldosteuersätzen abrechnen, fällt somit die Ermittlung der abziehbaren Vorsteuern weg. Deren mit Saldosteuersätzen berechnete Brutto-Steuer bildet somit gleichzeitig auch die geschuldete Netto-Steuer. Die sogenannten Pauschalsteuersätze sind besondere Saldosteuersätze: Gemeinwesen und verwandte Einrichtungen (private Spitäler und Schulen oder konzessionierte Transportunternehmen, Vereine und Stiftungen) können nach dieser Methode abrechnen. Wegen ihrer geringen Bedeutung werden in der vorliegenden Statistik die Steuerpflichtigen, die solche Pauschalsteuersätze anwenden, zu jenen hinzugezählt, die mit Saldosteuersätzen abrechnen.
- Sondersatz für Beherbergungsleistungen (2015).
Dieser Sondersatz beträgt 3.8 Prozent. Er wurde von den Eidgenössischen Räten mit Bundesbeschluss vom 22. März 1996 beschlossen (in Kraft ab dem 1. Oktober 1996). Der Sondersatz war bis zum 31. Dezember 2001 befristet. Die Bundesversammlung hat seither mehrmals ihre Kompetenz genutzt, diese Frist zu verlängern.
- Steuer auf dem Umsatz (= Brutto-Steuer).
Die Steuer auf dem Umsatz, auch Brutto-Steuer genannt, ist die Summe der mit Hilfe des Normalsatzes, des reduzierten Satzes, des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen oder von Saldosteuersätzen berechneten Steuerbeträge. Die Bemessungsgrundlage bilden dabei der Umsatz aus steuerbaren Leistungen und aus von der Steuer ausgenommenen Leistungen, für welche nach Artikel 22 MWSTG optiert wird, sowie der Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland. Von der Steuer auf dem Umsatz können die Steuerpflichtigen die ihnen überwälzten Vorsteuern in Abzug bringen (sog. Vorsteuerabzug). Letzteres gilt allerdings nur für die Steuerpflichtigen, die die Steuer auf dem Umsatz nicht mit Saldosteuersätzen berechnen.
- Steuerbarer Umsatz.
Dabei handelt es sich um den nach Ausscheidung aller steuerbefreiten und von der Steuer ausgenommenen (nicht optierten) Umsätze verbleibenden Teil des Gesamtumsatzes. Auf dem steuerbaren Umsatz haben die Steuerpflichtigen die Brutto-Steuer zum massgeblichen Steuersatz (Normalsatz, reduzierter Satz, Sondersatz für Beherbergungsleistungen oder Saldosteuersätze) zu berechnen.

– Steuerbefreite Umsätze.

Zu diesen Umsätzen gehören im Wesentlichen die Ausfuhr von Gütern, an Empfänger mit Sitz im Ausland erbrachte Dienstleistungen sowie die sog. «Ausland-Ausland»-Umsätze. Im Gegensatz zu den von der Steuer ausgenommenen Umsätzen besteht für die steuerbefreiten Umsätze das Recht auf den Vorsteuerabzug (echte Steuerbefreiung).

– Steuerertrag.

Der Nettoertrag der MWST zugunsten der ESTV. Der Steuerertrag kann auf zwei Arten berechnet werden:

- Total der Brutto-Steuer abzüglich Total der abziehbaren Vorsteuern;
- Total der Steuerforderungen abzüglich Total der Steuerguthaben.

– Steuerforderung (= geschuldete Steuer).

Netto-Steuer, die der Steuerpflichtige der ESTV schuldet, wenn die Brutto-Steuer höher als die abziehbare Vorsteuer ist.

– Steuerguthaben (= Zurückzuerstattende Steuer).

Netto-Steuer, die die ESTV dem Steuerpflichtigen zurückzuerstatten hat, wenn die abziehbare Vorsteuer höher als die Brutto-Steuer ist.

– Steuerpflichtige.

Unternehmen, die einen jährlichen Umsatz von 100'000 Franken und mehr erzielen, müssen sich im MWST-Register als Steuerpflichtige eintragen lassen. Für nichtgewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen beträgt die Umsatzlimite 150'000 Franken. Gemeinwesen sind von der Steuerpflicht befreit, sofern ihr Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen 25'000 Franken nicht überschreitet. Wird diese Grenze überschritten, so bleibt das Gemeinwesen so lange von der Steuerpflicht befreit, als sein gesamter steuerbarer Umsatz nicht mehr als 100'000 Franken beträgt. Steuerpflichtige haben bei der ESTV periodisch (siehe Abrechnungsperiode) auf einem amtlichen Formular ihre Umsätze (Gesamtumsatz, steuerbefreite Umsätze, von der Steuer ausgenommene Umsätze, steuerbarer Umsatz, Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland) zu deklarieren, die Brutto-Steuer zu berechnen, den Vorsteuerabzug vorzunehmen und die Netto-Steuer an die ESTV zu bezahlen oder – im Falle eines Vorsteuerüberschusses – von der ESTV zurückzufordern.

– Steuerzahllast (2015).

Wer als steuerpflichtige Person jährlich nicht mehr als 5,005 Millionen Franken steuerbaren Umsatz tätigt und im gleichen Zeitraum nicht mehr als 103'000 Franken Steuern – berechnet nach dem für sie massgebenden Saldosteuersatz – zu bezahlen hat, kann nach der Saldosteuersatzmethode abrechnen. Im Rahmen der vereinfachten Abrechnung mit Saldosteuersätzen errechnet sich die Steuerzahllast durch die Anwendung des für die betreffende Branche geltenden Saldosteuersatzes auf die Brutto-Umsätze, die nicht von der Steuer ausgenommen sind.

– Unechte Steuerbefreiung.

Mit diesem Begriff soll aufgezeigt werden, dass auf von der Steuer ausgenommenen Umsätzen zwar keine Steuer zu berechnen ist, dass aber gleichzeitig die Steuerpflichtigen die Vorsteuern auf Gütern und Dienstleistungen, die sie für solche Umsätze verwenden, nicht in Abzug bringen dürfen. Wegen des fehlenden Vorsteuerabzugs tragen die von der Steuer ausgenommenen Leistungen letztendlich eine Vorsteuerbelastung; sie sind somit nicht echt von der Steuer befreit.

– Unternehmensgruppe.

Artikel 13 MWSTG gestattet einer Gruppe von Unternehmen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger behandelt zu werden. Diese Möglichkeit besteht, wenn Rechtsträger mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind. Eine einheitliche Leitung liegt vor, wenn durch Stimmenmehrheit, Vertrag oder auf andere Weise das Verhalten eines Rechtsträgers kontrolliert wird.

- Verordnung über die Mehrwertsteuer (Abkürzung: MWSTV).
Gestützt auf Artikel 41ter der Bundesverfassung und Artikel 8 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung hatte der Bundesrat die Verordnung über die Mehrwertsteuer vom 22. Juni 1994 erlassen (aMWSTV). Vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2009 wurde diese Steuer im Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer (aMWSTG) und in der Verordnung vom 29. März 2000 zum Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTGV) geregelt. Seit dem 1. Januar 2010 ist das neue Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) und die damit verbundene Ausführungsverordnung (MWSTV) in Kraft.
- Von der Steuer ausgenommene Leistungen.
Dies sind die in Artikel 21 MWSTG namentlich aufgelisteten Leistungen, die keinen Steuergegenstand bilden (Negativ-Liste). Es handelt sich insbesondere um Leistungen in den Bereichen Gesundheit, Sozialfürsorge, Unterricht und Ausbildung, Kultur und Sport, Vermietung von Liegenschaften, Geld- und Kapitalverkehr, Versicherungen, Urproduktion (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gärtnerei) sowie Leistungen innerhalb des eigenen Gemeinwesens. Wer ausschliesslich solche Leistungen erbringt, muss sich nicht als Steuerpflichtiger im MWST-Register eintragen lassen. Wer daneben auch steuerbare Leistungen erbringt und deshalb als Steuerpflichtiger registriert ist, muss auf der einen Seite die von der Steuer ausgenommenen Umsätze im Rahmen seines Gesamtumsatzes deklarieren, hat sie aber auf der anderen Seite wieder in Abzug zu bringen. Mit dem Inkrafttreten des neuen MWSTG per 1. Januar 2010 wurden die Optionsmöglichkeiten ausgebaut: Steuerpflichtige können grundsätzlich nun jede von der Steuer ausgenommene Leistung einzeln als steuerbar deklarieren. Nicht optiert werden kann jedoch weiterhin bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, bei Umsätzen aus Wetten und Lotterien sowie beim Verkauf und der Vermietung von Gebäuden, sofern diese ausschliesslich für private Zwecke (Wohnzwecke) genutzt werden.
- Vorsteuerabzug.
Die Steuerpflichtigen sind befugt, von der berechneten Steuer auf dem Umsatz jene Vorsteuern abzuziehen, die auf Gütern und Diensten lasten, die sie für das Erbringen steuerbarer (und steuerbefreiter) Leistungen verwenden. Vorsteuern auf Gütern und Dienstleistungen, die von den Steuerpflichtigen für einen anderen Zweck (z.B. für das Erbringen von Leistungen, die von der Steuer ausgenommen sind) verwendet werden, sind hingegen nicht abziehbar. Der explizite Vorsteuerabzug steht nur jenen Steuerpflichtigen zu, die nicht mit Saldosteuersätzen abrechnen. Bei Letzteren ist nämlich ein durchschnittlicher Vorsteuerabzug schon in den Saldosteuersätzen selbst berücksichtigt.
- Vorsteuern.
Summe der MWST, die den Steuerpflichtigen beim Kauf von Gegenständen oder beim Bezug von steuerbaren Dienstleistungen von anderen Steuerpflichtigen verrechnet und überwält worden ist. Zu den Vorsteuern gehört auch die MWST, die die Steuerpflichtigen bei der Einfuhr an die EZV zu bezahlen und beim Bezug von Dienstleistungen von Unternehmen mit Sitz im Ausland zu deklarieren haben.
- Vorsteuerüberschuss.
Von einer Abrechnung mit Vorsteuerüberschuss ist dann die Rede, wenn der Betrag der abziehbaren Vorsteuern die deklarierte Brutto-Steuer übersteigt. Dieser Fall ergibt sich regelmässig dann, wenn die Leistungen eines Steuerpflichtigen zu einem bedeutenden Teil steuerbefreit sind (z.B. auf Exporte entfallen) und/oder beim Steuerpflichtigen eine Investitionsspitze eintritt.
- Zurückzuerstattende Steuer.
Siehe: Steuerguthaben.

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

- 00 Statistische Grundlagen und Übersichten
- 01 Bevölkerung
- 02 Raum und Umwelt
- 03 Arbeit und Erwerb
- 04 Volkswirtschaft
- 05 Preise
- 06 Industrie und Dienstleistungen
- 07 Land- und Forstwirtschaft
- 08 Energie
- 09 Bau- und Wohnungswesen
- 10 Tourismus
- 11 Mobilität und Verkehr
- 12 Geld, Banken, Versicherungen
- 13 Soziale Sicherheit
- 14 Gesundheit
- 15 Bildung und Wissenschaft
- 16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17 Politik
- 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19 Kriminalität und Strafrecht
- 20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Die zentralen Übersichtspublikationen

Statistisches Jahrbuch der Schweiz



Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch ist seit 1891 das Standardwerk der Schweizer Statistik. Es fasst die wichtigsten statistischen Ergebnisse zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Landes zusammen.

Taschenstatistik der Schweiz



Die Taschenstatistik ist eine attraktive, kurzweilige Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen eines Jahres. Die Publikation mit 52 Seiten im praktischen A6/5-Format ist gratis und in fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch) erhältlich.

Das BFS im Internet – www.statistik.ch

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Publikationsdatenbank – Publikationen zur vertieften Information

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch.
www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand



Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnemente mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten.
www.news-stat.admin.ch

STAT-TAB – Die interaktive Statistikdatenbank



Die interaktive Statistikdatenbank bietet einen einfachen und zugleich individuell anpassbaren Zugang zu den statistischen Ergebnissen mit Downloadmöglichkeit in verschiedenen Formaten.
www.stattab.bfs.admin.ch

Statatlas Schweiz – Regionaldatenbank und interaktive Karten



Mit über 4500 interaktiven thematischen Karten bietet Ihnen der Statistische Atlas der Schweiz einen modernen und permanent verfügbaren Überblick zu spannenden regionalen Fragestellungen aus allen Themenbereichen der Statistik.
www.statatlas-schweiz.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information

058 463 60 11, info@bfs.admin.ch

In dieser Publikation präsentiert die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) statistische Ergebnisse zur Mehrwertsteuer (MWST). Im Zentrum der statistischen Ergebnisse stehen der Umsatz in seinen verschiedenen Ausprägungen, die Steuer auf dem Umsatz, die anrechenbare Vorsteuer und der Steuerertrag.

Die für die Wiedergabe der statistischen Ergebnisse herangezogenen Kriterien sind: die Netto-Steuerforderung, der Umsatz, die Rechtsform und die wirtschaftliche Tätigkeit der Steuerpflichtigen. Die Gesamtheit der Ergebnisse stammt aus den Abrechnungen, die jeder Steuerpflichtige periodisch der ESTV einreicht. Die der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) geschuldete MWST auf der Einfuhr erscheint in diesen periodischen Abrechnungen nicht explizit und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Publikation.

Online

www.estv.admin.ch;
www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer

224-1500-05

ISBN

978-3-303-18145-4

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch